



One Identity Manager 8.1.4

Anwenderhandbuch für die Benutzeroberfläche der One Identity Manager-Werkzeuge

Copyright 2020 One Identity LLC.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Diese Anleitung enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Die in dieser Anleitung beschriebene Software wird unter einer Softwarelizenz oder einer Geheimhaltungsvereinbarung bereitgestellt. Diese Software darf nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der geltenden Vereinbarung verwendet oder kopiert werden. Kein Teil dieser Anleitung darf ohne die schriftliche Erlaubnis von One Identity LLC in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch reproduziert oder übertragen werden, einschließlich Fotokopien und Aufzeichnungen für irgendeinen anderen Zweck als den persönlichen Gebrauch des Erwerbers.

Die Informationen in diesem Dokument werden in Verbindung mit One Identity Produkten bereitgestellt. Durch dieses Dokument oder im Zusammenhang mit dem Verkauf von One Identity LLC Produkten wird keine Lizenz, weder ausdrücklich oder stillschweigend, noch durch Duldung oder anderweitig, an jeglichem geistigen Eigentumsrecht eingeräumt. MIT AUSNAHME DER IN DER LIZENZVEREINBARUNG FÜR DIESES PRODUKT GENANNTEN BEDINGUNGEN ÜBERNIMMT ONE IDENTITY KEINERLEI HAFTUNG UND SCHLIESST JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE, IMPLIZIERTE ODER GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG ODER GARANTIE IN BEZUG AUF IHRE PRODUKTE AUS, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. IN KEINEM FALL HAFTET ONE IDENTITY FÜR JEGLICHE DIREKTE, INDIREKTE, FOLGE-, STÖRUNGS-, SPEZIELLE ODER ZUFÄLLIGE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, OHNE EINSCHRÄNKUNG, SCHÄDEN FÜR VERLUST VON GEWINNEN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER VERLUST VON INFORMATIONEN), DIE AUS DER NUTZUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DIESES DOKUMENTS RESULTIEREN, SELBST WENN ONE IDENTITY AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN HAT. One Identity übernimmt keinerlei Zusicherungen oder Garantien hinsichtlich der Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments und behält sich das Recht vor, Änderungen an Spezifikationen und Produktbeschreibungen jederzeit ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. One Identity verpflichtet sich nicht, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu aktualisieren.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer potenziellen Nutzung dieses Materials haben, wenden Sie sich bitte an:

One Identity LLC.
Attn: LEGAL Dept
4 Polaris Way
Aliso Viejo, CA 92656

Besuchen Sie unsere Website (<http://www.OneIdentity.com>) für regionale und internationale Büro-Adressen.

Patente

One Identity ist stolz auf seine fortschrittliche Technologie. Für dieses Produkt können Patente und anhängige Patente gelten. Für die aktuellsten Informationen über die geltenden Patente für dieses Produkt besuchen Sie bitte unsere Website unter <http://www.OneIdentity.com/legal/patents.aspx>.

Marken

One Identity und das One Identity Logo sind Marken und eingetragene Marken von One Identity LLC. in den USA und anderen Ländern. Für eine vollständige Liste der One Identity Marken besuchen Sie bitte unsere Website unter www.OneIdentity.com/legal. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Legende

 **WARNUNG:** Das Symbol WARNUNG weist auf ein potenzielles Risiko von Körperverletzungen oder Sachschäden hin, für das Sicherheitsvorkehrungen nach Industriestandard empfohlen werden. Dieses Symbol ist oft verbunden mit elektrischen Gefahren bezüglich Hardware.

 **VORSICHT:** Das Symbol VORSICHT weist auf eine mögliche Beschädigung von Hardware oder den möglichen Verlust von Daten hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

One Identity Manager Anwenderhandbuch für die Benutzeroberfläche der One Identity Manager-Werkzeuge
Aktualisiert - 19. Oktober 2020, 07:53 Uhr
Version - 8.1.4

Inhalt

Über dieses Handbuch	6
Die Benutzeroberfläche der One Identity Manager-Werkzeuge	8
Aufbau der Benutzeroberfläche	9
Verwenden der Hilfe im Manager	10
Informationen in der Statuszeile	10
Angemeldeter Benutzer	12
Ändern des Kennwortes für den angemeldeten Benutzer	13
Menüeinträge im Manager	13
Ansichten im Manager	19
Darstellungsmodus im Manager	21
Einfacher Darstellungsmodus im Manager	21
Expertenmodus im Manager	21
Funktionen in der Navigationsansicht	23
Mein One Identity Manager	26
Funktionen in der Ergebnisliste	27
Funktionen in der Aufgabenansicht	30
Funktionen in der Favoritenliste	30
Funktionen der Dokumentenansicht	32
Überblickformular	34
Eingabefeld	35
Kennzeichnung geänderter Daten	35
Anzeige der Spaltenbezeichnungen	36
Übersetzen von Eingaben	36
Eingabe einer Liste zulässiger Werte	37
Eingabe mehrerer Werte	38
Einstellen von Werten	38
Eingabe von Skripten	38
Eingabe von Datenbankabfragen	41
Eingabe von benutzerdefinierten Filterbedingungen	45
Auswahl aus Listen	47
Auswahl eines dynamischen Eintrags	48

Setzen eines Datums	48
Bearbeiten von Anmeldezeiten	49
Darstellung von Objektbeziehungen	50
Darstellung von Zuweisungen	52
Allgemeine Tastenkombinationen der Steuerelemente	55
Programmeinstellungen des Managers	55
Einstellungen für den Benutzer	56
Spezielle Einstellungen einzelner Programmkomponenten	57
Allgemeine Programmeinstellungen	58
Verfügbare Plugins	59
Nachladen von Änderungen an der Benutzeroberfläche	59
Erweiterte Informationen zur Benutzeroberfläche	60
Einschränken von Listeneinträgen über Listentlimit	61
Einschränken von Listeneinträgen über einfache Filter	62
Suchen nach Listeneinträgen	63
Benutzerdefinierte Filter im Manager	64
Erstellen einer Filterabfrage über Platzhalter	64
Erstellen einer Filterabfrage über eine SQL Bedingung	65
Erstellen einer Filterabfrage über Volltextsuche	66
Ausführen eines benutzerdefinierten Filters	67
Exportieren und Importieren von Filtern	67
Anheften von Filtern	68
Datenbanksuche im Manager	68
Einfache Datenbanksuche	69
Ausführen einer einfachen Datenbanksuche mit Platzhaltern	69
Ausführen einer einfachen Datenbanksuche über Volltextsuche	70
Erweiterte Datenbanksuche	71
Erstellen einer Suchabfrage über Platzhalter	71
Erstellen einer Suchabfrage über eine SQL Bedingung	72
Erstellen einer Suchabfrage über Volltextsuche	73
Ausführen einer erweiterten Datenbanksuche	76
Anzeigen der erweiterten Eigenschaften für ein Objekt	76
Mehrfachbearbeitung von Objekten im Manager	77
Übernahme von Daten bei Änderungskonflikten	78
Arbeiten mit dem Designer	79

Allgemeine Hinweise zum Designer	79
Menüeinträge im Designer	80
Verwenden der Hilfe im Designer	83
Ansichten im Designer	83
Programmeinstellungen des Designers	85
Einstellungen für den Benutzer	85
Allgemeine Programmeinstellungen	87
Aufzeichnung und Übernahme von Objektänderungen im Designer	88
Verwenden der Designer-internen Volltextsuche	90
Benutzerdefinierte Filter im Designer	91
Verwenden eines adhoc-Filters	92
Erstellen einer Filterabfrage über Platzhalter	92
Erstellen einer Filterabfrage über eine SQL Bedingung	93
Erstellen einer Filterabfrage über Volltextsuche	94
Ausführen eines gespeicherten Filters	94
Die Editoren im Designer	95
Arbeiten mit dem Objekteditor	97
Menüeinträge des Objekteditors	97
Mehrfachbearbeitung von Objekten	98
Arbeiten mit dem Listeneditor	99
Menüeinträge des Listeneditors	99
Funktionen in der Ergebnisliste	100
Konfigurieren der Spalten für eine Ergebnisliste	101
Mehrfachbearbeitung von Listeneinträgen	101
Anzeigen von Objektbeziehungen	102
Arbeiten mit dem SQL Editor	103
Menüeinträge des SQL Editors	103
Ausführen von Datenbankabfragen im SQL Editor	105
Über uns	106
Kontaktieren Sie uns	106
Technische Supportressourcen	106
Index	107

Über dieses Handbuch

Das One Identity Manager Anwenderhandbuch für die Benutzeroberfläche der One Identity Manager-Werkzeuge wurde als Nachschlagewerk für End-Anwender, Systemadministratoren, Berater, Analysten und andere IT-Fachleute entwickelt, die den sicheren Umgang mit den One Identity Manager-Werkzeugen, insbesondere mit dem Manager und dem Designer erlernen möchten.

Der Aufbau der Benutzeroberflächen des Managers und des Designers ist ähnlich. Die grundlegende Elemente und Funktionen der Benutzeroberfläche finden sich in allen Werkzeugen des One Identity Manager wieder. Der Aufbau der Benutzeroberfläche wird am Beispiel des Managers erläutert. Es werden Standardfunktionen im Umgang mit dem Manager und dem Designer erläutert.

HINWEIS: Dieses Handbuch beschreibt die Funktionen des One Identity Manager, die für den Standardbenutzer verfügbar sind. Abhängig von der Systemkonfiguration und den Berechtigungen stehen Ihnen eventuell nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Spezielle Aufgaben und Funktionen der beiden Werkzeuge, die Sie im laufenden Betrieb des One Identity Manager unterstützen werden im *One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben* erläutert.

Der Manager ist das zentrale Administrationswerkzeug zur Einrichtung aller Informationen über Personen und ihre Identitäten. Es werden alle Informationen abgebildet und bearbeitet, die zur Verwaltung von Personen mit ihren Benutzerkonten, Berechtigungen und unternehmensspezifischen Rollen in einem One Identity Manager-Netzwerk erforderlich sind. Unternehmensressourcen, die die Mitarbeiter für ihre Arbeit benötigen, können erfasst und den Personen zugewiesen werden.

Nutzen Sie den Manager außerdem, um

- unternehmensspezifische IT-Richtlinien zu definieren,
- einen IT Shop einzurichten, über den Unternehmensressourcen und Zuweisungen bestellt werden,
- spezielle Genehmigungsverfahren einzurichten, mit denen Bestellungen autorisiert und die Einhaltung der IT-Richtlinien überprüft werden,
- Attestierungsverfahren einzurichten, mit denen die Korrektheit der Informationen über Personen oder Rollen und ihre Zuweisungen regelmäßig attestiert werden.

Durch den Einsatz von One Identity Manager Anwendungsrollen erhält jeder One Identity Manager Benutzer nur die Bearbeitungsrechte, die er zur Erfüllung seiner administrativen Aufgaben benötigt.

Der Designer ist die zentrale Komponente zur Konfiguration des One Identity Manager. Das Programm bietet einen Überblick über das gesamte Datenmodell des One Identity Manager. Es ermöglicht die Konfiguration globaler Systemeinstellungen, wie beispielsweise Sprachen oder Konfigurationsparametern sowie die Anpassung der Benutzeroberfläche der unterschiedlichen Administrationswerkzeuge und die Abstimmung der Rechtestruktur an die verschiedenen administrativen Aufgaben der einzelnen Anwender und Anwendergruppen. Eine weitere zentrale Aufgaben ist die Definition von Arbeitsabläufen zur technischen Abbildung der Administrationsprozesse in einem Unternehmen.

Verfügbare Dokumentation

Die One Identity Manager Dokumentation erreichen Sie im Manager und im Designer über das Menü **Hilfe | Suchen**. Die Online Version der One Identity Manager Dokumentation finden Sie im Support-Portal unter [Online-Dokumentation](#). Videos mit zusätzlichen Informationen finden Sie unter www.YouTube.com/OneIdentity.

Die Benutzeroberfläche der One Identity Manager-Werkzeuge

Der Aufbau der Benutzeroberfläche wird am Beispiel des Managers erläutert. Die grundlegende Elemente und Funktionen der Benutzeroberfläche finden sich in allen Werkzeugen des One Identity Manager wieder.

Einige der Bestandteile der Benutzeroberfläche der One Identity Manager-Werkzeuge werden im One Identity Manager Schema abgelegt und können an die benutzerdefinierten Anforderungen angepasst werden. So können die Menüeinträge der Navigationsstruktur, die Oberflächenformulare und die Methodendefinitionen (Aufgaben) konfiguriert werden.

Menüeinträge, Oberflächenformulare und Methodendefinitionen werden den Rechtegruppen zugewiesen. Die gültigen Bestandteile der Benutzeroberfläche eines Benutzers sind abhängig vom Authentifizierungsmodul, das für die Anmeldung an den One Identity Manager-Werkzeugen verwendet wird. Meldet sich ein Benutzer an einem One Identity Manager-Werkzeug an, so wird ein Systembenutzer ermittelt und abhängig von den Rechtegruppen des Systembenutzers die verfügbaren Menüeinträge, Oberflächenformulare, Methodendefinitionen sowie einzelne Programmfunktionen ermittelt und die angepasste Benutzeroberfläche geladen.

Daten werden in der Benutzeroberfläche als Objekte dargestellt. Die Objekte der Benutzeroberfläche sind Meta-Objekte. Sie stellen eine Auswahl von konfigurierbaren Elementen zur Verfügung, die die Sichtweise der in der Datenbank hinterlegten Daten beschreiben. Diese Objekte erlauben es, die Daten nach bestimmten Eigenschaften zu unterscheiden. Die Objekte bieten somit eine zusätzliche Steuerfunktion zur Gestaltung der Benutzeroberfläche. So werden Oberflächenformulare und Methoden an Objektdefinitionen gebunden, um abhängig vom ausgewählten Objekt unterschiedliche Formulare und Methoden in der Benutzeroberfläche anzubieten.

Ausführliche Informationen dazu, wie Sie die Benutzeroberfläche an Ihre benutzerspezifischen Anforderungen anpassen, finden Sie im *One Identity Manager Konfigurationshandbuch*.

Aufbau der Benutzeroberfläche

Die graphische Benutzeroberfläche der One Identity Manager-Werkzeuge können Sie mittels Maus und Tastenkombinationen steuern. Für eine optimale Darstellung empfehlen wir eine minimale Bildschirmauflösung von 1280 x 1024 Bildpunkten mit mindestens 16 Bit Farbtiefe.

Die Benutzeroberfläche besteht aus folgenden Bestandteilen

A. Titelleiste

In der Titelleiste werden das Programmsymbol, der Name des Programms und die verbundene Datenbank in der Notation <Benutzer>@<Datenbankserver>\<Datenbank (Beschreibung)> angezeigt.

B. Menüleiste

Die Menüleiste enthält verschiedene Menüs und Menüeinträge. Die Menüs **Datenbank** und **Hilfe** werden immer angezeigt. Wenn eine Datenbank verbunden ist, werden weitere Menüs angezeigt.

C. Symbolleiste

Die einzelnen Programmbestandteile bringen eigene Symbolleisten mit.

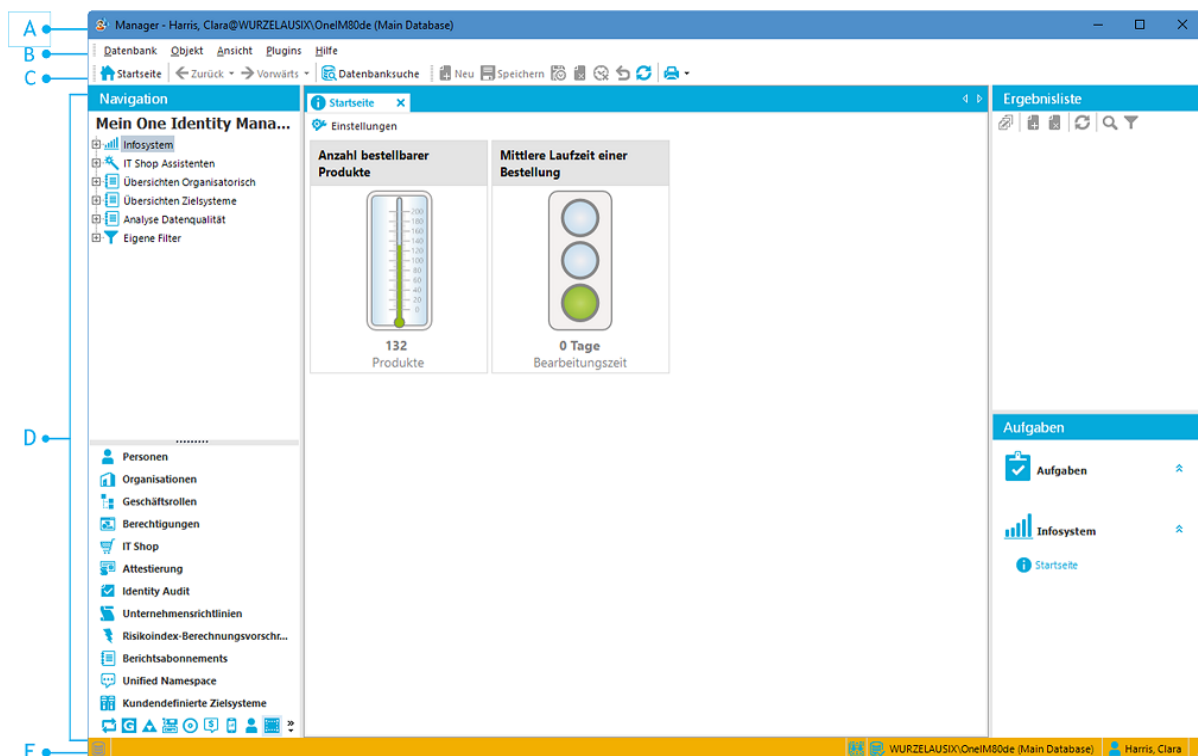
D. Bearbeitungsbereich

Innerhalb des Bearbeitungsbereichs sind unterschiedliche Ansichten zur Darstellung und Bearbeitung der Daten definiert.

E. Statuszeile

In der Statuszeile werden verschiedene Statusinformationen angezeigt. Einige Statusinformationen werden über Symbole angezeigt. Die Anzeige der Symbole ist zum Teil abhängig von den gewählten Programmeinstellungen.

Abbildung 1: Benutzeroberfläche des Manager



Verwenden der Hilfe im Manager

Die One Identity Manager Dokumentation erreichen Sie im Manager über das Menü **Hilfe | Suchen**.

Die Hilfe zu den einzelnen Formularen des Manager zeigen Sie über den Menüeintrag **Hilfe | Formularhilfe** oder **F1** an.

Auf einigen Formularen werden separate Dialogfenster geöffnet. Die Hilfe zu einem Dialogfenster öffnen Sie über das Hilfesymbol (?) in der Titelzeile des Dialogfensters.

Jedes Formular verfügt zusätzlich über eine Hilfeanzeige für die dargestellten Spalten. Bei Klick auf das Hilfesymbol wechselt der Mauszeiger in das Hilfesymbol. Bei anschließendem Klick auf eine Spaltenbezeichnung werden die Hinweise zur Nutzung der Spalte in Form eines Tooltips angezeigt.

Informationen in der Statuszeile















In der Statuszeile werden Ihnen verschiedene Statusinformationen angezeigt. Einige Statusinformationen werden über Symbole angezeigt. Die Anzeige der Symbole ist zum

Teil abhängig von den gewählten Programmeinstellungen. Die Statuszeile kann unterschiedliche Farben haben.

Tabelle 1: Bedeutung der Farben

Farbe	Bedeutung
Keine	Die Datenbank der Entwicklungsumgebung ist verbunden.
Rot	Der Simulationsmodus ist aktiv.
Grün	Die Datenbank der Testumgebung ist verbunden.
Gelb	Die Datenbank der Produktivumgebung ist verbunden.

Tabelle 2: Symbole in der Statuszeile

Symbol	Bedeutung
	Angemeldeter Benutzer.
	Der DBQueue Prozessor wurde gestoppt.
	Die Dienste wurden gestoppt.
	Die Datenbank ist verbunden.
	Status der Datenbank (Datenbankaktivität wie beispielsweise Laden oder Speichern von Objekten).
	Die Direktbearbeitung ist aktiviert.
	Die Felddefinitionen (Technische Tabellen- und Spaltenbezeichnungen) werden angezeigt.
	Zusätzliche Informationen zu den Objekten der Menüführung werden angezeigt.
	Die Datenbank muss kompiliert werden.
	Das Programm befindet sich im Simulationsmodus.
	Die Systemdaten haben sich geändert.
	Es wurde eine Warnung in das Fehlerprotokoll geschrieben.
	Es wurde eine Fehlermeldung in das Fehlerprotokoll geschrieben.
	Die Datenbank befindet sich im Wartungszustand. Eine Datenverarbeitung ist zur Zeit nicht möglich.

In der Statuszeile werden zusätzlich folgende Informationen angezeigt:

- die verbundene Datenbank in der Notation <Server>\<Datenbank (Beschreibung)>
- die Definition des aktuellen Objektes

- der Name des aktivierten Formulars in der Notation <logisches Formular> [(<physisches Formular>)]

TIPP: Doppelklicken Sie auf die Bezeichnung in der Statuszeile, um die Objektdefinition, den Formularnamen oder die Bezeichnung der Datenbankverbindung in die Zwischenablage zu kopieren.

Verwandte Themen

- [Aufbau der Benutzeroberfläche](#) auf Seite 9
- [Funktionen der Dokumentenansicht](#) auf Seite 32
- [Anzeige der Spaltenbezeichnungen](#) auf Seite 36
- [Erweiterte Informationen zur Benutzeroberfläche](#) auf Seite 60
- [Angemeldeter Benutzer](#) auf Seite 12

Angemeldeter Benutzer

In der Statuszeile des Programms wird der Name des angemeldeten Benutzers angezeigt. Abhängig vom verwendeten Authentifizierungsmodul kann dies der vollständige Name der Person oder die Bezeichnung des verwendeten Systembenutzers sein. Über einen Tooltip werden der vollständige Name des angemeldeten Benutzers und der verwendete Systembenutzer angezeigt.

Um Informationen zum angemeldeten Benutzer zu erhalten


- Um weitere Benutzerinformationen anzuzeigen, doppelklicken Sie in der Statuszeile auf das Symbol .

Tabelle 3: Erweiterte Informationen zum angemeldeten Benutzer

Eigenschaft	Bedeutung
Systembenutzer	Bezeichnung des verwendeten Systembenutzers.
Authentifiziert durch	Bezeichnung des Authentifizierungsmoduls, das zur Anmeldung verwendet wird.
UID der Person (UserUID)	Eindeutige Kennung der Person des angemeldeten Benutzers, falls ein personenbezogenes Authentifizierungsmodul zur Anmeldung benutzt wird.
SQL Berechtigungslevel	Berechtigungsebene der verwendeten Datenbankserver-Anmeldung.
Nur Leserechte	Der verwendete Systembenutzer besitzt nur Leserechte. Datenänderungen sind nicht möglich.
Dynamischer	Der angemeldete Benutzer verwendet einen dynamischen System-

Eigenschaft	Bedeutung
Benutzer	benutzer. Dynamische Systembenutzer werden eingesetzt, wenn zur Anmeldung ein rollenbasiertes Authentifizierungsmodul benutzt wird.
Bemerkungen	Nähere Beschreibung zum verwendeten Systembenutzer.
Rechtegruppen	Rechtegruppen, die dem Systembenutzer zugewiesen sind. Abhängig von den Rechtegruppen werden die Benutzeroberfläche und die Bearbeitungsrechte zur Verfügung gestellt.
Programmfunktionen	Programmfunktionen, die dem Systembenutzer zugewiesen sind. Abhängig von den Programmfunktionen werden Menüeinträge und Funktionen zur Verfügung gestellt.

Ändern des Kennwortes für den angemeldeten Benutzer

Um das Kennwort zu ändern

- Wählen Sie den Menüeintrag **Datenbank | Kennwort ändern** und erfassen Sie folgende Informationen:
 - Altes Kennwort:** Geben Sie das bisherige Kennwort ein.
 - Neues Kennwort:** Geben Sie das neue Kennwort ein.
 - Neues Kennwort bestätigen:** Geben Sie nochmals das neue Kennwort ein.

HINWEIS: Das Kennwort muss der gültigen Kennwortrichtlinie entsprechen. Um die Anforderungen anzuzeigen, klicken Sie auf den Link **Kennwortanforderungen**.
- Speichern Sie mit **Ok**.

Menüeinträge im Manager

Tabelle 4: Bedeutung der Einträge in der Menüleiste

Menü	Menüeintrag	Bedeutung	Tastenkombination
Datenbank	Neue Verbindung	Es wird eine Datenbankverbindung hergestellt.	Strg + Umschalt + N
	Verbindung schließen	Die aktuelle Datenbankverbindung wird geschlossen.	

Menü	Menüeintrag	Bedeutung	Tastenkombination
	Änderungskennzeichen bearbeiten	Das Dialogfenster zur Bearbeitung von Änderungskennzeichen wird geöffnet. Der Eintrag ist nur im Expertenmodus verfügbar.	
	Simulation starten/-stoppen	Das Programm wird in den Simulationsmodus oder in den Arbeitsmodus geschaltet. Ausführliche Informationen zur Simulation finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .	
	Daten exportieren	Es wird ein Formular zur Festlegung der Exportdaten geöffnet. Ausführliche Informationen zum Exportieren von Daten finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .	
	Verzögerte Operationen anzeigen	Die verzögerten Operationen werden angezeigt. Ausführliche Informationen zum Planen von Ausführungszeitpunkten finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .	
	Anstehende Änderungen	Anstehende Änderungen an Objekten und ihr Verarbeitungsstatus werden angezeigt.	
	Datenkonsistenz überprüfen	Das Formular für die Konsistenzprüfung wird geöffnet. Ausführliche Informationen	
















Menü	Menüeintrag	Bedeutung	Tastenkombination
		zum Prüfen der Datenkonsistenz finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .	
	Kennwort ändern	Das Kennwort für den angemeldeten Benutzer kann geändert werden.	
	Einstellungen	Es können allgemeine Programmeinstellungen konfiguriert werden.	
	Beenden	Das Programm wird beendet.	Alt + F4
Objekt	Neu	Ein neues Objekt des angezeigten Objekttyps wird eingefügt.	Strg + N
	Speichern	Die Änderungen zu einem Objekt werden gespeichert.	Strg + S
	Änderungszeitpunkt festlegen	Der Zeitpunkt der Änderung kann festgelegt werden. Ausführliche Informationen zum Planen von Ausführungszeitpunkten finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .	
	Löschen	Das ausgewählte Objekt wird gelöscht.	Strg + D
	Löschzeitpunkt festlegen	Der Löschzeitpunkt kann festgelegt werden. Ausführliche Informationen zum Planen von Ausführungszeitpunkten finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .	

Menü	Menüeintrag	Bedeutung	Tastenkombination
	Rückgängig löschen	Der Löschvorgang wird auf Nachfrage widerrufen. Der Eintrag ist nur verfügbar, wenn das Objekt zum Löschen markiert ist.	
	Änderungen verwerfen	Noch nicht gespeicherte Eingaben auf einem Formular werden verworfen.	Strg + Umschalt + D
	Neu laden	Das Objekt wird erneut geladen.	Strg + F5
	Eigenschaften	Es werden weitere Eigenschaften des aktiven Objektes angezeigt. Der Eintrag ist nur im Expertenmodus verfügbar.	
	Bildungsvorschriften neu anwenden	Alle Bildungsvorschriften des Objektes werden erneut ausgeführt. Der Menüeintrag ist nur auf dem Stammdatenformular des Objektes verfügbar.	
	Zu den Favoriten hinzufügen/Aus den Favoriten entfernen	Das aktuelle Objekt wird zur Favoritenliste hinzugefügt oder aus der Favoritenliste entfernt. Die Menüeinträge werden im Wechsel angeboten.	Strg + B
	Zurück	Zeigt das vorherige Formular in der Folge der bereits besuchten Formulare an.	Alt + Nach-Links-Taste
	Vorwärts	Zeigt das nächste Formular in der Folge der bereits besuchten Formulare an.	Alt + Nach-Rechts-Taste
Ansicht	Navigation	Die Navigationsansicht wird aktiviert.	Strg + Q
	Ergebnisliste	Die Ergebnisliste wird aktiviert.	Strg + R
	Dokumente	Das aktuelle Dokument wird aktiviert.	Strg + O

Menü	Menüeintrag	Bedeutung	Tastenkombination
	Favoriten	Die Favoritenliste wird eingeblendet oder ausgeblendet.	
	Aufgaben	Die Aufgabenansicht wird eingeblendet oder ausgeblendet.	
	Fehlerprotokoll	Das Fehlerprotokoll wird eingeblendet oder ausgeblendet.	
	Prozessinformationen	Die Prozessansicht wird eingeblendet oder ausgeblendet.	
	TimeTrace	Der TimeTrace wird eingeblendet oder ausgeblendet. Ausführliche Informationen zum TimeTrace finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .	
	Datenbanksuche	Die Datenbanksuche wird eingeblendet oder ausgeblendet.	
	Startseite	Die Startseite wird angezeigt.	
	Direktbearbeitung aktivieren	Die Direktbearbeitung von Objekten wird aktiviert oder deaktiviert.	
	Aktives Dokument schließen	Das aktive Dokument wird geschlossen.	F4
	Alle Dokumente schließen	Alle geöffneten Dokumente werden geschlossen.	
	Dokument aktivieren	Es werden alle geöffneten Dokumente angezeigt. Es kann zwischen den geöffneten Dokumenten gewechselt werden.	
	Layout	Das Layout der Programmoberfläche wird geändert.	Strg + Umschalt + L (Laden im Expertenmodus)

Menü	Menüeintrag	Bedeutung	Tastenkombination
	Felddefinition anzeigen	Die technischen Tabellen- und Spaltenbezeichnungen werden auf den Bearbeitungsformularen angezeigt. Der Eintrag ist nur im Expertenmodus verfügbar.	
	Menüführungsobjekte anzeigen	Die geladenen Menüführungsobjekte werden angezeigt. Der Eintrag ist nur verfügbar, wenn die Programmeinstellung Zusätzliche Informationen zu Objekten der Menüführung anzeigen aktiviert ist.	
Plugins	Bezeichnung des Plugins	Die verfügbaren Plugins werden angezeigt und können angewendet werden.	
Hilfe	Community	Die Webseite der One Identity Manager Community wird geöffnet.	
	Support Portal	Die Webseite des One Identity Manager Produkt Support wird geöffnet.	
	Training	Die Webseite zum One Identity Manager Trainingsportal wird geöffnet.	
	Online-Dokumentation	Die Webseite der One Identity Manager Dokumentation wird geöffnet.	
	Suchen	Die Hilfe wird zur Suche geöffnet.	
	Formularhilfe	Die Hilfe zum angezeigten Formular wird geöffnet.	F1
	Info	Die Versionsinformationen zum Programm werden angezeigt.	

Tabelle 5: Funktionen in der Symbolleiste

Symbol	Bedeutung
	Startseite einblenden.
	Vorheriges Formular in der Folge der bereits besuchten Formulare anzeigen. Über das Auswahlménü erhalten Sie die Formularhistorie. Hier können Sie ein beliebiges Formular zur Anzeige auswählen.
	Nächstes Formular in der Folge der bereits besuchten Formulare anzeigen. Über das Auswahlménü erhalten Sie die Formularhistorie. Hier können Sie ein beliebiges Formular zur Anzeige auswählen.
	Dialog zur Datenbanksuche einblenden oder ausblenden.
	Neues Objekt des angezeigten Objekttyps einfügen.
	Änderungen speichern.
	Zeitpunkt zum Speichern der Änderungen zu einem Objekt festlegen. Ausführliche Informationen zum Planen von Ausführungszeitpunkten finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .
	Objekt löschen.
	Zeitpunkt zum Löschen des ausgewählten Objektes festlegen. Ausführliche Informationen zum Planen von Ausführungszeitpunkten finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .
	Widerrufen des Löschvorgangs. Der Eintrag ist nur verfügbar, wenn das Objekt zum Löschen markiert ist.
	Verwerfen der noch nicht gespeicherten Eingaben auf einem Formular.
	Objekt aktualisieren.
	Objekt zur Favoritenliste hinzufügen.
	Objekt aus der Favoritenliste entfernen.
	Formular drucken. Über das Konfigurationsménü konfigurieren Sie die Einstellungen für den Druck.

Ansichten im Manager

Innerhalb des Bearbeitungsbereichs des Managers sind unterschiedliche Ansichten zur Darstellung und Bearbeitung der Daten definiert.

Tabelle 6: Ansichten im Bearbeitungsbereich

Ansicht	Beschreibung
Navigationsansicht	In der Navigationsansicht werden die Einstiegspunkte in die Oberflächennavigation für den angemeldeten Benutzer vorgegeben.
Ergebnisliste	Bei Auswahl eines Menüeintrags in der Navigationsansicht werden alle Objekte, die der Objektdefinition und den Bedingungen des Menüeintrags entsprechen, in der Ergebnisliste dargestellt.
Dokumentenansicht	In der Dokumentenansicht werden die Formulare zur Bearbeitung eines ausgewählten Objektes dargestellt.
Aufgabenansicht	In der Aufgabenansicht werden die zu einem Objekt verfügbaren Aufgaben und Berichte dargestellt.
Favoritenliste	Diese Ansicht dient zur Zusammenstellung einzelner Menüeinträge zu einer benutzereigenen Favoritenliste.
Fehlerprotokoll	Im Fehlerprotokoll werden Fehler und Warnungen aufgezeichnet, die während der Arbeit mit dem Manager aufgetreten sind. Ausführliche Informationen zum Fehlerprotokoll finden Sie im <i>One Identity Manager Handbuch zur Prozessüberwachung und Fehlersuche</i> .
Prozessinformationen	Diese Ansicht dient zur Auswertung der Prozessinformationen, die aus Datenänderungen resultieren. Ausführliche Informationen zur Auswertung der Prozessinformationen finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .
TimeTrace	Über diese Ansicht lassen sich die Änderungen eines Objektes bis zu einem beliebigen Zeitpunkt in der Vergangenheit nachvollziehen. Ausführliche Informationen zum TimeTrace finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .

Detaillierte Informationen zum Thema

- [Aufbau der Benutzeroberfläche](#) auf Seite 9
- [Funktionen in der Navigationsansicht](#) auf Seite 23
- [Funktionen in der Ergebnisliste](#) auf Seite 27
- [Funktionen der Dokumentenansicht](#) auf Seite 32
- [Funktionen in der Aufgabenansicht](#) auf Seite 30
- [Funktionen in der Favoritenliste](#) auf Seite 30

Darstellungsmodus im Manager

Der Manager verfügt zur Darstellung des Bearbeitungsbereichs über einen einfachen Darstellungsmodus und einen Expertenmodus. Die Modi unterscheiden sich in der Anordnung der Ansichten im Standardlayout. Das Layout des angemeldeten Benutzers wird in der Benutzerkonfiguration gespeichert, so dass nach erneutem Programmstart das letzte verwendete Layout angezeigt wird.

Detaillierte Informationen zum Thema

- [Einfacher Darstellungsmodus im Manager](#) auf Seite 21
- [Expertenmodus im Manager](#) auf Seite 21

Einfacher Darstellungsmodus im Manager

Im einfachen Darstellungsmodus sind neben dem Standardlayout zwei weitere Layouts verfügbar.

Um im Manager den einfachen Darstellungsmodus zu wählen

1. Wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Datenbank | Einstellungen**.
2. Auf dem Tabreiter **Benutzer** deaktivieren Sie die Option **Expertenmodus aktivieren**.

Um im Manager das Layout zu ändern

- Um ein Layout festzulegen, wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Ansicht | Layout | Ansicht 1** oder den Menüeintrag **Ansicht | Layout | Ansicht 2**.
- Um das Layout auf den Standard zurückzusetzen, wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Ansicht | Layout | Standard wiederherstellen**.

Verwandte Themen

- [Expertenmodus im Manager](#) auf Seite 21

Expertenmodus im Manager

Im Expertenmodus können Sie die Position und Größe der Fenster des Bearbeitungsbereiches innerhalb der Benutzeroberfläche mausgesteuert verändern. Über den Pin in der Titelleiste eines Fensters können Sie den Auto-Hide-Modus aktivieren oder deaktivieren. Ist dieser Modus aktiv, gleitet das ausgewählte Fenster aus dem Bereich heraus oder in den Bereich hinein. Um im Auto-Hide-Modus ein Fenster zu wählen, nutzen Sie das Symbol in der seitlichen Navigationsleiste. Im Expertenmodus sind zusätzliche Menüeinträge und Funktionen verfügbar.

Um im Manager den Expertenmodus zu wählen

1. Wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Datenbank | Einstellungen**.
2. Auf dem Tabreiter **Benutzer** aktivieren Sie die Option **Expertenmodus aktivieren**.

Um im Manager das Layout zu ändern

- Um das Layout zu speichern, wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Ansicht | Layout | Speichern** und erfassen Sie einen **Namen**.
- Um ein Layout zu laden, wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Ansicht | Layout | Laden** oder **Strg + Umschalt + L**.
- Um das Layout auf den Standard zurückzusetzen, wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Ansicht | Layout | Standard wiederherstellen**.

Tabelle 7: Zusätzliche Menüeinträge im Expertenmodus

Menü	Menüeintrag	Bedeutung	Tastenkombination
Datenbank	Änderungskennzeichen bearbeiten	Das Dialogfenster zur Bearbeitung von Änderungskennzeichen wird geöffnet.	
Ansicht	Felddefinition anzeigen	Die technischen Tabellen- und Spaltenbezeichnungen werden auf den Bearbeitungsformularen angezeigt.	
	Layout\Speichern	Speichern des aktuellen Layouts.	
	Layout\Laden	Laden eines Layouts.	Strg + Umschalt + L
Objekt	Eigenschaften	Es werden weitere Eigenschaften des aktiven Objektes angezeigt.	

Tabelle 8: Zusätzliche Einträge im Kontextmenü

Kontextmenü	Bedeutung
Definition	Es werden erweiterte technische Informationen zur Konfiguration eines Menüeintrags angezeigt. Der Eintrag ist nur in der Navigationsansicht verfügbar. Zusätzlich muss die Programmeinstellung Zusätzliche Informationen zu Objekten der Menüführung anzeigen aktiviert sein.
Eigenschaften	Es werden weitere Eigenschaften des Objektes angezeigt.

Verwandte Themen

- [Einfacher Darstellungsmodus im Manager](#) auf Seite 21
- [Anzeige der Spaltenbezeichnungen](#) auf Seite 36

- [Erweiterte Informationen zur Benutzeroberfläche](#) auf Seite 60
- [Anzeigen der erweiterten Eigenschaften für ein Objekt](#) auf Seite 76

Funktionen in der Navigationsansicht

Die Navigationsstruktur der Benutzeroberfläche ist hierarchisch aufgebaut und erlaubt eine anwenderorientierte Navigation bis zur Auswahl einer Objektdefinition. Die oberste Ebene der Hierarchie dient der Einordnung der mit One Identity Manager verwalteten Daten in definierte Kategorien. Innerhalb einer Kategorie sind verschiedene Menüeinträge vorhanden. Die Auswahl einer Kategorie erfolgt über die Kategorietabreiter. Über ein Konfigurationsmenü können weitere Einstellungen konfiguriert werden.

Abbildung 2: Navigationsansicht im Manager am Beispiel der Kategorie "Organisationen"



TIPP: Sind Menüeinträge mit präprozessorrelevanten Konfigurationsparametern verbunden, können Sie die Präprozessorbedingungen hinter den Menüeinträgen anzeigen. Aktivieren Sie dazu die Programmeinstellung **Zusätzliche Optionen zu Objekten der Menüführung anzeigen**.

Es wurde ein spezielles Mausverhalten integriert:

- Einen Menüeintrag können Sie per Doppelklick auf den Eintragnamen öffnen oder schließen.

- Per Einfachklick auf den Namen des Menüeintrags werden in der Ergebnisliste die gefundenen Objekte angezeigt, sofern bei der Selektion ein entsprechendes Objekt dieses Objekttyps gefunden wird. Sind keine Objekte zu einem definierten Menüeintrag vorhanden, dann wird eine leere Ergebnisliste angezeigt.

Tabelle 9: Allgemeine Tastenkombinationen für die Navigationsansicht

Tastenkombination	Aktion
Strg+ Q	Navigationsstruktur aktivieren.
Nach-Unten-Taste, Nach-Oben-Taste, Bild-Ab, Bild-Auf, Pos1, Ende	Bewegen in der Navigationsstruktur.
< + > oder Nach-Rechts-Taste	Menüeintrag öffnen.
< - > oder Nach-Links-Taste	Menüeintrag schließen.
Enter	Auswahl eines Eintrages.
F5	Aktualisieren der Navigationsansicht.

Die Navigationsansicht besitzt ein separates Kontextmenü. Die Menübefehle werden abhängig vom ausgewählten Menüeintrag eingeblendet oder ausgeblendet.

Tabelle 10: Einträge im Kontextmenü der Navigationsansicht im Manager

Eintrag im Kontextmenü	Bedeutung
Neu	Es wird ein neues Objekt des ausgewählten Objekttyps eingefügt. Bereits vorbelegte Einfügewerte werden übernommen.
Öffnen auf einer neuen Seite	Das Objekt wird in der Dokumentenansicht in einem neuen Formular geöffnet.
Ansicht aktualisieren	Die Navigationsansicht wird aktualisiert.
Suchen	Es wird nach Objekten innerhalb der Navigation gesucht.
Zu Mein One Identity Manager hinzufügen	Der gewählte Menüeintrag wird in die Kategorie Mein One Identity Manager übernommen. Dies bietet sich an für eine schnelle Navigation auf häufig verwendete Menüeinträge. Die Informationen werden in der Benutzerkonfiguration gespeichert.
Zu den Favoriten hinzufügen	Das ausgewählte Objekt wird zu den Favoriten zugefügt.
Aus den Favoriten entfernen	Das ausgewählte Objekt wird aus den Favoriten entfernt.
Zeige Prozessinformationen	In der Prozessansicht werden die Prozessinformationen zum ausgewählten Objekt angezeigt. Ausführliche Informationen zur

Eintrag im Kontext- Menü Bedeutung

	Auswertung der Prozessinformationen finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .
Aufgaben	Es werden die verfügbaren Aufgaben zum Objekt angezeigt und es kann die gewünschte Aufgabe ausgeführt werden.
Definition	Es werden erweiterte Informationen zur Konfiguration des Menüeintrags angezeigt. Der Eintrag ist nur im Expertenmodus verfügbar.
Verzögerte Operationen anzeigen	Die verzögerten Operationen der Objekte dieser Kategorie werden angezeigt. Ausführliche Informationen zum Planen von Ausführungszeitpunkten finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .

Die Navigationsansicht hat eine Konfigurationsleiste mit einem eigenen Konfigurationsmenü.

Um das Konfigurationsmenü der Navigationsansicht zu öffnen

- Verwenden Sie die Schaltfläche >>.

Tabelle 11: Einträge im Konfigurationsmenü der Navigationsansicht

Eintrag im Konfigurationsmenü	Bedeutung
Zeige mehr Kategorien	In der Auflistung der Kategorien werden weitere Kategorien eingeblendet. Das Symbol für die Kategorie wird aus der Konfigurationsleiste entfernt.
Zeige weniger Kategorien	Es werden weitere Kategorien aus der Liste der Kategorien ausgeblendet. Diese werden als Symbol in der Konfigurationsleiste dargestellt.
Einstellungen	Es werden die Programmeinstellungen geöffnet.
Kategorien hinzufügen oder entfernen	Es können Kategorien aus der Auflistung entfernt oder hinzugefügt werden.

Verwandte Themen

- [Mein One Identity Manager](#) auf Seite 26
- [Programmeinstellungen des Managers](#) auf Seite 55
- [Erweiterte Informationen zur Benutzeroberfläche](#) auf Seite 60

Mein One Identity Manager

In der Kategorie **Mein One Identity Manager** werden im Manager benutzerabhängige Einträge angezeigt. Hier werden alle verfügbaren Infosysteme sowie spezielle Berichte für den angemeldeten Benutzer angezeigt. In der Kategorie können Sie benutzereigene Filter erstellen und ausführen.

Um im Manager einen Menüeintrag in die Kategorie Mein One Identity Manager zu übernehmen

- Verwenden Sie das Kontextmenü **Zu Mein One Identity Manager hinzufügen**.
Dies bietet sich an für eine schnelle Navigation auf häufig verwendete Menüeinträge. Die Informationen werden in der Benutzerkonfiguration gespeichert.

Um im Manager einen Menüeintrag aus der Kategorie Mein One Identity Manager zu entfernen

- Verwenden Sie das Kontextmenü **Aus Mein One Identity Manager entfernen**.

Tabelle 12: Zusätzliche Einträge im Kontextmenü der Kategorie Mein One Identity Manager

Eintrag im Kontextmenü	Bedeutung
Aus Mein One Identity Manager entfernen	Der gewählte Menüeintrag wird aus der Kategorie entfernt.
Neuer Filter	Suchkriterien für Datenbankabfragen werden als Filter gespeichert.
Filter bearbeiten	Der gewählte Filter kann geändert werden.
Filter entfernen	Der gewählte Filter wird gelöscht.
Anheften	Der ausgewählte Filter wird an eine Kategorie angeheftet. Bei Auswahl der Kategorie werden die Objekte, die dem Filter entsprechen auf einer eigenen Formularseite angezeigt.
Filter exportieren	Der gewählte Filter wird im XML-Format exportiert.
Filter importieren	Filter, die als XML-Datei vorliegen, werden importiert.

Verwandte Themen

- [Erweiterte Datenbanksuche](#) auf Seite 71
- [Anheften von Filtern](#) auf Seite 68

- [Exportieren und Importieren von Filtern](#) auf Seite 67


Funktionen in der Ergebnisliste

In der Ergebnisliste werden alle Objekte angezeigt, die der Objektdefinition und den Bedingungen des ausgewählten Menüeintrags entsprechen. Bei Auswahl eines Eintrags in der Ergebnisliste wird das Objekt geladen und das erste verfügbare Formular in der Dokumentenansicht angezeigt. Existieren noch keine Objekte zum ausgewählten Menüeintrag, wird in der Dokumentenansicht weiterhin das zuletzt angewählte Formular angezeigt.

In der Titelleiste der Ergebnisliste wird ein Listentitel angezeigt. Dieser ist abhängig davon, über welchen Menüeintrag der Navigationsstruktur ein Objekt selektiert wurde. Der Listentitel enthält weiterhin die Anzahl der Elemente einer Liste.

Abbildung 3: Beispiel für Ergebnisliste im Manager



Ein Objekt wird in der Ergebnisliste mit dem Symbol angezeigt, das in der Oberflächenbearbeitung festgelegt wurde. Wenn ein Objekt durch den One Identity Manager Service gelöscht wird, wird zunächst zum Löschen markiert und erst nach Ablauf einer festgelegten Zeit endgültig gelöscht. Objekte, die zum Löschen markiert sind, werden mit dem Symbol  angezeigt.

HINWEIS: Auf den Überblickformularen werden die zum Löschen markierten Objekte durchgestrichen angezeigt.

Standardmäßig wird ein Objekt bei Doppelklick geladen und das erste verfügbare Formular in der Dokumentenansicht angezeigt.

Um Objekte mit einem einfachen Klick zu laden

1. Wählen Sie den Menüeintrag **Datenbank | Einstellungen**.
2. Auf dem Tabreiter **Benutzer** aktivieren Sie die Option **Einfache Klicks verwenden**.

Wählen Sie einzelne Objekte nacheinander aus, wird das geöffnete Formular in der Dokumentenansicht mit den Daten aktualisiert. Es ist immer nur ein Formular geöffnet.

Um mehrere Formulare in der Dokumentenansicht anzuzeigen

- Öffnen Sie die Objekte über **Alt + Auswahl** oder das Kontextmenü **Öffnen auf einer neuen Seite**.

Somit können Sie schnell zwischen Objekten wechseln, ohne das gewünschte Objekt erneut aus der Ergebnisliste laden zu müssen. Beim Wechsel zwischen Kategorien bleiben die geöffneten Formulare erhalten.

Um mehrere Objekte gleichzeitig zu bearbeiten

1. Wählen Sie die Objekte in der Ergebnisliste über **Umschalt + Auswahl** oder **Strg + Auswahl**.
2. Öffnen Sie das Stammdatenformular über **Enter**, das entsprechende Symbol in der Ergebnisliste oder das Kontextmenü **Aufgaben | Stammdaten bearbeiten**.

Neue Objekte werden in der Ergebnisliste unter dem Eintrag **Neu hinzugefügt** angezeigt. Die verwendeten Objekte werden in der Ergebnisliste unter dem Eintrag **Zuletzt verwendet** angezeigt.

Um im Manager die letzten verwendeten Objekte anzuzeigen




1. Wählen Sie den Menüeintrag **Datenbank | Einstellungen**.
2. Auf dem Tabreiter **Benutzer** aktivieren Sie die Option **Zuletzt verwendete Objekte anzeigen** und stellen Sie die **Anzahl je Objekttyp** ein.

Tabelle 13: Allgemeine Tastenkombinationen für die Ergebnisliste im Manager

Tastenkombination	Aktion
Strg + R	Ergebnisliste aktivieren.
Nach-Unten-Taste, Nach-Oben-Taste, Bild -Ab, Bild-Auf, Pos1, Ende	Bewegen in der Liste.
Enter, Alt + Enter	Öffnen eines Eintrags.
Umschalt + Auswahl + Enter , Strg + Auswahl + Enter	Auswählen mehrerer Einträge und Öffnen des Stammdatenformulars zur Mehrfachbearbeitung.
F5	Aktualisieren der Ergebnisliste.

Die Ergebnisliste besitzt eine eigene Symbolleiste und ein eigenes Kontextmenü.

Tabelle 14: Funktionen in der Symbolleiste im Manager

Symbol	Funktion
	Bearbeiten. Das Stammdatenformulars wird geöffnet.
	Neu. Ein neues Objekt wird erstellt.
	Löschen. Das Objekt wird gelöscht.






Symbol	Funktion
	Löschen rückgängig. Widerrufen des Löschvorgangs.
	Ansicht aktualisieren. Die Objekte werden erneut laden.
	Suchen. Suchen in der Ergebnisliste.
	Filter. Filtern der Ergebnisliste.
	Ergebnisliste exportieren.

Tabelle 15: Einträge im Kontextmenü der Ergebnisliste im Manager

Eintrag im Kontextmenü	Bedeutung
Neu	Es wird ein neues Objekt des ausgewählten Objekttyps eingefügt. Bereits vorbelegte Einfügewerte werden übernommen.
Löschen	Das ausgewählte Objekt wird nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage gelöscht.
Löschen rückgängig machen	Der Löschvorgang des gewählten Objektes wird nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage widerrufen. Der Eintrag ist nur verfügbar, wenn das Objekt zum Löschen markiert ist.
Öffnen auf einer neuen Seite	Das Objekt wird in der Dokumentenansicht in einem neuen Formular geöffnet.
Suchen	Es wird nach Objekten innerhalb der Navigation gesucht.
Zu den Favoriten hinzufügen	Das ausgewählte Objekt wird zu den Favoriten zugefügt.
Aus den Favoriten entfernen	Das ausgewählte Objekt wird aus den Favoriten entfernt.
Zeige Prozessinformationen	In der Prozessansicht werden die Prozessinformationen zum ausgewählten Objekt angezeigt. Ausführliche Informationen zur Auswertung der Prozessinformationen finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .
Aufgaben	Es werden die verfügbaren Aufgaben zum Objekt angezeigt und es kann die gewünschte Aufgabe ausgeführt werden.
Eigenschaften	Es werden weitere Eigenschaften des aktiven Objektes angezeigt. Der Eintrag ist nur im Expertenmodus verfügbar.

Verwandte Themen

- [Expertenmodus im Manager auf Seite 21](#)
- [Einschränken von Listeneinträgen über einfache Filter auf Seite 62](#)

- [Anzeigen der erweiterten Eigenschaften für ein Objekt](#) auf Seite 76
- [Mehrfachbearbeitung von Objekten im Manager](#) auf Seite 77

Funktionen in der Aufgabenansicht

Bei der Auswahl eines Objektes werden in der Aufgabenansicht die Aufgaben und die verfügbaren Berichte mit ihrem Titel angezeigt. Um eine Aufgabe auszuführen oder einen Bericht zu öffnen, wählen Sie einen Eintrag der Aufgabenansicht aus. Nähere Beschreibungen zu einer Aufgabe oder einem Bericht können Sie über einen Tooltip anzeigen.

Abbildung 4: Aufgabenansicht im Manager



TIPP: Sind Aufgaben mit präprozessorrelevanten Konfigurationsparametern verbunden, können die Präprozessorbedingungen hinter den Aufgaben angezeigt werden. Aktivieren Sie dazu die Programmeinstellung **Zusätzliche Optionen zu Objekten der Menüführung anzeigen**.

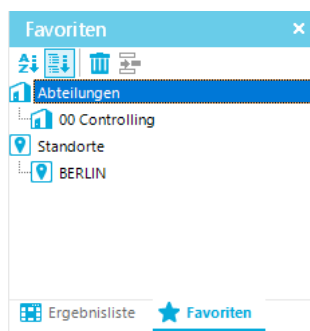
Verwandte Themen

- [Erweiterte Informationen zur Benutzeroberfläche](#) auf Seite 60

Funktionen in der Favoritenliste

In der Favoritenliste im Manager werden Verknüpfungen zu häufig besuchten Objekten gespeichert.

Abbildung 5: Favoritenliste im Manager



Um im Manager einen Eintrag in die Favoriten zu übernehmen

- Wählen Sie im Manager den Eintrag und wählen Sie das Kontextmenü **Zu den Favoriten hinzufügen**.

Um im Manager einen Eintrag aus den Favoriten zu entfernen

- Wählen Sie im Manager den Eintrag und wählen Sie das Kontextmenü **Aus den Favoriten entfernen**.

Die Favoritenliste besitzt eine eigene Symbolleiste und ein Kontextmenü.

Tabelle 16: Bedeutung der Einträge in der speziellen Symbolleiste im Manager

Symbol	Bedeutung
	Alphabetische Sortierung der Favoriten.
	Sortierung der Favoriten nach Objekttypen.
	Löschen der gesamten Favoritenliste.
	Löschen der ausgewählten Favoriten.

Tabelle 17: Einträge im Kontextmenü der Favoritenliste im Manager

Eintrag im Kontextmenü	Bedeutung
Öffnen auf einer neuen Seite	Das Objekt wird in der Dokumentenansicht in einem neuen Formular geöffnet.
Suchen	Es wird nach Objekten innerhalb der Favoritenliste gesucht.
Ausgewählte Favoriten entfernen	Die ausgewählten Favoriten werden aus der Favoritenliste entfernt.
Aufgaben	In einem Untermenü werden alle für das ausgewählte Objekt verfügbaren Aufgaben angezeigt. Wenn Sie eine der Aufgaben auswählen, wird

Eintrag im Kontextmenü	Bedeutung
	das zugehörige Formular geöffnet.
Eigenschaften	Es werden weitere Eigenschaften des aktiven Objektes angezeigt. Der Eintrag ist nur im Expertenmodus verfügbar.

Verwandte Themen

- [Anzeigen der erweiterten Eigenschaften für ein Objekt](#) auf Seite 76

Funktionen der Dokumentenansicht

Mit Auswahl eines Objektes in der Ergebnisliste wird in der Dokumentenansicht das erste verfügbare Formular angezeigt. Für jedes bearbeitbare Objekt werden mindestens die folgenden Formulare angezeigt:

- Überblickformular
Dieses Formular dient nur zur Anzeige von ausgewählten Informationen zu einem Objekt.
- Stammdatenformular
Über dieses Formular können die Informationen zu einem Objekt geändert werden.

Jedes Formular besitzt einen Formulartabreiter, auf welchem die Anzeige des gewählten Objektes entsprechend einem festgelegten Anzeigemuster erfolgt. Für Objekte, die bei einer Synchronisation als **ausstehend** markiert wurden, wird das Anzeigemuster mit der Kennzeichnung [Outstandig] versehen.

Jedes Formular besitzt ein Kontextmenü, dessen Einträge formularabhängig sind. Im Expertenmodus können Sie über den Eintrag **Eigenschaften** im Formularkontextmenü weitere Eigenschaften des Objektes und die Berechtigungen einsehen.

Abbildung 6: Formular im Manager



Um die Formulare eines Objektes zu öffnen

- Bei Auswahl eines Objektes in der Ergebnisliste wird immer das erste Formular (in der Regel das Überblickformular) geöffnet.
- Wählen Sie in der Ergebnisliste einzelne Objekte nacheinander aus, wird das geöffnete Formular in der Dokumentenansicht mit den Daten aktualisiert. Es ist immer nur ein Formular geöffnet.
- Wählen Sie die Aufgabe in der Aufgabenansicht oder den Eintrag im Formulkontextmenü, um weitere Formulare zu öffnen.

Um mehrere Formulare in der Dokumentenansicht anzuzeigen

- Öffnen Sie die Objekte über **Alt + Auswahl** oder das Kontextmenü **Öffnen auf einer neuen Seite**.


Somit können Sie schnell zwischen Objekten wechseln, ohne das gewünschte Objekt erneut aus der Ergebnisliste laden zu müssen. Beim Wechsel zwischen Kategorien bleiben die geöffneten Formulare erhalten.

Um die Formulare zu schließen

- Wählen Sie den Menüeintrag **Ansicht | Aktives Dokument schließen** oder den Menüeintrag **Ansicht | Alle Dokumente schließen**.

Standardmäßig wird zu jedem Objekt zuerst das Überblickformular angeboten. Zur schnelleren Bearbeitung von Daten ist es jedoch möglich, das erste bearbeitbare Formular zum Objekt anzuzeigen.

Um die Direktbearbeitung zu aktivieren

- Verwenden Sie im Manager das Symbol  in der Ergebnisliste.
Es ist nur die direkte Bearbeitung des gewählten Objektes möglich.
- Wählen Sie den Menüeintrag **Ansicht | Direktbearbeitung aktivieren**.
Der Direktbearbeitungsmodus ist bis zum Neustart des Programms aktiv.
- Aktivieren Sie über den Menüeintrag **Datenbank | Einstellungen** die Programmeinstellung **Direktbearbeitung aktivieren**.

Der Direktbearbeitungsmodus bleibt auch nach Neustart des Programms aktiv.

In der Statuszeile des Manager werden beim Öffnen eines Formulars zusätzlich folgende Informationen angezeigt:

- die Definition des aktuellen Objektes
- der Name des aktivierten Formulars in der Notation <logisches Formular> [(<physisches Formular>)]

TIPP: Doppelklicken Sie auf die Bezeichnung in der Statuszeile, um Sie die Objektdefinition und den Formularnamen in die Zwischenablage zu kopieren.

Auf den Formularen werden verschiedene Steuerelemente und Funktionen verwendet.

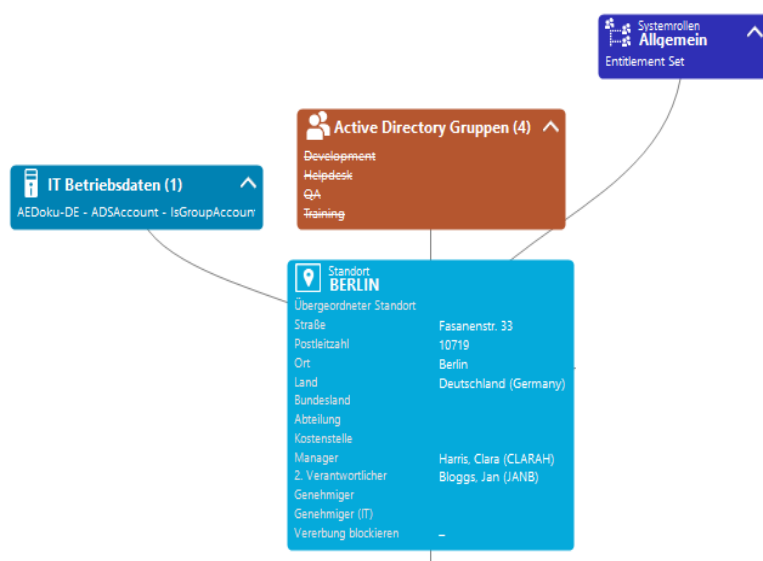
Verwandte Themen

- [Erweiterte Informationen zur Benutzeroberfläche](#) auf Seite 60
- [Anzeigen der erweiterten Eigenschaften für ein Objekt](#) auf Seite 76

Überblickformular

Zur Darstellung der Informationen auf den Überblickformularen werden Formularelemente verwendet.

Abbildung 7: Beispiel für Formularelemente auf einem Überblickformular



In der Kopfzeile eines Formularelementes werden der Anzeigetext des Menüeintrags, der Anzeigetext des darzustellenden Objektes sowie das Symbol des Objektes dargestellt. Die weiteren Einträge repräsentieren die Eigenschaften des Objektes und deren Werte. Zu jeder Eigenschaft wird ein Tooltip mit der Beschreibung zur Verwendung angezeigt. Einige Einträge des Formularelementes werden farbig hervorgehoben, wenn Sie diese mit dem Mauszeiger berühren. Per Mausklick auf den Eintrag können Sie dann zum referenzierten Objekt wechseln.

Wird das Formularelement zur Abbildung von Listen verwendet, werden die Einträge mit ihrem Anzeigenamen angezeigt. Die Anzahl der Einträge wird in der Kopfzeile des Formularelementes eingeblendet. Zusätzlich wird in der Kopfzeile des Formularelementes ein Symbol zum Ein- und Ausblenden der Einträge angezeigt. Für die Listeneinträge wird ebenfalls ein Tooltip angezeigt.

Tabelle 18: Symbol des Formularelementes

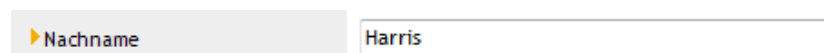
Symbol	Bedeutung
▼	Listeneinträge einblenden.
▲	Listeneinträge ausblenden.

HINWEIS: Auf den Überblickformularen werden die zum Löschen markierten Objekte durchgestrichen angezeigt.

Eingabefeld

Eingabefelder werden zur Bearbeitung von Zeichenketten, Zahlen und Datumsangaben verwendet. Für Eingabefelder ist ein Standardkontextmenü verfügbar. Pflichteingabefelder sind mit einem vorangestellten Dreieck ► gekennzeichnet. Die Entscheidung, ob es sich bei einem Eingabefeld um ein Pflichtfeld handelt, ist abhängig von der in den Modelltabellen hinterlegten minimalen Länge der Spalte. Weitere Pflichtfelder sind in den Customizern definiert.

Abbildung 8: Eingabefeld mit Pflichtfeld



TIPP: Über die Tastenkombination **Strg + Alt + Enter** können Sie Eingabefelder für die Eingabe mehrzeiliger Texte vergrößern.



Kennzeichnung geänderter Daten

Änderungen an Daten werden durch zusätzliche Symbole vor dem geänderten Wert gekennzeichnet. Solange die Änderungen noch nicht gespeichert sind, können Sie die Änderungen mit einem Klick auf das Symbol rückgängig machen.

Abbildung 9: Kennzeichnung geänderter Daten



Tabelle 19: Kennzeichnung der Eingabefelder bei Datenänderung

Symbol	Bedeutung
	Der Wert wurde geändert. Die Änderung ist noch nicht gespeichert. Mit Mausklick auf das Symbol kann die Änderung verworfen werden.
	Für die Änderung des Wertes ist ein bestimmter Zeitpunkt geplant. Die sofortige Änderung des Wertes ist nur bis zum geplanten Ausführungszeitpunkt

Symbol Bedeutung

wirksam.



Für die Änderung des Wertes ist ein bestimmter Zeitpunkt geplant.

Ausführliche Informationen zum Planen von Ausführungszeitpunkten finden Sie im *One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben*.

Anzeige der Spaltenbezeichnungen

Zu jedem Eingabefeld wird die Bezeichnung der Spalte angezeigt. Kann die Bezeichnung einer Spalte nicht komplett dargestellt werden, wird die Anzeige durch [...] entsprechend gekürzt. Über einen Tooltip können Sie die komplette Spaltenbezeichnung sehen.

Im Manager können Sie im Expertenmodus Sie die technischen Bezeichnungen der Spalten anzeigen. Die Anzeige erfolgt in der Form Spalte@Tabelle.


Um im Manager die technischen Bezeichnungen im Expertenmodus anzuzeigen

- Wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Ansicht | Felddefinition anzeigen**.

Verwandte Themen

- [Expertenmodus im Manager](#) auf Seite 21


Übersetzen von Eingaben


Ist eine Spalte für die mehrsprachige Eingabe gekennzeichnet, wird neben dem Eingabefeld eine zusätzliche Schaltfläche  eingeblendet.

HINWEIS:

- Die Eingabe des Wertes im Eingabefeld erfolgt immer in der festgelegten Standardsprache. Anschließend wird der Wert in die benötigten Sprachen übersetzt.
- Die Übersetzungen werden nur zur Anzeige eines Wertes beispielsweise auf dem Überblickformular oder in Listen benutzt. Die Eingabefelder zur Bearbeitung zeigen weiterhin den in der Standardsprache eingetragenen Wert an.

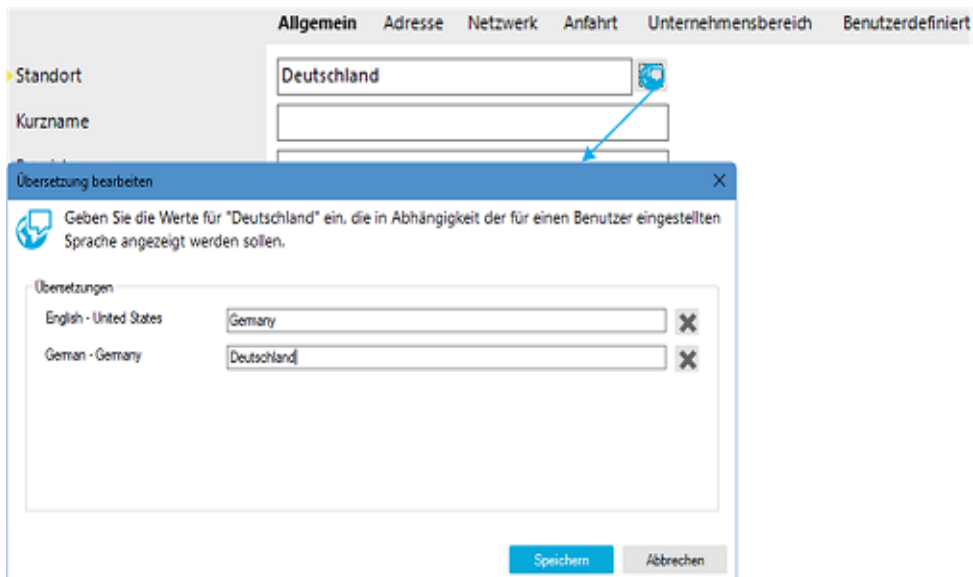
Um eine Eingabe zu übersetzen

1. Klicken Sie  neben dem Eingabefeld um das Dialogfenster zur Eingabe der Übersetzungen zu öffnen.
2. Geben Sie die Übersetzungen ein.

HINWEIS: Über die Schaltfläche  neben der Übersetzungseingabe löschen Sie eine Übersetzung.

3. Klicken Sie **Speichern**.

Abbildung 10: Übersetzen von Eingaben

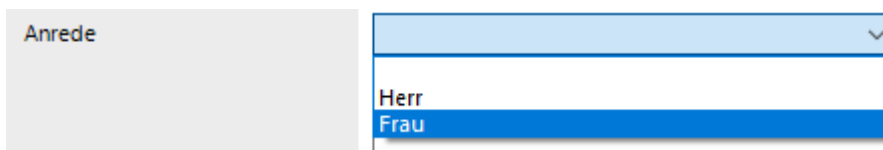


Eingabe einer Liste zulässiger Werte

Wenn für eine Spalte eine Liste zulässiger Werte festgelegt werden kann, verhält sich das Eingabefeld folgendermaßen:

- Ist keine Liste definiert, wird ein einfaches Eingabefeld angezeigt, in welches Sie einen Wert eintragen.
- Ist eine Liste definiert, wird eine Auswahlliste angezeigt, aus welcher Sie einen Wert auswählen.

Abbildung 11: Auswahl aus einer Liste zulässiger Werte



Das Steuerelement wird auf den Standardformularen im Manager nur für die vordefinierten Spalten sowie die benutzerdefinierten Spalten (in der Regel **Freies Feld Nr. 01- Freies Feld Nr. 10**) angeboten.

Eingabe mehrerer Werte

Wenn die Spalte für die Eingabe mehrerer Werte geeignet ist, werden neben dem Eingabefeld zusätzliche Symbole angezeigt.

Abbildung 12: Eingabe mehrerer Werte

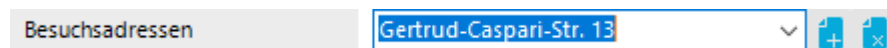


Tabelle 20: Symbole für Eingabe mehrwertiger Eigenschaften

Symbol	Bedeutung
	Daten einfügen. Es wird ein separates Eingabeformular geöffnet.
	Daten löschen.

Einstellen von Werten

Über einen Schieberegler stellen Sie einen Wert in einem definierten Bereich ein. Der Wert wird neben dem Schieberegler eingeblendet und über einen Tooltip angezeigt. Die Farbe zeigt an, wie kritisch der Wert bewertet wird.

Abbildung 13: Schieberegler



Eingabe von Skripten

Wenn Dateneingabe in einer Spalte einem definierten Syntaxtyp entsprechen sollen, beispielsweise SQL, XML, VB.Net, wird in den Editoren ein spezielles Eingabefeld verwendet. Das Eingabefeld besitzt einen erweiterten Bearbeitungsmodus, in dem zusätzliche Aktionen möglich sind.

Um in den erweiterten Bearbeitungsmodus zu wechseln

- Verwenden Sie **Strg + Alt + Enter** oder die Schaltfläche am rechten unteren Rand.

Abbildung 14: Direkte Eingabe einer Datenbankabfrage

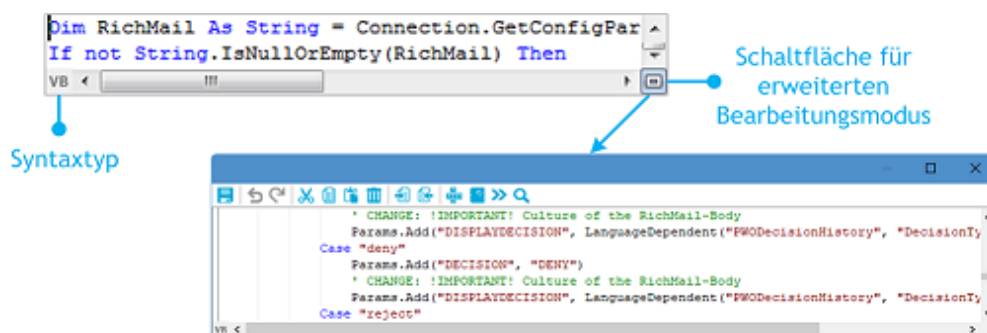


Tabelle 21: Bedeutung der Symbole des erweiterten Bearbeitungsmodus

Symbol	Bedeutung
	Beenden des erweiterten Bearbeitungsmodus.
	Zurücksetzen der letzten Änderung.
	Wiederherstellen der letzten Änderung.
	Ausschneiden des markierten Codes.
	Kopieren des markierten Codes in die Zwischenablage.
	Einfügen des Codes aus der Zwischenablage.
	Löschen des markierten Codes.
	Einzug verkleinern.
	Einzug vergrößern.
	Text automatisch formatieren.
	Zeilennummern einblenden oder ausblenden.
	Code-Ausschnitt einfügen.
	Automatischer Zeilenumbruch.
	Suchen innerhalb des Codes.

Für die Erstellung des Skript-Codes werden zusätzliche Eingabehilfen angeboten.

Syntaxhervorhebung

Die Eingabefelder unterstützen abhängig vom Syntaxtyp die Syntaxhervorhebung.

Automatische Vervollständigung



Bei der Erstellung von Skript-Code kann die automatische Vervollständigung genutzt werden. Durch die Einblendung verwendbarer Bezeichnungen von Eigenschaften oder Funktionen, wird die Menge des manuell einzutragenden Skript-Codes verringert. Die

automatische Vervollständigung könne Sie über die Tastenkombination **Strg + Leertaste** an geeigneten Stellen der Eingabefelder aufrufen. Welche Inhalte zur Auswahl angeboten werden, wird über Schlüsselwörter im Skript-Code bestimmt.


Eingabe von Code-Ausschnitten

Eingabefelder, die den Syntaxtyp VB.Net erfordern, unterstützen die Eingabe von Code-Ausschnitten. In der Kategorie **Visual Basic** werden allgemeine Code-Ausschnitte angeboten. Die Kategorie **Object Layer** enthält spezielle Code-Ausschnitte für die One Identity Manager-Objektschicht.

Code-Ausschnitte können Sie über folgende Varianten einfügen:

1. Eingabe über Symbol 
 - Wählen Sie in der Menüleiste das Symbol .
 - Wählen Sie die Kategorie **Object Layer** oder **Visual Basic**.
 - Wählen Sie den Code-Ausschnitt aus.
2. Eingabe über Tastenkombination
 - Drücken Sie die Taste **F2**.
 - Wählen Sie die Kategorie **Object Layer** oder **Visual Basic**.
 - Wählen Sie den Code-Ausschnitt aus.
3. Einfügen über Verknüpfungsnamen
 - Geben Sie einen Verknüpfungsnamen ein.
 - Über **Tab** wird der Code-Ausschnitt eingefügt.

HINWEIS: Beachten Sie bei der Eingabe der Verknüpfungsnamen die Groß- und Kleinschreibung.

HINWEIS: Bei direkter Auswahl eines Code-Ausschnittes über Tastenkombination oder über das Symbol  werden eine Kurzbeschreibung sowie der Verknüpfungsname als Tooltip angezeigt.

HINWEIS: Sie können kundenspezifische Code-Ausschnitte verwenden. Erstellen Sie dazu im Installationsverzeichnis des One Identity Manager ein Verzeichnis `CustomSnippets`, in welches Sie die Dateien für die Code-Ausschnitte einfügen. Für die Entwicklung eigener Code-Ausschnitte nutzen Sie die Dokumentation von Visual Studio.

Eingabe von Werten in \$-Notation

In Eingabefeldern, die einen VB.Net-Ausdruck erwarten, wird bei Eingabe von **\$** eine Eingabehilfe geöffnet. Alle Eigenschaften des aktuellen Objektes werden angezeigt. Zusätzlich wird ein Tooltip mit einer näheren Beschreibung der Eigenschaft eingeblendet. Wenn Sie eine Fremdschlüssel (FK)-Spalte auswählen, können Sie mit den Pfeiltasten zu den Spalten der zugehörigen Tabelle navigieren. Beenden Sie die Auswahl auf der Zielspalte mit **Enter** oder Doppelklick. In der Eingabespalte wird nun die vollständige **\$**-Notation für Ihre Auswahl angezeigt. Um die Eingabehilfe ohne Datenübernahme zu schließen, verwenden Sie **Esc** oder verlassen Sie das Eingabefeld.

Abbildung 15: Eingabehilfe für \$-Notation

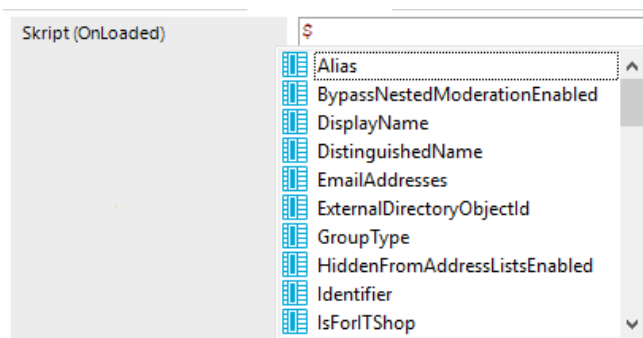


Tabelle 22: Bedeutung der verwendeten Symbole in der Eingabehilfe








Symbol	Bedeutung
	Eigenschaft des aktuellen Objektes.
	Primärschlüssel (PK).
	Fremdschlüssel (FK).
	Dynamischer Fremdschlüssel.
	Tabelle.
	Spezielle Eigenschaften.
	Skript.

Tabelle 23: Funktionen der Eingabehilfe

Tastenkombination	Aktion
Pfeil unten	Öffnen der Eingabehilfe.
Pfeil unten, Pfeil oben	Wechsel zum vorherigen oder nächsten Eintrag.
Pfeil links, Pfeil rechts	Wechsel über FK zum Parent-Objekt oder zurück zum Child-Objekt.
Enter	Übernahme des Wertes in \$-Notation.

Eingabe von Datenbankabfragen







An einigen Stellen werden Eingaben von Datenbankabfragen benötigt. Die Datenbankabfragen können Sie direkt als SQL Abfrage eingeben oder über einen Assistenten zusammenstellen. In die entsprechende Ansicht wechseln Sie über die Schaltflächen ,  oder .

Tabelle 24: Bedeutung der Symbole

Symbol	Bedeutung
	Direkte Eingabe einer Datenbankabfrage als SQL Abfrage.
	Where-Klausel Assistent.
	Filterdesigner.

Detaillierte Informationen zum Thema

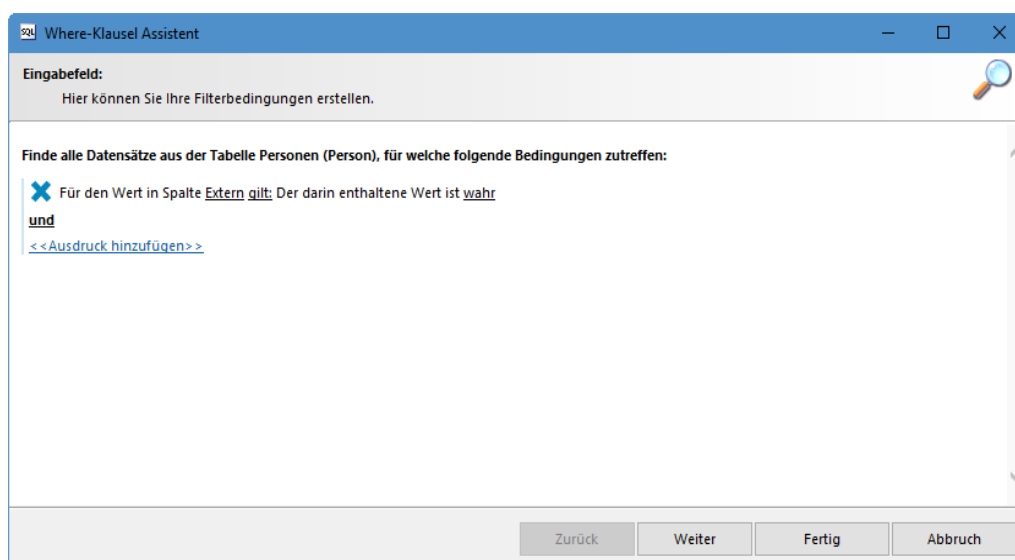
- [Assistent zur Eingabe von Datenbankabfragen](#) auf Seite 42
- [Filterdesigner](#) auf Seite 43

Assistent zur Eingabe von Datenbankabfragen

Der Assistent unterstützt Sie bei der Formulierung einer Bedingung (Where-Klausel) für Datenbankabfragen. Die komplette Datenbankabfrage wird intern zusammengesetzt. Sie bezieht sich immer auf die Datenbanktabelle, die beim Start des Where-Klausel Assistenten vorgelegt wird.


HINWEIS: Im Gegensatz zum Filterdesigner, kann der Where-Klausel Assistent auch für Spalten genutzt werden, die nicht im Unified Namespace abgebildet sind.

Abbildung 16: Where-Klausel Assistent



Zur einfacheren Erstellung von Bedingungen werden vordefinierter Operatoren eingesetzt. Die Operatoren werden unterstrichen dargestellt. Operatoren mit einer Eingabehilfe für den zulässigen Wert (beispielsweise Spaltenauswahl, Datumseingabe oder freie Texteingabe) werden in Klammern (<<Operator>>) dargestellt.

Um eine Datenbankabfrage über den Where-Klausel Assistent zu erstellen

1. Starten Sie den Where-Klausel Assistenten über die Schaltfläche .
2. Erstellen Sie die Datenbankabfrage.
 - Wenn Sie mit dem Mauszeiger einen Operator berühren, ändert sich der Mauszeiger in ein Handsymbol.
 - Besitzt ein Operator nur zwei zulässige Werte, können Sie per Mausklick auf den Operator zwischen den Werten wechseln.
 - Mit Klick auf einen Operator mit mehr als zwei zulässigen Werten öffnen Sie eine Auswahlliste, in dem die zulässigen Werte des Operators aufgelistet werden.

Wählen Sie mit einem Klick den gewünschten Eintrag und bestätigen die Auswahl anschließend über die Schaltfläche.

- ODER -

Doppelklicken Sie auf einen Eintrag, um den Wert zu wählen.
 - Für die Auswahl von Datenbankspalten wird ein Auswahlfenster geöffnet, in dem Sie alle Spalten des Basisobjektes und der dazu in Beziehung stehenden Objekte auswählen können. Über die Option **SQL Bezeichnung** wechseln Sie zwischen den Anzeigenamen und der technischen Bezeichnung der Tabellen und Spalten.
 - Für komplexe Datenbankabfragen haben Sie die Möglichkeit mehrere Bedingungen miteinander zu verknüpfen. Dazu wird nach jeder Bedingung eine Zeile mit dem logischen Operator für die Verknüpfung angezeigt, gefolgt von einer weiteren Zeile für die nächste Bedingung. Über die Schaltfläche vor eine Bedingung können Sie diese aus der Abfrage löschen.
 - Über die Schaltfläche **Expertenansicht** wechseln Sie zur direkten Eingabe der Abfrage in SQL-Syntax. Über die Schaltfläche **Assistentenansicht** wechseln Sie zurück zum vereinfachten Eingabemodus.
3. Klicken Sie **Weiter**.

In der Vorschau werden alle Einträge angezeigt, die der definierten Bedingung entsprechen.
4. Klicken Sie **Weiter**.

Die Bedingung der Datenbankabfrage wird in SQL-Syntax dargestellt.
5. Klicken Sie **Fertig**.

Filterdesigner

Der Filterdesigner unterstützt Sie bei der Formulierung einer Bedingung für Datenbankabfragen. Die komplette Datenbankabfrage wird intern zusammengesetzt. Sie bezieht sich immer auf die Tabelle Person.

Abbildung 17: Filterdesigner

Eine Person wird in die dynamische Rolle aufgenommen, wenn sie **alle** der folgenden Bedingungen erfüllt:

Für die Berechtigung mit dem Zielsystemtyp in der Domäne gilt:

Hat das Berechtigungselement



Um eine Datenbankabfrage über den Filterdesigner zu erstellen

1. Starten Sie den Assistenten über die Schaltfläche
2. Legen Sie über den Operator **alle** fest, ob mindestens eine oder alle der nachfolgend definierten Bedingungen erfüllt sein müssen.
 - Wenn Sie mit dem Mauszeiger den Operator berühren, ändert sich der Mauszeiger in ein Handsymbol.
 - Wechseln Sie per Mausklick auf den Operator zwischen den Werten **alle** und **mindestens eine**.
3. Erstellen Sie die Bedingungen.
 - a. Legen Sie in der ersten Auswahlliste den Bedingungstyp fest.
Abhängig vom Bedingungstyp werden weitere Auswahllisten eingeblendet.

Tabelle 25: Zulässige Bedingungstypen

Bedingungstyp	Bedeutung
Eigenschaft	Eigenschaften der Personenobjekte. Die Auswahlliste der zulässigen Eigenschaften ist bereits auf die wichtigsten Eigenschaften einer Person eingeschränkt.
Für das Konto mit dem Zielsystemtyp	Benutzerkonto der Person. Die zulässigen Benutzerkontoeigenschaften richten sich nach der Auswahl des Zielsystems. Es können nur Spalten ausgewählt werden, die im Unified Namespace abgebildet sind und für die Option Anzeige im Filterdesigner aktiviert ist.
Für die Berechtigung mit dem Zielsystemtyp	Zielsystemgruppe der Person. Die zulässigen Gruppeneigenschaften richten sich nach der Auswahl des Zielsystems. Es können nur Spalten ausgewählt werden, die im Unified Namespace abgebildet sind und für die Option Anzeige im Filterdesigner aktiviert ist.
SQL Abfrage	Freie Eingabe einer SQL-Bedingung (Where-Klausel). Um den Where-Klausel Assistenten zu nutzen, klicken Sie .

- b. Wählen Sie aus den zusätzlichen Auswahllisten die Objekteigenschaften für die



Bedingung.

Alle weiteren Steuerelemente sind Operatoren und Eigenschaften, die Sie zur Formulierung der Bedingung benötigen. In einfachen Auswahllisten können Sie nur einen Eintrag auswählen. In erweiterten Auswahllisten mit einer hierarchischen Darstellung der Eigenschaften können Sie mehrere Einträge auswählen, die über eine Oder-Verknüpfung in die Bedingung eingebunden werden. Über Eingabefelder ist die freie Eingabe von Text zulässig. Die verfügbaren Auswahllisten und Eingabefelder werden dynamisch eingeblendet.

- c. Um eine weitere Bedingung einzufügen, klicken Sie **+**. Alle Teilbedingungen werden per UND-Verknüpfung verbunden.
- d. Um eine Bedingung zu löschen, klicken Sie **X**.
- e. Um das Vorschauenfenster zu öffnen, klicken Sie **i**. Es werden alle Objekte angezeigt, die durch die Bedingung ermittelt werden.

Eingabe von benutzerdefinierten Filterbedingungen

An einigen Stellen können benutzerdefinierte Filterbedingungen definiert werden. Die Filterbedingung wird ähnlich einer Bedingung (Where-Klausel) für Datenbankabfragen formuliert.


Die Abfragen können Sie direkt eingeben oder über einen Assistenten zusammenstellen. In die entsprechende Ansicht wechseln Sie über die Schaltfläche  bzw. .

- Für die Definition einer Bedingung werden die Vergleichsoperatoren =, <>, <, >, <=, >= und like unterstützt.
- Um Bedingungen zu verknüpfen, können Sie die logischen Operatoren UND, ODER und NICHT verwenden.
- Bei der Definition von Bedingungen können Variablen verwendet werden. Variablen müssen maskiert werden.

Syntax: '\$<Variable>\$'

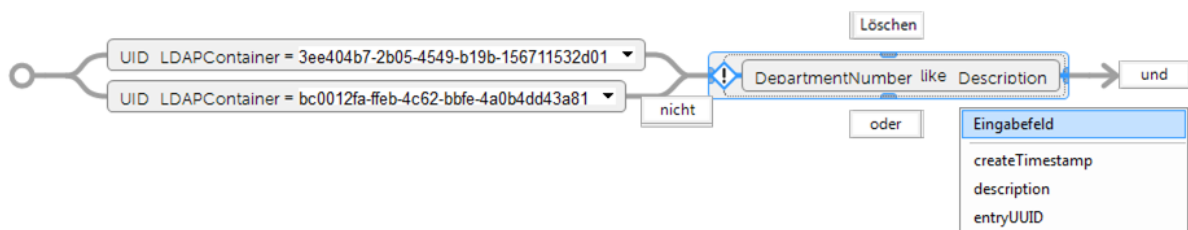
HINWEIS: Wenn die Bedingung ein Dollarzeichen enthält, welches keine Variable kennzeichnet, muss dieses durch \$ maskiert werden.

Beispiel: '300 \$\$' vergleicht gegen den Wert '300 \$'

TIPP: Wenn Sie die Bedingung direkt erfassen, können Sie über die Schaltfläche  auf vordefinierte Variablen zugreifen.

Im Assistenten werden die einzelnen Bedingungen in speziellen Steuerelementen dargestellt. Die Steuerelemente enthalten Verknüpfungspunkte, um einzelne Bedingungen logisch zu verknüpfen oder einzelne Bedingungen zu löschen. Die Verbindungspunkte werden aktiv, wenn Sie mit der Maus auf die Kante des jeweiligen Steuerelementes zeigen.

Abbildung 18: Assistent zur Eingabe von Filtern



Um einen Filter mit dem Assistenten zu erstellen

1. Wählen Sie mit der Maus **Bedingung erstellen**.

Es wird das Steuerelement für die erste Bedingung eingefügt.

2. Erfassen Sie die Bedingung.

- a. Klicken Sie mit der Maus auf den linken Teil der Bedingung und wählen Sie die Eigenschaft, nach der gefiltert werden soll.

Die Eigenschaften, nach denen gefiltert werden kann, werden in einer Auswahlliste angeboten. Zusätzlich können Sie weitere Eigenschaften frei definieren und Variablen verwenden.

- b. Legen Sie den Vergleichsoperator fest. Um den Vergleichsoperator zu ändern, klicken Sie mit der Maus auf den Vergleichsoperator.

Für die Definition einer Bedingung werden die Vergleichsoperatoren =, <>, <, >, <=, >= und like angeboten.

- c. Legen Sie im rechten Teil der Bedingung den Vergleichswert fest.

Als Vergleichswert können Sie direkt eine Zeichenkette eingeben oder über eine Auswahlliste eine Eigenschaft auswählen. Zusätzlich können Sie Variablen verwenden.

HINWEIS: Um nachträglich wieder zum Eingabefeld zu wechseln, wählen Sie aus der Auswahlliste **Eingabefeld** aus.

3. Um Bedingungen zu verknüpfen, können Sie die logischen Operatoren UND, ODER und NICHT verwenden.

- a. Zeigen Sie mit der Maus auf die Kante des Steuerelements, das Sie verknüpfen möchten.

Die Verknüpfungspunkte werden angezeigt.

- b. Zeigen Sie mit der Maus auf einen Verknüpfungspunkt und wählen Sie die Verknüpfung aus.

Es wird ein neues Steuerelement für eine weitere Bedingung eingefügt.

HINWEIS: Um ein Steuerelement zu entfernen, wählen Sie den Verknüpfungspunkt **Löschen**.

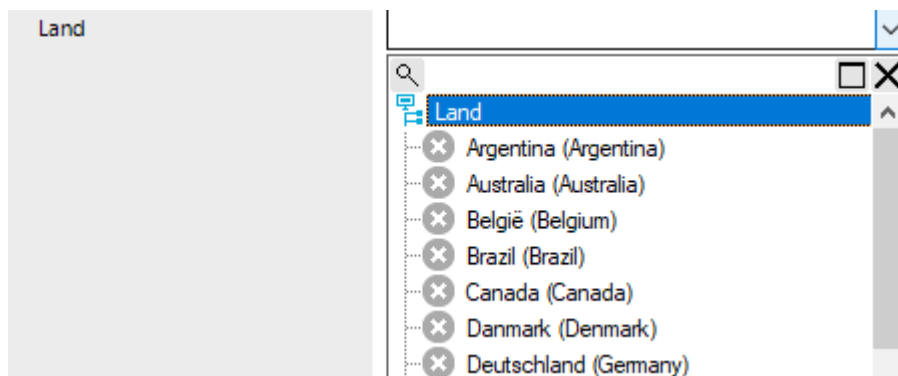
Auswahl aus Listen

Die Auswahlliste dient zur Auswahl eines Eintrages aus einer Liste von Elementen.

HINWEIS: In einigen Auswahllisten können Sie zusätzliche Werte einfügen. In der Auswahlliste erscheint dann eine Eingabemarkierung.

Die erweiterte Auswahlliste verweist auf Elemente aus einer anderen Datenbanktabelle. Um hierarchische Strukturen besser darstellen zu können, unterstützt diese Auswahlliste neben der Auswahl aus flachen Strukturen auch die Selektion aus hierarchischen Bäumen.

Abbildung 19: Erweiterte Auswahlliste



Um einen Wert in einer erweiterten Auswahlliste auszuwählen

1. Öffnen Sie die Auswahlliste über den Pfeil.
2. Aktivieren oder Deaktivieren Sie einen Eintrag über einen einfachen Klick und schließen Sie die Auswahlliste.

- ODER -

Aktivieren oder Deaktivieren Sie einen Eintrag über Doppelklick.

Die Auswahlliste wird automatisch geschlossen.

TIPP: Wenn Sie einen Text in das Eingabefeld eingeben, werden die Auswahldaten bereits eingeschränkt. Beim Öffnen der Auswahlliste werden dann die Einträge angezeigt, die den eingegebenen Text enthalten. Ist der eingegebene Text eindeutig, können Sie den betreffenden Eintrag auch mit der **Tab** auswählen.

Um in der Auswahlliste zu suchen

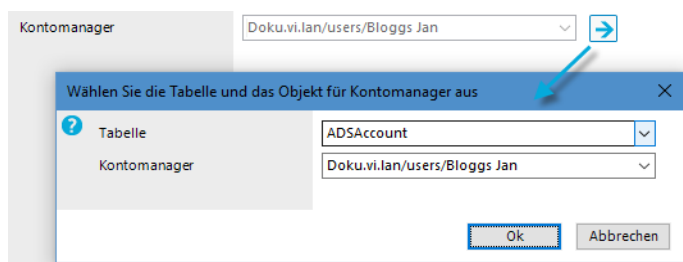
1. Öffnen Sie den Suchendialog über die Lupe in der Titelleiste der Auswahlliste.
2. Geben Sie den Suchbegriff in das Eingabefeld ein.
3. Aktivieren Sie optional die Option **Groß- / Kleinschreibung beachten**.
4. Starten Sie die Suche über die Schaltfläche **Suchen** oder **Enter**.
5. Verwenden Sie **F3** zum weiteren suchen.
6. Beenden Sie die Suche über **Esc**.

Auswahl eines dynamischen Eintrags

Einige Fremdschlüssel-Beziehungen werden im One Identity Manager dynamisch ermittelt. Die Auswahl eines dynamischen Fremdschlüssels erfordert zwei Schritte.

1. Festlegen der Tabelle, aus der das Objekt ermittelt werden soll.
2. Auswählen des konkreten Objektes.

Abbildung 20: Auswahl dynamischer Einträge



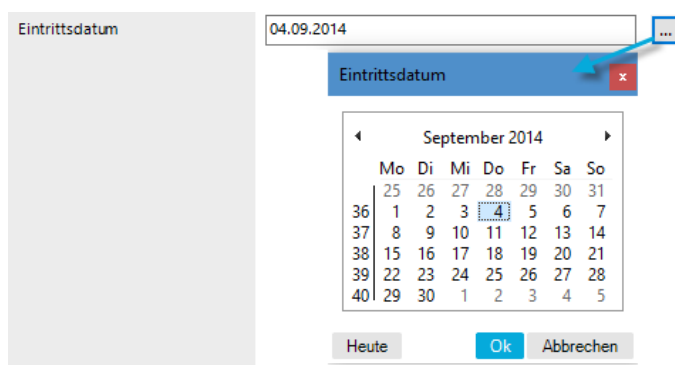
Um einen dynamischen Eintrag festzulegen

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche ➔ neben dem Eingabefeld.
2. Wählen Sie unter **Tabelle** die Tabelle, aus der das Objekt ermittelt werden soll.
3. Wählen Sie in der nächsten Auswahlliste das konkrete Objekt.
4. Klicken Sie **OK**.

Setzen eines Datums

Neben der manuellen Eingabe eines Datums in das vorgesehene Eingabefeld ist die Übernahme eines Datums aus dem Steuerelement in das Eingabefeld möglich. Das Steuerelement öffnen Sie über die Schaltfläche [...] neben einem Datumseingabefeld.

Abbildung 21: Steuerelement zum Setzen eines Datums



Darstellung von Objektbeziehungen

In diesem Steuerelement werden die Beziehungen zwischen den Objekten der One Identity Manager-Datenbank (Parent/ChildRelation) dargestellt.

- Im Bereich **Zuordnungen entfernen** werden nur die zugewiesenen Elemente angezeigt.
Zugewiesene Elemente können Sie hier entfernen.
- Im Bereich **Zuordnungen hinzufügen** werden alle Elemente angezeigt.
Nehmen Sie hier neue Zuweisungen vor oder entfernen Sie vorhandene Zuweisungen. Sofern es zulässig ist, können Sie hier über einen Filter die Auswahl der darzustellenden Elemente weiter einschränken.

Um eine Zuweisung zu aktivieren oder zu deaktivieren

- Verwenden Sie das Kontextmenü des Steuerelementes.
- ODER -
- Doppelklicken Sie auf einen Eintrag.

Abbildung 23: Darstellung der Zuweisungen im Steuerelement

Zuordnungen entfernen

Active Directory Benutzerkonten

☒ Harris Clara

Kanonischer Name

Doku.vi.lan/users/Harris Clara

Zuordnungen hinzufügen

Active Directory Benutzerkonten

+

AEDoku-DE

+

d6

+

Doku

+

users

☒ Harris Clara
☒ Flaster Monika
☒ Just Annett
☒ Just Cornelia
☒ Winter Sandra
☒ Bloggs Jan
☒ Summer Jan

Beschreibung

Tabelle 26: Bedeutung der Symbole im Steuerelement

Symbol	Bedeutung
<input checked="" type="checkbox"/>	Das Objekt ist dem selektierten Basisobjekt zugeordnet.
<input checked="" type="checkbox"/>	Das Objekt ist keinem Objekt zugewiesen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Das Objekt ist einem anderen Objekt zugewiesen.

HINWEIS: In der Darstellungsreihenfolge der Objektbeziehungen werden die zugeordneten Elemente vor den nicht zugeordneten Elementen abgebildet.

Tabelle 27: Einträge im Kontextmenü des Steuerelementes

Eintrag	Bedeutung
Zuweisen	Das selektierte Objekt wird dem Basisobjekt zugewiesen.

Eintrag	Bedeutung
Entfernen	Die Zuweisung des selektierten Objektes zum Basisobjekt wird entfernt.
Untergeordnete Objekte zuweisen	In einer hierarchischen Struktur werden das selektierte Objekt und seine untergeordneten Objekte dem Basisobjekt zugewiesen.
Untergeordnete Objekte entfernen	In einer hierarchischen Struktur werden die Zuweisungen des selektierten Objektes und seines untergeordneten Objektes vom Basisobjekt entfernt.
Alle Objekte zuweisen	Alle vorhandenen Objekte werden dem Basisobjekt zugewiesen.
Alle Zuordnungen entfernen	Alle Zuweisungen zum Basisobjekt werden entfernt.
Suchen	Es wird der Suchendialog geöffnet.
Gehe zum Objekt	Es wird zum selektierten Objekt gewechselt.
Gehe zum zugewiesenen Objekt	Es wird zum Basisobjekt gewechselt, dem dieses Objekt zugewiesen ist.
Zeige bereits anderen Objekten zugewiesene Objekte	Objekte, die anderen Objekten zugewiesen sind, werden im Bereich Zuordnungen hinzufügen angezeigt.
Verstecke bereits anderen Objekten zugewiesene Objekte	Objekte, die anderen Objekten zugewiesen sind, werden im Bereich Zuordnungen hinzufügen ausgeblendet.

Darstellung von Zuweisungen

Im Mitgliederbaum werden die direkten und indirekten Zuweisungen zu einem Basisobjekt dargestellt. Des Weiteren wird die Herkunft der indirekt zugeordneten Objekte angezeigt. Das heißt, das Objekt wurde beispielsweise über eine dynamische Rolle oder durch eine Vererbung dem Basisobjekt zugeordnet.

- Im Bereich **Zuordnungen entfernen** werden nur die zugewiesenen Elemente angezeigt. Die Zuweisungen können Sie hier entfernen.
- Im Bereich **Zuordnungen hinzufügen** werden alle Elemente angezeigt.
Nehmen Sie hier neue Zuweisungen vor oder entfernen Sie vorhandene Zuweisungen. Sofern es zulässig ist, können Sie hier über einen Filter die Auswahl der darzustellenden Elemente weiter einschränken.

Um eine Zuweisung zu aktivieren oder zu deaktivieren

- Verwenden Sie das Kontextmenü des Steuerelementes.
- ODER -
- Doppelklicken Sie auf einen Eintrag.

Abbildung 24: Darstellung der Zuweisungen

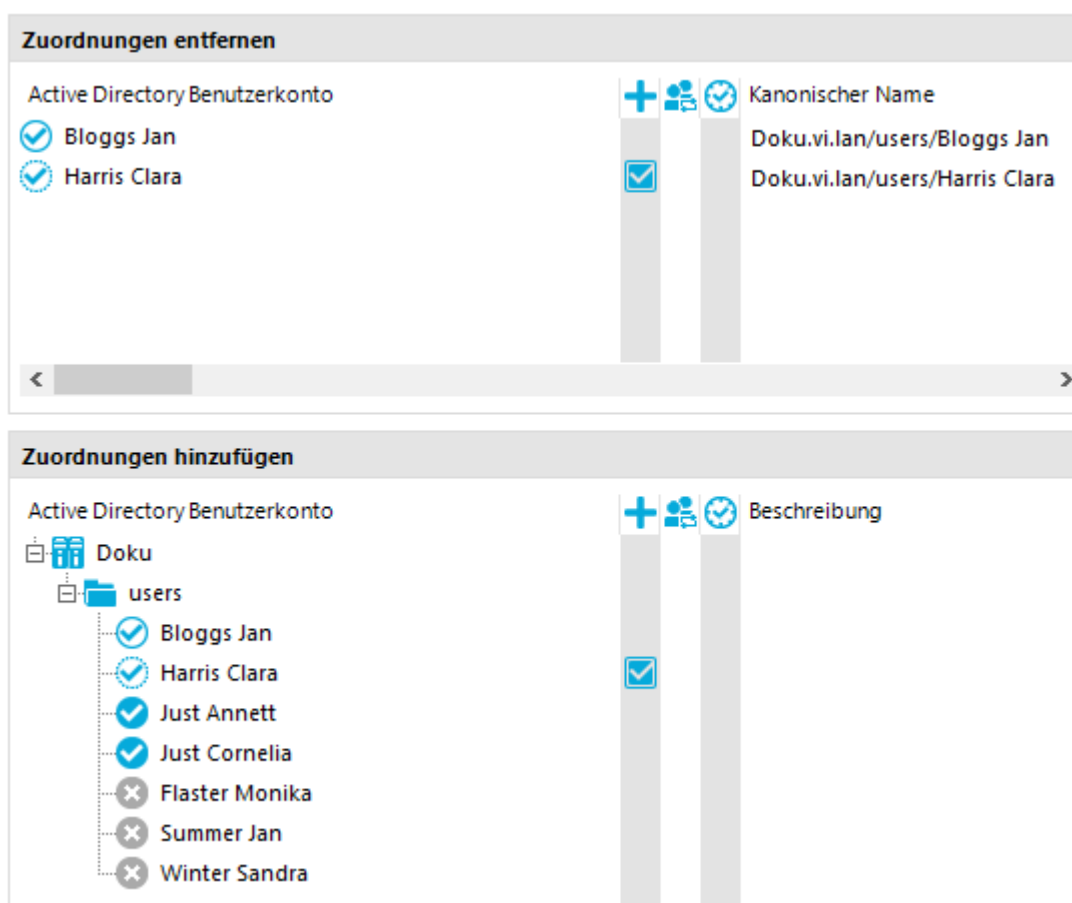






Tabelle 28: Bedeutung der Symbole im Mitgliederbaum

Symbol	Bedeutung
	Das Objekt ist dem selektierten Basisobjekt direkt zugeordnet.
	Das Objekt ist dem selektierten Basisobjekt indirekt zugeordnet.
	Das Objekt ist dem selektierten Basisobjekt direkt und indirekt zugeordnet.
	Das Objekt ist keinem Basisobjekt zugewiesen.
	Vererbungsunterbrechung. Nur bei Zuweisung von Objekten in hierarchischen Strukturen.

Symbol	Bedeutung
	Indirekte Zuweisung.
	Zuweisung durch dynamische Rolle.
	Zuweisung noch nicht wirksam. Der DBQueue Prozessor hat die Zuweisung noch nicht berechnet.
	Die Änderung des Wertes ist zu einem bestimmten Zeitpunkt geplant.

HINWEIS: In der Darstellungsreihenfolge werden die zugeordneten Elemente vor den nicht zugeordneten Elementen abgebildet.

Tabelle 29: Einträge im Kontextmenü des Mitgliederbaums

Eintrag	Bedeutung
Zuweisen	Das selektierte Objekt wird dem Basisobjekt direkt zugewiesen.
Entfernen	Die direkte Zuweisung des selektierten Objektes zum Basisobjekt wird entfernt.
Untergeordnete Objekte zuweisen	In einer hierarchischen Struktur werden das selektierte Objekt und seine untergeordneten Objekte dem Basisobjekt zugewiesen.
Untergeordnete Objekte entfernen	In einer hierarchischen Struktur werden die Zuweisungen des selektierten Objektes und seines untergeordneten Objektes vom Basisobjekt entfernt.
Alle Objekte zuweisen	Alle vorhandenen Objekte werden dem Basisobjekt direkt zugewiesen.
Alle Zuordnungen entfernen	Alle direkten Zuweisungen zum Basisobjekt werden entfernt.
Suchen	Es wird der Suchendialog geöffnet.
Gehe zum Objekt	Es wird zum selektierten Objekt gewechselt.
Erweiterte Eigenschaften	Es wird zum Detailformular des selektierten Objektes gewechselt, in dem weitere Zuordnungen vorgenommen werden können. Voraussetzung ist, dass das gewählte Objekt zugewiesen ist und die Zuweisung gespeichert wurde.

HINWEIS: Mit der Funktion **Suchen** durchsuchen Sie den kompletten Zuweisungsbaum nach dem Vorkommen von bestimmten Texten. Die Reihenfolge der Suche folgt dabei nicht der dargestellten hierarchischen Struktur des Baumes, sondern den internen Strukturen des Steuerelementes. Damit kann es zu scheinbar willkürlichen Sprüngen im Baum führen. Bei der Suche werden aber alle Datensätze beachtet und somit das gesuchte Objekt gefunden.

Allgemeine Tastenkombinationen der Steuerelemente

Tabelle 30: Allgemeine Tastenkombinationen für die Steuerelemente

Tastenkombination	Aktion
Tab, Umschalt + Tab, Nach-Links-Taste, Nach-Rechts-Taste, Nach-Unten-Taste, Nach-Oben-Taste	Bewegen in den Steuerelementen.
Nach-Unten-Taste, Nach-Oben-Taste, Bild-Ab, Bild-Auf, Pos1, Ende	Bewegen in Listen und in hierarchischen Strukturen.
<+> oder Nach-Rechts-Taste	Hierarchieebene öffnen.
<-> oder Nach-Links-Taste	Hierarchieebene schließen.
Leertaste oder Enter	Auswahl eines Eintrages.
Umschalt + Enter	Auswahl mehrerer Einträge.
F4 oder Alt + Nach-Unten-Taste	Auswahlliste öffnen.
Entf	Eintrag aus der Auswahlliste entfernen.

Programmeinstellungen des Managers

Allgemeine Konfigurationseinstellungen werden in der Konfigurationsdatei `Manager.exe.config` vorgegeben. Zusätzlich können global gültige Konfigurationseinstellungen über eine globale Konfigurationsdatei `Global.cfg` im One Identity Manager-eigenen Format definiert werden. Die Konfigurationsdateien sind im Programmverzeichnis abgelegt. Ausführliche Informationen finden Sie im *One Identity Manager Handbuch zur Prozessüberwachung und Fehlersuche*.

Um im Manager die Programmeinstellungen zu ändern

- Wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Datenbank | Einstellungen**.

Detaillierte Informationen zum Thema

- [Einstellungen für den Benutzer](#) auf Seite 56
- [Spezielle Einstellungen einzelner Programmkomponenten](#) auf Seite 57
- [Allgemeine Programmeinstellungen](#) auf Seite 58
- [Verfügbare Plugins](#) auf Seite 59

Einstellungen für den Benutzer

Auf dem Tabreiter **Benutzer** konfigurieren Sie Ihre benutzerspezifischen Programmeinstellungen. Diese Einstellungen werden in der Benutzerkonfiguration in der One Identity Manager-Datenbank gespeichert.

Allgemein

- **Balloon Tips anzeigen:** Angabe, ob Sprechblasen, die auf neue Programmfunktionen hinweisen, im Programm angezeigt werden.
- **Große Schaltflächen im Navigationsbereich anzeigen:** Angabe, ob auf den Kategorien kleinere oder größere Symbole dargestellt werden.
- **Zusätzliche Symbole anzeigen:** Angabe, ob in der Aufgabenansicht zusätzlich zu den Bezeichnungen Symbole angezeigt werden.
- **Einfache Klicks verwenden:** Angabe, ob Objekte bei Einfachklick oder bei Doppelklick geladen werden.
- **Technische Anzeigewerte verwenden:** Angabe, ob bei der Zusammenstellung von Datenexporten die Anzeigenamen oder die technischen Bezeichnungen verwendet werden.

Verhalten

- **Direktbearbeitung aktivieren:** Angabe, ob die Direktbearbeitung aktiviert ist.
Standardmäßig wird zu jedem Objekt zuerst das Überblickformular angeboten. Zur schnelleren Bearbeitung von Daten ist es jedoch möglich, das erste bearbeitbare Formular zum Objekt anzuzeigen. Dazu aktivieren Sie die Direktbearbeitung. Der Direktbearbeitungsmodus wird durch ein zusätzliches Symbol in der Statuszeile des Programms angezeigt.
- **Expertenmodus aktivieren:** Angabe, ob der Expertenmodus genutzt wird. Bei Aktivierung dieser Option wird das Programm vom einfachen Darstellungsmodus in den Expertenmodus geschaltet.
- **Listenlimit aktivieren:** Angabe, ob die Anzahl der darzustellenden Elemente in einer Ergebnisliste sowie in den Steuerelementen mit Listenwerten zu begrenzen ist.
Ist die Option aktiviert, müssen Sie die Anzahl der darzustellenden Elemente festlegen. Hierfür können Sie zwischen den global wirksamen Systemeinstellungen oder der lokalen, persönlichen Einstellung für den Benutzer wählen.
- **Systemeinstellungen verwenden:** Angabe, ob die Systemeinstellungen für das Listenlimit verwendet werden.
Ist die Option aktiviert, werden die globalen Systemeinstellungen laut Konfigurationsparameter **Common | DBConnection | ListLimit** verwendet. Überschreitet die Ergebnismenge die Anzahl, wird der Filterdialog geöffnet.
- **Objekte:** Persönliche Einstellung der Anzahl der Objekte für das Listenlimit. Überschreitet die Ergebnismenge die Anzahl, wird der Filterdialog geöffnet.

Nutzungsverlauf

- **Einträge in der Formularhistorie:** Anzahl der Formulare, die in der Formularhistorie zum Blättern angeboten werden. Die Formularhistorie erhalten Sie über die Auswahlmenüs an den Zurück- und Vorwärts-Schaltflächen in der allgemeinen Symbolleiste.
- **Zuletzt verwendete Objekte anzeigen:** Festlegung zur Anzeige der zuletzt verwendeten Objekte. Ist die Option aktiviert, werden in der Ergebnisliste die zuletzt verwendeten Objekte in einem separaten Menüeintrag angezeigt.
- **Anzahl je Objekttyp:** Ist die Option **Zuletzt verwendete Objekte anzeigen** aktiviert, bestimmt die festgelegte Anzahl, wie viele Objekte je Objekttyp in einem Menüeintrag zusammengefasst werden.

Nach dem Start

- **Menüeinträge anzeigen:** Anzahl der initial darzustellenden Kategorien in der Navigationsansicht. Die Einstellung wird immer beim Programmstart wirksam.

Verwandte Themen

- [Programmeinstellungen des Managers](#) auf Seite 55
- [Darstellungsmodus im Manager](#) auf Seite 21
- [Einschränken von Listeneinträgen über Listentlimit](#) auf Seite 61

Spezielle Einstellungen einzelner Programmkomponenten

Auf dem Tabreiter **Funktionalität** nehmen Sie spezielle Programmeinstellungen einzelner Programmkomponenten vor. Die Einstellungen werden in der Benutzerkonfiguration in der One Identity Manager-Datenbank gespeichert.

Einfache Suche

- **Standard Suchoperator:** Suchoperator, der im Standardfall für die einfache Suche verwendet werden soll. Zulässige Werte sind **beginnt mit**, **enthält** oder **entspricht**.

Prozessinformationen

Die Einstellungen im Bereich **Prozessinformationen** sind für die Prozessansicht relevant und nur dann sichtbar, wenn diese Funktionalität freigeschaltet wurde. Ausführliche Informationen zur Auswertung der Prozessinformationen finden Sie im *One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben*.

- **Darstellungsumfang:** Festlegung des Darstellungsumfangs. Zulässige Werte sind:
 - **Aktivitäten:** Informationen zu Aktivitäten (oberste Hierarchieebene) werden angezeigt.
 - **Details:** Informationen zu Aktivitäten und den zugehörigen Details werden angezeigt.
 - **Einzelschritte:** Informationen zu Aktivitäten, Details und Einzelschritten der gewählten Detailtiefe werden angezeigt.
- **Einzelschrittdetails:** Festlegung zur Detailtiefe von Informationen zu Einzelschritten. Zulässige Werte sind:
 - **Grundlegende Informationen:** Einzelschritte mit Detailtiefe **grundlegende Informationen** werden angezeigt.
 - **Erweiterte Informationen:** Einzelschritte mit Detailtiefe **grundlegende Informationen** und **erweiterte Informationen** werden angezeigt.
 - **Vollständige Informationen:** Einzelschritte mit Detailtiefe **grundlegende Informationen**, **erweiterte Informationen** und **vollständige Informationen** werden angezeigt (technische Sicht).
- **Ganzen Baum anzeigen:** Ist die Option aktiviert, wird beim Laden der Prozessansicht automatisch der komplette Hierarchiebaum geöffnet. Ist die Option deaktiviert, wird beim Laden der Prozessansicht der Hierarchiebaum nicht geöffnet.
- **Ausgewählten Prozess automatisch anzeigen:** Ist die Option aktiviert, wird bei Auswahl eines Prozesses automatisch der komplette Hierarchiebaum geöffnet. Ist die Option deaktiviert, wird bei Auswahl eines Prozesses der Hierarchiebaum nicht geöffnet.

Verwandte Themen

- [Programmeinstellungen des Managers](#) auf Seite 55

Allgemeine Programmeinstellungen

Auf dem Tabreiter **Programm** nehmen Sie die allgemeinen Programmeinstellungen vor. Diese Einstellungen werden in der Registrierdatenbank der Arbeitsstation abgelegt.

Kultureinstellungen

- **Allgemeine Kultur:** Sprache für die Formatierung von Daten wie beispielsweise Datumsformate, Zeitformate oder Zahlenformate.
- **Andere Sprache der Benutzeroberfläche:** Sprache für die Benutzeroberfläche. Bei der ersten Anmeldung am Programm wird die Systemsprache zur Anzeige der Benutzeroberfläche verwendet. Die Änderung der Sprache wird mit dem Neustart des Programms wirksam. Die Sprache wird global für alle Programme des One Identity

Manager festgelegt, somit muss die Spracheinstellung nicht in jedem Programm erneut vorgenommen werden.

Sonstiges

- **Lokalen Cache leeren:** Klicken Sie die Schaltfläche um das lokale Cache-Verzeichnis %LocalAppData%\One Identity\One Identity Manager\Cache zu leeren.
- **Zusätzliche Informationen zu Objekten der Menüführung anzeigen:** Ist die Option aktiviert, werden zusätzliche Informationen einzelner Oberflächenbestandteile angezeigt.

HINWEIS: Die Option wird nicht permanent gespeichert, sondern muss bei jedem Programmstart neu aktiviert werden.

Verwandte Themen

- [Programmeinstellungen des Managers](#) auf Seite 55
- [Erweiterte Informationen zur Benutzeroberfläche](#) auf Seite 60

Verfügbare Plugins

Auf dem Tabreiter **Plugins** werden die verfügbaren Plugins des Programms mit einer Kurzbeschreibung ihrer Funktion angezeigt.

Um im Manager ein Plugin zu aktivieren oder zu deaktivieren

- Doppelklicken Sie auf den Namen des Plugins.

HINWEIS: Zusätzliche Plugins können Sie im Manager über das Menü **Plugins** wählen.


Verwandte Themen

- [Programmeinstellungen des Managers](#) auf Seite 55

Nachladen von Änderungen an der Benutzeroberfläche

In der Statuszeile wird über das Symbol  angezeigt, dass sich die Benutzeroberfläche geändert hat.

Um Änderungen der Systemdaten nachzuladen

1. Doppelklicken Sie in der Statuszeile auf das Symbol .
2. Aktivieren Sie die Option **Oberfläche komplett wiederherstellen**. Damit wird

nach dem Laden der Änderungen an die Stelle der Oberfläche navigiert, die sie zuvor genutzt haben.

3. Klicken Sie **Ja**.

Erweiterte Informationen zur Benutzeroberfläche

Die Anzeige zusätzlicher Informationen über einzelne Oberflächenbestandteile, wie Menüeinträge oder Formulare, ist in der Regel nur erforderlich, wenn die Benutzeroberfläche des Programms bearbeitet wird.

Um erweiterte Informationen anzuzeigen

1. Wählen Sie den Menüeintrag **Datenbank | Einstellungen**.
2. Auf dem Tabreiter **Programm** aktivieren Sie die Option **Zusätzliche Informationen zu Objekten der Menüführung anzeigen**.

HINWEIS: Die Option wird nicht permanent gespeichert, sondern muss bei Programmstart neu aktiviert werden.

Folgende Informationen werden eingeblendet:

- Im Manager wird in der Statuszeile der Formularname eingeblendet. Die Anzeige erfolgt in der Form:
`<Logisches Formular> [(<Physisches Formular>)]`
TIPP: Doppelklicken Sie auf den Formularnamen, um die Bezeichnung in die Zwischenablage zu kopieren.
- Im Manager wird in der Menüleiste im Menü **Ansicht** der Eintrag **Menüführungsobjekte anzeigen** angeboten. Es wird ein Formular geöffnet, auf dem detaillierte Informationen über die geladenen Menüeinträge, Formulare und Formulardefinitionen aufgeführt sind.
- Im Manager wird im Expertenmodus in der Navigationsansicht zusätzlich der Kontextmenüeintrag **Definition** angezeigt. Es werden erweiterte technische Informationen zur Konfiguration eines Menüeintrags angezeigt.
- Sind Menüeinträge oder Aufgaben mit präprozessorrelevanten Konfigurationsparametern verbunden, werden die Präprozessorbedingungen hinter den Menüeinträgen und Aufgaben angezeigt.

Verwandte Themen

- [Expertenmodus im Manager](#) auf Seite 21
- [Programmeinstellungen des Managers](#) auf Seite 55

Einschränken von Listeneinträgen über Listentlimit

Tabelle 31: Konfigurationsparameter zur Einschränkung der Ergebnismengen

Konfigurationsparameter	Wirkung
Common DBConnection ListLimit	Der Konfigurationsparameter legt die Anzahl der Listeneinträge fest, ab der die Filteraufforderung wirksam werden soll
Common DBConnection WebListLimit	Der Konfigurationsparameter legt die Anzahl der Listeneinträge fest, ab der im Webfrontend die Filteraufforderung wirksam werden soll.

Um die Anzahl der dargestellten Elemente in einer Ergebnisliste sowie in den Steuerelementen mit Listenwerten, beispielsweise Auswahllisten, zu begrenzen, können Sie ein Listentlimit festlegen. Überschreitet die Ergebnismenge in einer Liste das gültige Limit wird ein Filterdialog geöffnet.

Ab welcher Anzahl von Einträgen der Filterdialog angezeigt werden soll, legen Sie im Designer global über den Konfigurationsparameter **Common | DBConnection | ListLimit** fest. Der angemeldete Benutzer kann die Systemeinstellung verwenden oder sein persönliches Limit eintragen. Das persönliche Limit überschreibt den globalen Wert des Konfigurationsparameters.

Um die Systemeinstellung zu verwenden

1. Wählen Sie den Menüeintrag **Datenbank | Einstellungen**.
2. Aktivieren Sie auf dem Tabreiter **Benutzer** im Bereich **Verhalten** die Optionen **Listentlimit aktivieren** und **Systemeinstellung verwenden**.

Mit dieser Einstellung wirkt der global über den Konfigurationsparameter **Common | DBConnection | ListLimit** festgelegte Wert.

Um ein persönliches Limit zu verwenden

1. Wählen Sie den Menüeintrag **Datenbank | Einstellungen**.
2. Aktivieren Sie auf dem Tabreiter **Benutzer** im Bereich **Verhalten** die Option **Listentlimit aktivieren**.
3. Deaktivieren Sie auf dem Tabreiter **Benutzer** im Bereich **Verhalten** die Option **Systemeinstellung verwenden** und legen Sie unter **Objekte** die Anzahl der Objekte fest.

Verwandte Themen

- [Einschränken von Listeneinträgen über einfache Filter](#) auf Seite 62
- [Benutzerdefinierte Filter im Manager](#) auf Seite 64

- [Suchen nach Listeneinträgen](#) auf Seite 63
- [Datenbanksuche im Manager](#) auf Seite 68

Einschränken von Listeneinträgen über einfache Filter

Um die dargestellten Einträge einer Liste über definierte Filterbedingungen weiter einzuschränken, können Sie den Filterdialog nutzen. Ein Filter wird solange auf die Ergebnismenge angewendet, bis Sie den Filter wieder zurücksetzen. Die Einstellungen im Filterdialog werden in der Benutzerkonfiguration gespeichert.

Wollen Sie bestimmte Suchabfragen öfter starten, erstellen Sie Suchabfragen für die erweiterte Datenbanksuche oder erstellen Sie benutzerdefinierter Filter.

Um die Ergebnismenge einzuschränken

1. Geben Sie im Bereich **Filterbedingung** den Text ein, nach dem gefiltert werden soll. Die Verwendung von * (Sternchen) als Platzhalter ist zulässig. Die Groß- und Kleinschreibung wird nicht beachtet.
2. Aktivieren Sie im Bereich **Anwenden auf** die Eigenschaften, auf welche die Filterbedingung angewendet werden soll.
3. Um für Listen nur die Objekte anzuzeigen, die der Filterbedingung entsprechen und bereits dem Basisobjekt zugewiesen sind, aktivieren Sie die Option **Nur die aktuelle Zuordnung zeigen**.

| **HINWEIS:** Die Option wird nur für Listen mit Objektzuweisungen angeboten.

4. Klicken Sie **Anwenden**.

| **HINWEIS:** Um alle Objekte anzuzeigen, klicken Sie **Alle Anzeigen**. Die Filterbedingung wird in diesem Fall nicht angewendet.

Beispiel

Mit der eingegebenen Filterbedingung soll über alle Bestandteile des vollständigen Namens einer Person gesucht werden. Dieser setzt sich folgendermaßen zusammen:

Vollständiger Name:

Nachname, Vorname

Beispiele:

Müller, Max

Müller-Meier, Max

Weissmüller, Max

Filterbedingung	Beschreibung	Findet laut Beispiel
Müller oder *Müller*	Sucht alle Personen, deren vollständiger Name an beliebiger Stelle die Zeichenkette "Müller" enthält.	Müller, Max Müller-Meier, Max Weissmüller, Max
Müller*	Sucht alle Personen, deren vollständiger Name mit der Zeichenkette "Müller" beginnt.	Müller, Max Müller-Meier, Max
*Müller	Sucht alle Personen, deren vollständiger Name mit der Zeichenkette "Müller" endet.	keinen Eintrag

Verwandte Themen

- [Benutzerdefinierte Filter im Manager](#) auf Seite 64
- [Suchen nach Listeneinträgen](#) auf Seite 63

Suchen nach Listeneinträgen

Für die Suche von Einträgen innerhalb einer Liste verwenden Sie den Suchendialog.

Um nach Einträgen zu suchen


1. Öffnen Sie den Suchendialog über das Kontextmenü **Suchen**, das Symbol  oder **Strg + F**.
2. Geben Sie den **Suchbegriff** ein oder wählen Sie über die Pfeiltaste einen vorherigen Suchbegriff aus.
3. Aktivieren Sie optional die Option **Groß- /Kleinschreibung beachten**.
4. Starten Sie die Suche über die Schaltfläche **Suchen** oder **Enter**.
5. Verwenden Sie **F3** zum weiteren suchen.
6. Beenden Sie die Suche über **Esc**.

Tabelle 32: Tastenkombinationen für den Suchendialog

Tastenkombination	Aktion
Strg + F	Suchendialog öffnen.
Enter	Suche starten.
Esc	Suche beenden.
F3	Weitersuchen.

Für umfangreichere Suchabfrage nutzen Sie die Datenbanksuche.

Verwandte Themen

- [Datenbanksuche im Manager](#) auf Seite 68

Benutzerdefinierte Filter im Manager

Benutzerdefinierte Filter verwenden Sie, wenn Sie bestimmte Suchabfragen öfter ausführen möchten. Mit benutzerdefinierten Filtern können Sie folgende Suchen ausführen:

- Suchen eines Suchbegriffs mit Platzhaltern innerhalb der Anzeigewerte der gewählten Objektdefinition
- Suchen von Einträgen mit einer SQL Bedingung
- Suchen eines Suchbegriffs über alle Spalten einer Objektdefinition, die für die Volltextsuche indiziert sind



Detaillierte Informationen zum Thema

- [Erstellen einer Filterabfrage über Platzhalter](#) auf Seite 64
- [Erstellen einer Filterabfrage über eine SQL Bedingung](#) auf Seite 65
- [Erstellen einer Filterabfrage über Volltextsuche](#) auf Seite 66
- [Ausführen eines benutzerdefinierten Filters](#) auf Seite 67
- [Exportieren und Importieren von Filtern](#) auf Seite 67
- [Anheften von Filtern](#) auf Seite 68

Erstellen einer Filterabfrage über Platzhalter

Eine Suchabfrage über Platzhalter sucht den Suchbegriff in den Anzeigewerten der gewählten Objektdefinition.



Um im Manager eine Filterabfrage über Platzhalter zu erstellen

1. Wählen Sie im Manager die Kategorie **Mein One Identity Manager | Eigene Filter**.
2. Klicken Sie das Kontextmenü **Neuer Filter** und wählen Sie die Filtermethode **Platzhalter**.
3. Erfassen Sie im Bereich **Filterparameter** folgende Informationen.
 - **Filter Objekte von:** Die Objektdefinition für die Liste ist bereits ausgewählt.
 - **Suchmuster:** Geben Sie das Suchmuster ein. Die Verwendung von * (Sternchen) im Suchmuster zulässig.
Beispiele:
Muster* - sucht alle Einträge, deren Anzeigewert mit der Zeichenkette "Muster" beginnt
*Muster- sucht alle Einträge, deren Anzeigewert mit der Zeichenkette "Muster" endet
Muster - sucht alle Einträge, deren Anzeigewert die Zeichenkette "Muster" enthält
Muster - sucht alle Einträge, deren Anzeigewert genau der Zeichenkette "Muster" entspricht
4. (Optional) Legen Sie im Bereich **Optionale Parameter** bei Bedarf folgende Einstellungen fest.
 - **Sortierkriterium:** Geben Sie die Eigenschaften (Spalten) an, nach denen das Suchergebnis sortiert werden soll. Über die Schaltfläche  werden alle laut Objektdefinition verfügbaren Eigenschaften angezeigt. Klicken Sie auf eine Bezeichnung um den Eintrag in das Eingabefeld zu übernehmen.
 - **Anzeigemuster:** Legen Sie fest, in welchem Format die Ergebnisse angezeigt werden. Über die Schaltfläche  werden alle laut Objektdefinition verfügbaren Eigenschaften angezeigt. Klicken Sie auf eine Bezeichnung um den Eintrag in das Eingabefeld zu übernehmen.
5. Um den Filter zu speichern, erfassen Sie im Bereich **Filter speichern** einen Namen und eine Beschreibung für den Suchfilter und klicken Sie **Speichern**.

Erstellen einer Filterabfrage über eine SQL Bedingung

Eine Suchabfrage mit einer SQL Bedingung sucht alle Einträge der gewählten Objektdefinition, die der SQL Bedingung entsprechen.

Um im Manager eine Filterabfrage über eine SQL Bedingung zu erstellen

1. Wählen Sie im Manager die Kategorie **Mein One Identity Manager | Eigene Filter**.
2. Klicken Sie das Kontextmenü **Neuer Filter** und wählen Sie die Filtermethode **SQL**.
3. Erfassen Sie im Bereich **Filterparameter** folgende Informationen.
 - **Filter Objekte von:** Die Objektdefinition für die Liste ist bereits ausgewählt.
 - **Suchmuster:** Geben Sie die Bedingung ein. Die Bedingung stellen Sie als gültige Where-Klausel für Datenbankabfragen zusammen. Die Datenbankabfragen können Sie direkt als SQL Abfrage eingeben oder über einen Assistenten zusammenstellen. In die entsprechende Ansicht wechseln Sie über die Schaltfläche **Expertenansicht** und **Einfache Ansicht**.
4. (Optional) Legen Sie im Bereich **Optionale Parameter** bei Bedarf folgende Einstellungen fest.
 - **Sortierkriterium:** Geben Sie die Eigenschaften (Spalten) an, nach denen das Suchergebnis sortiert werden soll. Über die Schaltfläche  werden alle laut Objektdefinition verfügbaren Eigenschaften angezeigt. Klicken Sie auf eine Bezeichnung um den Eintrag in das Eingabefeld zu übernehmen.
 - **Anzeigemuster:** Legen Sie fest, in welchem Format die Ergebnisse angezeigt werden. Über die Schaltfläche  werden alle laut Objektdefinition verfügbaren Eigenschaften angezeigt. Klicken Sie auf eine Bezeichnung um den Eintrag in das Eingabefeld zu übernehmen.
5. Um den Filter zu speichern, erfassen Sie im Bereich **Filter speichern** einen Namen und eine Beschreibung für den Suchfilter und klicken Sie **Speichern**.



Erstellen einer Filterabfrage über Volltextsuche

HINWEIS: Um die Volltextsuche zu nutzen, müssen Sie das Programm über einen Anwendungsserver mit installiertem Suchdienst betreiben. Ausführliche Informationen zur Installation eines Anwendungsservers für die Volltextsuche finden Sie im *One Identity Manager Installationshandbuch*.

Eine Suchabfrage über Volltextsuche sucht den angegebenen Suchbegriff in allen Spalten der gewählten Objektdefinition, die für die Volltextsuche indiziert sind. Ausführliche Informationen zur Konfiguration von Spalten für die Volltextsuche finden Sie im *One Identity Manager Konfigurationshandbuch*.

Um im Manager eine Filterabfrage über Volltextsuche zu erstellen

1. Wählen Sie im Manager die Kategorie **Mein One Identity Manager | Eigene Filter**.
2. Klicken Sie das Kontextmenü **Neuer Filter** und wählen Sie die Filtermethode **Volltext**.

3. Erfassen Sie im Bereich **Filterparameter** folgende Informationen.
 - **Filter Objekte von:** Die Objektdefinition für die Liste ist bereits ausgewählt.
 - **Suchtext:** Geben Sie den Suchbegriff ein. Die Verwendung von Platzhaltern ist zulässig. Beispiele finden Sie unter [Regeln und Beispiele für die Volltextsuche](#) auf Seite 74.
4. (Optional) Legen Sie im Bereich **Optionale Parameter** bei Bedarf folgende Einstellungen fest.
 - **Sortierkriterium:** Geben Sie die Eigenschaften (Spalten) an, nach denen das Suchergebnis sortiert werden soll. Über die Schaltfläche  werden alle laut Objektdefinition verfügbaren Eigenschaften angezeigt. Klicken Sie auf eine Bezeichnung um den Eintrag in das Eingabefeld zu übernehmen.
 - **Anzeigemuster:** Legen Sie fest, in welchem Format die Ergebnisse angezeigt werden. Über die Schaltfläche  werden alle laut Objektdefinition verfügbaren Eigenschaften angezeigt. Klicken Sie auf eine Bezeichnung um den Eintrag in das Eingabefeld zu übernehmen.
5. Um den Filter zu speichern, erfassen Sie im Bereich **Filter speichern** einen Namen und eine Beschreibung für den Suchfilter und klicken Sie **Speichern**.

Ausführen eines benutzerdefinierten Filters

Um im Manager einen Filter anzuwenden

- Wählen Sie im Manager in der Kategorie **Mein One Identity Manager | Eigene Filter** den Filter.

TIPP: Die gespeicherten Suchabfragen der erweiterten Datenbanksuche werden ebenfalls in der Kategorie **Mein One Identity Manager | Eigene Filter** angezeigt.

Exportieren und Importieren von Filtern

Um benutzerdefinierte Filter anderen Benutzern zur Verfügung zu stellen, können Sie Filter exportieren und importieren.

Um im Manager einen Filter zu exportieren

1. Wählen Sie im Manager in der Kategorie **Mein One Identity Manager | Eigene Filter** den Filter aus.
2. Starten Sie den Export über das Kontextmenü **Filter exportieren**.
3. Wählen Sie über den Dateibrowser den Ablagepfad und geben Sie einen Dateinamen für den Filter an.
4. Klicken Sie **Speichern**.

Die Filterdatei (*.xml) wird erzeugt.

Um im Manager einen Filter zu importieren

1. Wählen Sie im Manager in der Kategorie **Mein One Identity Manager | Eigene Filter**.
2. Starten Sie den Import über das Kontextmenü **Filter importieren**.
3. Wählen Sie über den Dateibrowser den Filter aus.
4. Klicken Sie **Öffnen**.

Verwandte Themen

- [Anheften von Filtern](#) auf Seite 68

Anheften von Filtern

Sie können Filter an verschiedene Kategorien anheften und somit schnell auf die gefilterten Objekte zugreifen.

Um im Manager einen Filter anzuheften

1. Wählen Sie im Manager in der Kategorie **Mein One Identity Manager | Eigene Filter** den Filter.
2. Wählen Sie das Kontextmenü **Anheften**.
3. Wählen Sie eine oder mehrere Menükategorien an die der Filter angeheftet werden soll.

Bei Auswahl einer Kategorie mit angeheftetem Filter in der Navigationsansicht werden alle Objekte, die dem Filter entsprechen auf einer eigenen Formularseite angezeigt. Folgende Funktionen stehen hier zur Verfügung:

- Doppelklicken Sie auf einen Eintrag auf dieser Formularseite, um zum entsprechenden Objekt zu wechseln. Das erste verfügbare Formular wird geöffnet.
- Über die Aufgabe **Daten exportieren** oder das Kontextmenü **Daten exportieren** öffnen Sie das Exportformular. Die Filterbedingung des angehefteten Filters wird bereits als Exportbedingung übernommen. Ausführliche Informationen zum Exportieren von Daten finden Sie im *One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben*.

Datenbanksuche im Manager

Im Manager können Sie eine einfache Datenbanksuche oder eine erweiterte Datenbanksuche ausführen. Eine einfache Datenbanksuche führen Sie einmalig aus. Eine einfache Datenbanksuche können Sie nicht speichern. Eine erweiterte Datenbanksuche verwenden Sie, wenn Sie bestimmte Suchabfragen öfter ausführen möchten. Die Suchabfrage können Sie speichern.

Detaillierte Informationen zum Thema

- [Einfache Datenbanksuche](#) auf Seite 69
- [Erweiterte Datenbanksuche](#) auf Seite 71

Einfache Datenbanksuche

Mit der einfachen Datenbanksuche können Sie folgende Suchen ausführen:

- Suchen einer Suchbegriffs mit Platzhaltern innerhalb der Anzeigewerte der gewählten Objektdefinition
- Suchen eines Suchbegriffs über alle Spalten einer Objektdefinition, die für die Volltextsuche indiziert sind

Detaillierte Informationen zum Thema

- [Ausführen einer einfachen Datenbanksuche mit Platzhaltern](#) auf Seite 69
- [Ausführen einer einfachen Datenbanksuche über Volltextsuche](#) auf Seite 70

Ausführen einer einfachen Datenbanksuche mit Platzhaltern

Eine Suchabfrage über Platzhalter sucht den Suchbegriff in den Anzeigewerten der gewählten Objektdefinition.


Um im Manager eine einfache Datenbanksuche mit Platzhaltern auszuführen

1. Wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Ansicht | Datenbanksuche**.
Die Datenbanksuche wird in der der Navigationsansicht eingeblendet.
2. Erfassen Sie im Bereich **Suchen** folgende Informationen.
 - a. **Suchen in:** Wählen Sie die Objektdefinition. Es werden alle Objektdefinitionen angezeigt, die in der aktuell gewählten Kategorie verfügbar sind.
 - b. **Suchbegriff:** Geben Sie den Suchbegriff ein. Die Verwendung von * (Sternchen) als Platzhalter ist zulässig. Die Groß- und Kleinschreibung wird nicht beachtet.
Beispiele:
Muster oder Muster* - sucht alle Einträge, deren Anzeigewert mit der Zeichenkette "Muster" beginnt
*Muster- sucht alle Einträge, deren Anzeigewert mit der Zeichenkette "Muster" endet

Muster - sucht alle Einträge, deren Anzeigewert die Zeichenkette "Muster" enthält

c. **Volltextsuche**: Deaktivieren Sie die Option.

3. Starten Sie die Suche über die Schaltfläche **Suchen**.

TIPP: Mit der Schaltfläche  können Sie die aktuelle Abfrage als Standard für weitere Suchabfragen festlegen.

Verwandte Themen

- [Ausführen einer einfachen Datenbanksuche über Volltextsuche](#) auf Seite 70

Ausführen einer einfachen Datenbanksuche über Volltextsuche

HINWEIS: Um die Volltextsuche zu nutzen, müssen Sie das Programm über einen Anwendungsserver mit installiertem Suchdienst betreiben. Ausführliche Informationen zur Installation eines Anwendungsservers für die Volltextsuche finden Sie im *One Identity Manager Installationshandbuch*.

Eine Suchabfrage über Volltextsuche sucht den angegebenen Suchbegriff in allen Spalten der gewählten Objektdefinition, die für die Volltextsuche indiziert sind. Ausführliche Informationen zur Konfiguration von Spalten für die Volltextsuche finden Sie im *One Identity Manager Konfigurationshandbuch*.

Um im Manager eine einfache Datenbanksuche als Volltextsuche auszuführen


1. Wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Ansicht | Datenbanksuche**.

Die Datenbanksuche wird in der Navigationsansicht eingeblendet.

2. Erfassen Sie im Bereich **Suchen** folgende Informationen.

- a. **Suchen in**: Wählen Sie die Objektdefinition. Es werden alle Objektdefinitionen angezeigt, die in der aktuell gewählten Kategorie verfügbar sind.
- b. **Suchbegriff**: Geben Sie den Suchbegriff ein. Die Verwendung von Platzhaltern ist zulässig. Beispiele finden Sie unter [Regeln und Beispiele für die Volltextsuche](#) auf Seite 74.
- c. **Volltextsuche**: Aktivieren Sie die Option.

3. Starten Sie die Suche über die Schaltfläche **Suchen**.

TIPP: Mit der Schaltfläche  können Sie die aktuelle Abfrage als Standard für weitere Suchabfragen festlegen.

Verwandte Themen

- [Ausführen einer einfachen Datenbanksuche mit Platzhaltern](#) auf Seite 69

Erweiterte Datenbanksuche

Mit der erweiterten Datenbanksuche können Sie folgende Suchen ausführen:

- Suchen eines Suchbegriffs mit Platzhaltern innerhalb der Anzeigewerte der gewählten Objektdefinition
- Suchen von Einträgen mit einer SQL Bedingung
- Suchen eines Suchbegriffs über alle Spalten einer Objektdefinition, die für die Volltextsuche indiziert sind

TIPP: Die gespeicherten Suchabfragen werden im Manager in der Kategorie **Mein One Identity Manager | Eigene Filter** angezeigt. Sie können die Suchabfragen dort ausführen, bearbeiten oder für andere Benutzer exportieren.

Detaillierte Informationen zum Thema

- [Erstellen einer Suchabfrage über Platzhalter](#) auf Seite 71
- [Erstellen einer Suchabfrage über eine SQL Bedingung](#) auf Seite 72
- [Erstellen einer Suchabfrage über Volltextsuche](#) auf Seite 73
- [Ausführen einer erweiterten Datenbanksuche](#) auf Seite 76

Erstellen einer Suchabfrage über Platzhalter

Eine Suchabfrage über Platzhalter sucht den Suchbegriff in den Anzeigewerten der gewählten Objektdefinition.

Um im Manager eine Suchabfrage über Platzhalter zu erstellen

1. Wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Ansicht | Datenbanksuche**.
Die Datenbanksuche wird in der Navigationsansicht eingeblendet.
2. Um die erweiterte Datenbanksuche zu öffnen, klicken Sie im Bereich **Suchen** die Schaltfläche **Erweitert**.
3. Klicken Sie **Neue Suche** und wählen Sie die Suchmethode **Platzhalter**.
4. Erfassen Sie im Bereich **Suchparameter** folgende Informationen.
 - **Suche in:** Wählen Sie die Objektdefinition, in der gesucht werden soll.
 - **Suchmuster:** Geben Sie das Suchmuster ein. Die Verwendung von * (Sternchen) im Suchmuster zulässig.



Beispiele:

Muster* - sucht alle Einträge, deren Anzeigewert mit der Zeichenkette "Muster" beginnt

*Muster- sucht alle Einträge, deren Anzeigewert mit der Zeichenkette "Muster" endet

Muster - sucht alle Einträge, deren Anzeigewert die Zeichenkette "Muster" enthält

Muster - sucht alle Einträge, deren Anzeigewert genau der Zeichenkette "Muster" entspricht



5. (Optional) Legen Sie im Bereich **Optionale Parameter** bei Bedarf folgende Einstellungen fest.
 - **Sortierkriterium:** Geben Sie die Eigenschaften (Spalten) an, nach denen das Suchergebnis sortiert werden soll. Über die Schaltfläche  werden alle laut Objektdefinition verfügbaren Eigenschaften angezeigt. Klicken Sie auf eine Bezeichnung um den Eintrag in das Eingabefeld zu übernehmen.
 - **Anzeigemuster:** Legen Sie fest, in welchem Format die Ergebnisse angezeigt werden. Über die Schaltfläche  werden alle laut Objektdefinition verfügbaren Eigenschaften angezeigt. Klicken Sie auf eine Bezeichnung um den Eintrag in das Eingabefeld zu übernehmen.
6. Um die Suche zu speichern, erfassen Sie im Bereich **Suche speichern** einen Namen und eine Beschreibung für den Suchfilter und klicken Sie **Speichern**.

Erstellen einer Suchabfrage über eine SQL Bedingung

Eine Suchabfrage mit einer SQL Bedingung sucht alle Einträge der gewählten Objektdefinition, die der SQL Bedingung entsprechen.

Um im Manager eine Suchabfrage mit einer SQL Bedingung zu erstellen

1. Wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Ansicht | Datenbanksuche**.
Die Datenbanksuche wird in der Navigationsansicht eingeblendet.
2. Um die erweiterte Datenbanksuche zu öffnen, klicken Sie im Bereich **Suchen** die Schaltfläche **Erweitert**.
3. Klicken Sie **Neue Suche** und wählen Sie die Suchmethode **SQL**.
4. Erfassen Sie im Bereich **Suchparameter** folgende Informationen.
 - **Suche in:** Wählen Sie die Objektdefinition, in der gesucht werden soll.
 - **Suchmuster:** Geben Sie die Bedingung ein. Die Bedingung stellen Sie als gültige Where-Klausel für Datenbankabfragen zusammen. Die Datenbankabfragen können Sie direkt als SQL Abfrage eingeben oder über einen Assistenten zusammenstellen. In die entsprechende Ansicht wechseln Sie über die Schaltfläche **Expertenansicht** und **Einfache Ansicht**.
5. (Optional) Legen Sie im Bereich **Optionale Parameter** bei Bedarf folgende Einstellungen fest.



- **Sortierkriterium:** Geben Sie die Eigenschaften (Spalten) an, nach denen das Suchergebnis sortiert werden soll. Über die Schaltfläche  werden alle laut Objektdefinition verfügbaren Eigenschaften angezeigt. Klicken Sie auf eine Bezeichnung um den Eintrag in das Eingabefeld zu übernehmen.
 - **Anzeigemuster:** Legen Sie fest, in welchem Format die Ergebnisse angezeigt werden. Über die Schaltfläche  werden alle laut Objektdefinition verfügbaren Eigenschaften angezeigt. Klicken Sie auf eine Bezeichnung um den Eintrag in das Eingabefeld zu übernehmen.
6. Um die Suche zu speichern, erfassen im Bereich **Suche speichern** Sie einen Namen und eine Beschreibung für den Suchfilter und klicken Sie **Speichern**.

Erstellen einer Suchabfrage über Volltextsuche

HINWEIS: Um die Volltextsuche zu nutzen, müssen Sie das Programm über einen Anwendungsserver mit installiertem Suchdienst betreiben. Ausführliche Informationen zur Installation eines Anwendungsservers für die Volltextsuche finden Sie im *One Identity Manager Installationshandbuch*.

Eine Suchabfrage über Volltextsuche sucht den angegebenen Suchbegriff in allen Spalten der gewählten Objektdefinition, die für die Volltextsuche indiziert sind. Ausführliche Informationen zur Konfiguration von Spalten für die Volltextsuche finden Sie im *One Identity Manager Konfigurationshandbuch*.

Um im Manager eine Suchabfrage über Volltextsuche zu erstellen

1. Wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Ansicht | Datenbanksuche**.
Die Datenbanksuche wird in der Navigationsansicht eingeblendet.
2. Um die erweiterte Datenbanksuche zu öffnen, klicken Sie im Bereich **Suchen** die Schaltfläche **Erweitert**.
3. Klicken Sie **Neue Suche** und wählen Sie die Suchmethode **Volltext**.
4. Erfassen Sie im Bereich **Suchparameter** folgende Informationen.
 - **Suche in:** Wählen Sie die Objektdefinition, in der gesucht werden soll.
 - **Suchtext:** Geben Sie den Suchbegriff ein. Die Verwendung von Platzhaltern ist zulässig. Beispiele finden Sie unter [Regeln und Beispiele für die Volltextsuche](#) auf Seite 74.
5. (Optional) Legen Sie im Bereich **Optionale Parameter** bei Bedarf folgende Einstellungen fest.
 - **Sortierkriterium:** Geben Sie die Eigenschaften (Spalten) an, nach denen das Suchergebnis sortiert werden soll. Über die Schaltfläche  werden alle laut Objektdefinition verfügbaren Eigenschaften angezeigt. Klicken Sie auf eine Bezeichnung um den Eintrag in das Eingabefeld zu übernehmen.
 - **Anzeigemuster:** Legen Sie fest, in welchem Format die Ergebnisse angezeigt werden. Über die Schaltfläche  werden alle laut Objektdefinition verfügbaren

Eigenschaften angezeigt. Klicken Sie auf eine Bezeichnung um den Eintrag in das Eingabefeld zu übernehmen.

- Um die Suche zu speichern, erfassen Sie im Bereich **Suche speichern** einen Namen und eine Beschreibung für den Suchfilter und klicken Sie **Speichern**.

Regeln und Beispiele für die Volltextsuche

Tabelle 33: Regeln mit Beispielen für die Suche

Beispiel	Beschreibung
Max Mustermann	Findet Max Mustermann, aber nicht Max Meier. Ergebnisse einer Suchabfrage müssen alle einzelnen Begriffe der Abfrage enthalten. Es wird ein logisches Und verwendet.
Max OR Mustermann	Findet Albrecht Mustermann und Max Meier. Mit OR zwischen den Worten wird eine logische Oder-Verknüpfung erreicht. Die Ergebnisse dieser Suchabfrage enthalten mindestens einen der beiden Begriffe.
Max NOT Mustermann	Findet Max Meier, aber nicht Max Mustermann. Die Ergebnisse dieser Suchabfrage enthalten den hinter NOT stehenden Begriff nicht.
Ma*	Findet Max und Maria. Das * steht als Platzhalter für beliebig viele Zeichen zur Vervollständigung eines Begriffs.
Ma?	Findet Max, aber nicht Maria. Das ? steht als Platzhalter für ein einzelnes Zeichen zur Vervollständigung eines Begriffs.
"Max Mustermann"	Findet Ergebnisse, in denen die Begriffe Max und Mustermann aufeinander folgen. Ein Text in Anführungsstrichen ist in Ergebnissen als Phrase enthalten.
Max Mustermann~	Findet unter anderem Max Mustermann, aber auch ähnliche Ergebnisse werden angezeigt. Eine Tilde ~ hinter dem Suchbegriff, ermöglicht die Suche nach ähnlichen Ergebnissen. So können auch falsch geschriebene Begriffe in der Suchanfrage berücksichtigt werden. Steht hinter Tilde ~ eine Zahl zwischen 0 und 1 (mit Dezimalpunkt), kann die Ähnlichkeitsstufe als Parameter angegeben werden. Eine hohe Ähnlichkeitsstufe liefert Ergebnisse die dem Suchbegriff sehr ähnlich sind.

Bei der Suche zerlegt der verwendete Suchindex den zu durchsuchenden Text in Tokens. Die Begriffe von Suchanfragen werden mit diesen Tokens verglichen.

Die zu verwendenden Trennzeichen sind über den Konfigurationsparameter **Common | Indexing | IndexNonTokenChars** einstellbar. Der Konfigurationsparameter kann ergänzt werden, wenn bestimmte Zeichen im zu durchsuchenden Text eine gliedernde Funktion haben.

Ist der Konfigurationsparameter **Common | Indexing | IndexUseLegacyAnalyzer** aktiviert, erfolgt zusätzlich eine alternative Tokenzerlegung. Die Zerlegung eines Tokens mit der alternativen Tokenzerlegung erfolgt bevorzugt in längere Tokens. Wenn beispielsweise die Zeichenfolge "Abteilung_01" ein Token ist, wird die Teilzeichenfolge "Abteilung" nicht als Token berücksichtigt.

Folgende Tokens werden erkannt.

Tabelle 34: Tokens bei der alternativen Tokenzerlegung

Token	Beschreibung mit Beispiel
Worte	Abfolge von Buchstaben und / oder Zahlen.
Aufzählungen	Durch Satzzeichen (_-/.,) verbundene Worte von denen wenigstens jedes zweite eine Zahl enthält. Ein Beispiel ist Abteilung_01. Aufzählungen sind unter anderem auch Kommazahlen und IP-Adressen.
E-Mail-Adressen	Die E-Mail-Adresse setzt sich häufig zusammen aus Vorname, Nachname, Firmenname und generischer Top-Level-Domäne (zum Beispiel .com). Die Reihenfolge oder Schreibweise des Vor- und Zunamens (zum Beispiel Verwendung von Initialen) können variieren. Das Sonderzeichen @ und das Satzzeichen Punkt (.) grenzen die einzelnen Bestandteile der E-Mail-Adresse nicht nur von einander ab, sondern verbinden diese, sodass die E-Mail-Adresse als Token anerkannt wird. Beispiele für E-Mail-Adressen sind Ben.King@firma.com oder C.Harris@firma.com.
Hostnamen	Zum Beispiel website.xyz.com.
Akronyme	Zum Beispiel U. S. A.
Apostroph umgeben von Buchstaben	Zum Beispiel O'Reilly.
@, & umgeben von Buchstaben	Zum Beispiel Me&you.
Umlaute wie ä, ö, ü	Zum Beispiel Max Müller

HINWEIS: Geänderte Konfigurationsparameter führen zu einem Neubau der Suchindexe. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Ausführen einer erweiterten Datenbanksuche

Um im Manager eine erweiterte Datenbanksuche auszuführen

1. Wählen Sie im Manager den Menüeintrag **Ansicht | Datenbanksuche**.
Die Datenbanksuche wird in der Navigationsansicht eingeblendet.
2. Um die erweiterte Datenbanksuche zu öffnen, klicken Sie im Bereich **Suchen** die Schaltfläche **Erweitert**.
3. Doppelklicken Sie im Bereich **Gespeicherte Filter** auf den Suchfilter.
4. Starten Sie die Suche über die Schaltfläche **Suchen**.

TIPP: Die gespeicherten Suchabfragen werden in der Kategorie **Mein One Identity Manager | Eigene Filter** angezeigt. Sie können die Suchabfragen dort ausführen, bearbeiten oder für andere Benutzer exportieren.

Anzeigen der erweiterten Eigenschaften für ein Objekt

HINWEIS: Zur Anzeige der Eigenschaften eines Objektes muss der Manager im Expertenmodus laufen.





Um erweiterte Eigenschaften eines Objektes anzuzeigen

- Wählen Sie das Objekt und öffnen Sie das Kontextmenü **Eigenschaften**.

Auf dem Tabreiter **Allgemein** sehen Sie allgemeine Eigenschaften des Objektes, wie beispielsweise Bezeichnung, Status oder Primärschlüssel.

Auf dem Tabreiter **Eigenschaften** werden alle Spalten des Objektes mit ihren Werten in tabellarischer Form angezeigt. Hier können Sie zwischen der einfachen Ansicht der Spalten und der erweiterten Ansicht mit zusätzlichen Angaben zur Spaltendefinition wählen.

Tabelle 35: Verwendete Symbole für Spalteneigenschaften

Symbol	Bedeutung
	Pflichtfeld.
	Keine Sichtbarkeitsrechte vorhanden.
 	Keine Bearbeitungsrechte vorhanden.

Auf dem Tabreiter **Rechte** sehen Sie aufgrund welcher Rechtegruppen welche Berechtigungen auf ein Objekt gelten. Der erste Eintrag zeigt die grundlegenden Berechtigungen auf die Tabelle. Darunter sind die Rechte auf das konkrete Objekt aufgelistet. Die weiteren Einträge zeigen die Spaltenrechte an.

TIPP: Doppelklicken Sie auf den Tabelleneintrag, den Objekteintrag oder einen Spalteneintrag, um die Rechtegruppen anzuzeigen, aus denen die Berechtigungen ermittelt wurden.

Tabelle 36: Verwendete Symbole für Berechtigungen

Symbol	Bedeutung
✓	Berechtigung vorhanden.
•	Berechtigung wurde durch die Objektschicht entzogen.
☑	Berechtigung über Bedingung eingeschränkt.


Auf dem Tabreiter **Kennzeichen** sehen Sie die Änderungskennzeichen, denen das Objekt zugeordnet ist. Hier können Sie das Objekt und die abhängigen Objektes einem neuen oder einem bestehenden Änderungskennzeichen zuweisen. Ausführliche Informationen zum Arbeiten mit Änderungskennzeichen finden Sie im *One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben*.

Auf dem Tabreiter **Export** können Sie das Objekt im One Identity Manager-eigenen Transferformat exportieren.


Verwandte Themen

- [Expertenmodus im Manager](#) auf Seite 21

Mehrfachbearbeitung von Objekten im Manager

Im Manager ist die gleichzeitige Bearbeitung mehrerer Objekte vom gleichen Objekttyp möglich. Im Formulartabreiter des Stammdatenformulars wird die Anzahl der gewählten Objekte und der Objekttyp angezeigt. Eingabefelder, deren Werte unterschiedlich belegt sind, werden mit einem Symbol  hervorgehoben. Bei Bearbeitung eines Eingabefeldes und Speichern der Änderung wird der geänderte Wert in alle geöffneten Objekte übernommen.

Um mehrere Objekte gleichzeitig zu bearbeiten

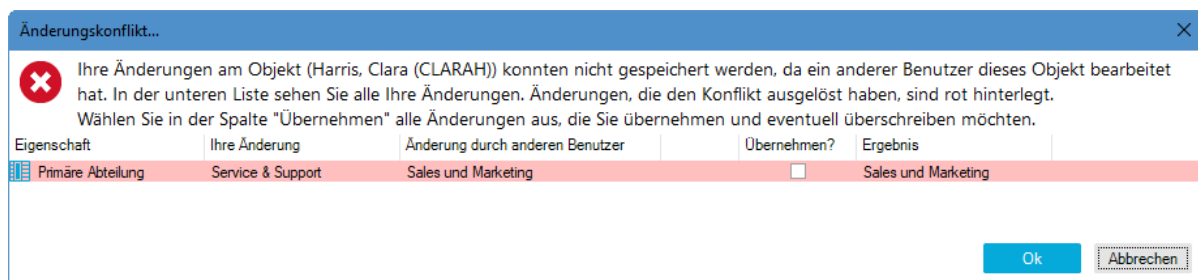
1. Wählen Sie die Objekte in der Ergebnisliste über **Umschalt + Auswahl** oder **Strg + Auswahl**.
2. Öffnen Sie das Stammdatenformular über **Enter**, das Symbol  in der Ergebnisliste oder das Kontextmenü **Aufgaben | Stammdaten bearbeiten**.

Übernahme von Daten bei Änderungskonflikten

Ändern zwei Benutzer gleichzeitig das selbe Objektes, kann es zu Konflikten beim Speichern des Objektes kommen, insbesondere wenn dieselbe Eigenschaft geändert wird. In diesem Fall wird beim Speichern ein Dialogfenster angezeigt, in dem die Änderungen angezeigt werden und übernommen werden können.

Angezeigt werden alle Änderungen des Objektes, die einen Konflikt ausgelöst haben.

Abbildung 25: Anzeige von Änderungskonflikten



Um Ihre Änderungen zu übernehmen

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Spalte **Übernehmen** für Ihre Werte, die Sie speichern möchten.

Tabelle 37: Informationen zu Änderungskonflikten

Spalte	Beschreibung
Eigenschaft	Eigenschaft des Objektes, die einen Änderungskonflikt ausgelöst hat.
Ihre Änderung	Wert der Eigenschaft, den Sie eingegeben haben und speichern möchten.
Änderung durch anderen Benutzer	Wert der Eigenschaft, der bereits durch den anderen Benutzer gespeichert wurde.
Übernehmen?	Festlegung, ob Ihr Wert übernommen werden soll. Um Ihren Wert zu übernehmen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen. Anderenfalls bleibt der Wert, den der andere Benutzer gespeichert hat, erhalten.
Ergebnis	Aktueller Wert der Eigenschaft. Wenn Sie das Kontrollkästchen in der Spalte Übernehmen aktivieren, wird der von Ihnen eingegebene Wert angezeigt.

Arbeiten mit dem Designer

Der Aufbau der Benutzeroberflächen des Managers und des Designers ist ähnlich. Ausführliche Informationen zu den grundlegenden Funktionen finden Sie unter [Die Benutzeroberfläche der One Identity Manager-Werkzeuge](#) auf Seite 8.

Der Designer stellt für die Systemkonfiguration des One Identity Manager verschiedene Editoren zur Verfügung. Funktionsumfang und Arbeitsweise der Editoren sind abgestimmt auf die unterschiedlichen Konfigurationsaufgaben. Bei Auswahl eines Objektes im Designer werden in der Aufgabenansicht die verfügbaren Editoren und die ausführbaren Aufgaben angezeigt.

Allgemeine Hinweise zum Designer

Der Designer füllt im Startvorgang eine interne Datenbank. Als Datenbanksystem wird SQLite verwendet. Diese interne Datenbank enthält das Schema und die Daten aus dem Systemanteil der verbundenen One Identity Manager-Datenbank.

Je nach Programmeinstellung wird die interne Datenbank beim Programmstart im Hauptspeicher oder auf der Festplatte der Arbeitsstation abgelegt. Um Dateninkonsistenzen zu vermeiden, sollte nur eine Instanz des Programms pro Datenbank gestartet werden. Wird die interne Datenbank der ersten Instanz auf der Festplatte der Arbeitsstation abgelegt, dann werden die internen Datenbanken aller weiteren Instanzen in den Hauptspeicher geladen.

Alle Objektänderungen in Programm erfolgen in der internen Datenbank. Dabei werden die Rechte, Bildungsregeln und Nebenwirkungen der Customizer beachtet. Die vom Anwender ausgeführten Änderungen werden in einem Änderungsprotokoll aufgezeichnet. Wird die interne Datenbank auf der Festplatte abgelegt, werden alle Änderungen zusätzlich auch in dieser Datenbank protokolliert. Im Falle eines Programmabsturzes kann damit nach dem Verbinden zur Datenbank der letzte Änderungsstand komplett wiederhergestellt werden.

Mit der Datenübernahme werden alle aufgezeichneten Änderungen in der verbundenen One Identity Manager-Datenbank nachgezogen. Dies erfolgt über die Objektschicht, so dass beispielsweise Prozesse generiert werden und Bildungsregeln beachtet werden. Im Unterschied zur bisherigen Objektverarbeitung gilt hier aber das Prinzip "last writer wins". Das bedeutet Änderungen der gleichen Eigenschaft eines Objektes, die in der Zwischenzeit von anderen Anwendern durchgeführt und gespeichert wurden, werden überschrieben.

Abhängig von der Programmeinstellung wird die interne Datenbank beim Beenden des Programms von der Festplatte gelöscht. Beim erneuten Start des Programms müssen so alle Daten erneut aus der One Identity Manager-Datenbank geladen werden, was zu einer längeren Startphase führen kann. Wird die interne Datenbank beim Beenden des Programms nicht gelöscht, so kann der nächste Startvorgang verkürzt werden, da nur die Änderungen aus der verbundenen One Identity Manager-Datenbank nachgeladen werden.

Menüeinträge im Designer

Tabelle 38: Bedeutung der Einträge in der Menüleiste






Menü	Menüeintrag	Bedeutung	Tastenkombination
Datenbank	Neue Verbindung	Es wird eine Datenbankverbindung hergestellt.	Strg + Umschalt + N
	Übertragung in Datenbank	Das Änderungsprotokoll wird angezeigt und die Datenänderungen werden in die One Identity Manager-Datenbank übernommen.	Strg + Umschalt + S
	Daten erneut laden	Die Daten werden erneut aus der One Identity Manager-Datenbank geladen.	
	Datenbank kompilieren	Der Database Compiler wird gestartet. Ausführliche Informationen zum Kompilieren der Datenbank finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .	Strg + Umschalt + B
	Änderungskennzeichen bearbeiten	Das Dialogfenster zur Bearbeitung von Änderungskennzeichen wird geöffnet. Ausführliche Informationen zum Arbeiten mit Änderungskennzeichen finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende</i>	

Menü	Menüeintrag	Bedeutung	Tastenkombination
		<i>Aufgaben.</i>	
	Datenkonsistenz überprüfen	Der Konsistenzeditor wird geöffnet. Ausführliche Informationen zum Prüfen der Datenkonsistenz finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben.</i>	
	SQL Editor starten	Der SQL Editor wird gestartet.	
	Kennwort ändern	Es wird das Kennwort für den angemeldeten Benutzer geändert.	
	Einstellungen	Es werden allgemeine Programmeinstellungen konfiguriert.	
	Beenden	Das Programm wird beendet.	Alt + F4
Ansicht	Navigation	Die Navigationsansicht wird aktiviert.	Strg + Q
	Aufgaben	Die Aufgabenansicht wird eingeblendet oder ausgeblendet.	Strg + T
	Fehleranzeige	Das Fehlerprotokoll wird eingeblendet oder ausgeblendet.	Strg + E
	Objekte importieren	Die Ansicht zum Importieren von Objekten wird eingeblendet oder ausgeblendet.	Strg + I
	Suchen	Der Suchendialog wird eingeblendet oder ausgeblendet.	Strg + Umschalt + F
	Aktives Dokument schließen	Das aktuelle Dokument wird geschlossen.	
	Alle Dokumente schließen	Alle in der Dokumentenansicht geöffneten Dokumente	

Menü	Menüeintrag	Bedeutung	Tastenkombination
		werden geschlossen.	
	Dokumente aktivieren	Es werden die in der Dokumentenansicht geöffneten Dokumente angezeigt.	
	Layout	Das Standardlayout der Programmoberfläche wird wiederhergestellt. Layouts können gespeichert und geladen werden.	
	Direktbearbeitung aktivieren	Der Direktbearbeitungsmodus wird aktiviert oder deaktiviert.	
Hilfe	Community	Die Webseite der One Identity Manager Community wird geöffnet.	
	Support Portal	Die Webseite des One Identity Manager Produkt Support wird geöffnet.	
	Training	Die Webseite zum One Identity Manager Trainingsportal wird geöffnet.	
	Online-Dokumentation	Die Webseite der One Identity Manager Dokumentation wird geöffnet.	
	Suchen	Die Hilfe wird zur Suche geöffnet.	
	Hilfe zu Designer	Die Hilfe zum Programm wird geöffnet. HINWEIS: In jedem Editor werden im weitere themenspezifische Hilfeeinträge angeboten.	F1
	Transporthistorie	Der Verlauf der Migrationen, Importen und Exporten von Transportpaketen wird	

Menü	Menüeintrag	Bedeutung	Tastenkombination
		angezeigt.	
	Info	Die Versionsinformationen zum Programm werden angezeigt.	


Tabelle 39: Funktionen in der allgemeinen Symbolleiste

Symbol	Bedeutung
	Die Datenänderungen werden in die One Identity Manager-Datenbank übernommen.
	Vorheriges Objekt in der Folge der bereits besuchten Objekte anzeigen (Objekthistorie).
	Nächstes Objekt in der Folge der bereits besuchten Objekte anzeigen (Objekthistorie).
	Hilfe zur Datenbankspalte. Bei Klick auf das Hilfesymbol wechselt der Mauszeiger in das Hilfesymbol. Bei anschließendem Mausklick auf eine Spaltenbezeichnung werden die Hinweise zur Nutzung der Spalte in Form eines Tooltips angezeigt.
	Drucken des Bearbeitungsbereiches. Über das Konfigurationsmenü werden die Einstellungen für den Druck konfiguriert.

Verwenden der Hilfe im Designer

Die One Identity Manager Dokumentation erreichen Sie im Designer über das Menü **Hilfe | Suchen**.

Über das Menü **Hilfe** oder **F1** kann in die allgemeine Hilfe zum Designer gewechselt werden. In jedem Editor werden im Menü **Hilfe** weitere themenspezifische Hilfeinträge angeboten.

Zusätzlich wird im Designer über eine Hilfeanzeige für einzelne Eigenschaften der dargestellten Objekte angeboten. Bei Mausklick auf das Hilfesymbol  wechselt der Mauszeiger in das Hilfesymbol. Bei anschließenden Mausklick auf eine Spaltenbezeichnung werden die Hinweise zur Nutzung der Spalte in Form eines Tooltips angezeigt.

Ansichten im Designer

Im Bearbeitungsbereich des Designer werden die folgenden Ansichten dargestellt. Die Bearbeitung der Daten erfolgt über verschiedene Editoren, deren Funktionsumfang und

Arbeitsweise auf die unterschiedlichen Konfigurationsaufgaben abgestimmt sind.

Tabelle 40: Ansichten des Designer

Ansicht	Beschreibung
Navigationsansicht	Die Navigationsstruktur der Benutzeroberfläche ist hierarchisch aufgebaut und erlaubt eine anwenderorientierte Navigation bis zur Auswahl einer Objektdefinition. Der oberste Ebene der Hierarchie dient der Einordnung der mit One Identity Manager verwalteten Daten in definierte Kategorien.
Dokumentenansicht	<p>In der Dokumentenansicht werden die Überblickformulare angezeigt und die ausgewählten Editoren in einem Dokument geöffnet. Bei Auswahl eines Objektes in der Navigationsansicht wird in der Dokumentenansicht das dazugehörige Überblickformular angezeigt.</p> <p>TIPP: Ist der Direktbearbeitungsmodus aktiviert, wird das Überblickformular in der Anzeige übersprungen und sofort der erste zum Objekt verfügbare Editor gestartet.</p>
Aufgabenansicht	Bei Auswahl eines Objektes in der Navigationsansicht werden in der Aufgabenansicht die verfügbaren Editoren und die ausführbaren Aufgaben angezeigt. Bei Auswahl einer Aufgabe wird der entsprechende Editor oder das Formular in der Dokumentenansicht geöffnet.
Änderungsprotokoll	Im Änderungsprotokoll werden die vom Anwender ausgeführten Änderungen dargestellt.
Fehlerprotokoll	Im Fehlerprotokoll des Programms werden alle Warnungen und Fehlermeldungen angezeigt, die seit dem Programmstart aufgetreten sind. Bei Neustart des Designer wird das Fehlerprotokoll des Programms neu initialisiert. Ausführliche Informationen zum Fehlerprotokoll finden Sie im <i>One Identity Manager Handbuch zur Prozessüberwachung und Fehlersuche</i> .
Änderungskennzeichen	In dieser Ansicht werden Änderungskennzeichen erstellt und bearbeitet. Ausführliche Informationen zum Arbeiten mit Änderungskennzeichen finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .

Verwandte Themen

- [Die Editoren im Designer](#) auf Seite 95
- [Aufzeichnung und Übernahme von Objektänderungen im Designer](#) auf Seite 88

Programmeinstellungen des Designers

Allgemeine Konfigurationseinstellungen werden in einer Konfigurationsdatei `Designer.exe.config` vorgegeben. Zusätzlich können global gültige Konfigurationseinstellungen über eine globale Konfigurationsdatei `Global.cfg` im One Identity Manager-eigenen Format definiert werden. Die Konfigurationsdateien sind im Programmverzeichnis abgelegt. Ausführliche Informationen finden Sie im *One Identity Manager Handbuch zur Prozessüberwachung und Fehlersuche*.

Um im Designer die Programmeinstellungen zu ändern

- Wählen Sie im Designer den Menüeintrag **Datenbank | Einstellungen**.

Verwandte Themen

- [Allgemeine Hinweise zum Designer](#) auf Seite 79
- [Einstellungen für den Benutzer](#) auf Seite 85
- [Allgemeine Programmeinstellungen](#) auf Seite 87

Einstellungen für den Benutzer

Auf dem Tabreiter **Benutzer** konfigurieren Sie Ihre benutzerspezifischen Programmeinstellungen. Diese Einstellungen werden in der Benutzerkonfiguration in der One Identity Manager-Datenbank gespeichert.

Allgemein

- **Balloon Tips anzeigen:** Angabe, ob Sprechblasen, die auf neue Programmfunktionen hinweisen, im Programm angezeigt werden.
- **Große Schaltflächen im Navigationsbereich anzeigen:** Angabe, ob auf den Kategorien kleinere oder größere Symbole dargestellt werden.
- **Zusätzliche Symbole anzeigen:** Angabe, ob in der Aufgabenansicht zusätzlich zu den Bezeichnungen Symbole angezeigt werden.
- **Einfache Klicks verwenden:** Angabe, ob Objekte bei Einfachklick oder bei Doppelklick geladen werden.
- **Zusätzliche Informationen zu Objekten der Menüführung anzeigen:** Ist die Option aktiviert, werden zusätzliche Informationen einzelner Oberflächenbestandteile angezeigt.

HINWEIS: Die Option wird nicht permanent gespeichert, sondern muss bei jedem Programmstart neu aktiviert werden.

Nach dem Start

- **Menüeinträge anzeigen:** Anzahl der initial darzustellenden Kategorien in der Navigationsansicht. Die Einstellung wird immer beim Programmstart wirksam.

Verhalten

- **Direktbearbeitung aktivieren:** Angabe, ob die Direktbearbeitung aktiviert ist.
Standardmäßig wird zu jedem Objekt zuerst das Überblickformular angeboten. Zur schnelleren Bearbeitung von Daten ist es jedoch möglich, das erste bearbeitbare Formular zum Objekt anzuzeigen. Dazu aktivieren Sie die Direktbearbeitung. Der Direktbearbeitungsmodus wird durch ein zusätzliches Symbol in der Statuszeile des Programms angezeigt.
- **Erste Schritte anzeigen:** Angabe, ob die Kategorie **Erste Schritte** angezeigt wird.
- **Systeminformationen anzeigen:** Angabe, ob umfangreichere Systeminformationen wie Systemtabellen, Skriptvorkommen, Präprozessor-Abhängigkeiten eingeblendet werden.
- **Listenlimit aktivieren:** Angabe, ob die Anzahl der darzustellenden Elemente in einer Ergebnisliste sowie in den Steuerelementen mit Listenwerten zu begrenzen ist.
Ist die Option aktiviert, müssen Sie die Anzahl der darzustellenden Elemente festlegen. Hierfür können Sie zwischen den global wirksamen Systemeinstellungen oder der lokalen, persönlichen Einstellung für den Benutzer wählen.
- **Systemeinstellungen verwenden:** Angabe, ob die Systemeinstellungen für das Listenlimit verwendet werden.
Ist die Option aktiviert, werden die globalen Systemeinstellungen laut Konfigurationsparameter **Common | DBConnection | ListLimit** verwendet. Überschreitet die Ergebnismenge die Anzahl, wird der Filterdialog geöffnet.
- **Objekte:** Persönliche Einstellung der Anzahl der Objekte für das Listenlimit. Überschreitet die Ergebnismenge die Anzahl, wird der Filterdialog geöffnet.

Nutzungsverlauf

- **Einträge in der Formularhistorie:** Anzahl der Formulare, die in der Formularhistorie zum Blättern angeboten werden. Die Formularhistorie erhalten Sie über die Auswahlmenüs an den Zurück- und Vorwärts-Schaltflächen in der allgemeinen Symbolleiste.
- **Einträge in der Suchhistorie:** Anzahl der Einträge, die in der Suchhistorie angeboten werden.

Verwandte Themen

- [Programmeinstellungen des Designers](#) auf Seite 85

Allgemeine Programmeinstellungen

Auf dem Tabreiter **Programm** nehmen Sie die allgemeinen Programmeinstellungen vor. Diese Einstellungen werden in der Registrierdatenbank der Arbeitsstation abgelegt.

Kultureinstellungen

- **Allgemeine Kultur:** Sprache für die Formatierung von Daten wie beispielsweise Datumsformate, Zeitformate oder Zahlenformate.
- **Andere Sprache der Benutzeroberfläche:** Sprache für die Benutzeroberfläche. Bei der ersten Anmeldung am Programm wird die Systemsprache zur Anzeige der Benutzeroberfläche verwendet. Die Änderung der Sprache wird mit dem Neustart des Programms wirksam. Die Sprache wird global für alle Programme des One Identity Manager festgelegt, somit muss die Spracheinstellung nicht in jedem Programm erneut vorgenommen werden.

Designer Datenbankeinstellungen

- **Alle Systemdaten sofort bei Programmstart laden:** Festlegung des Ladeverhaltens für Systemdaten.

Ist diese Option nicht aktiviert, werden bei Programmstart nur die Tabellen geladen, die zum Starten des Designer zwingend benötigt werden. Die restlichen Tabellen werden im Hintergrund geladen, während der Benutzer bereits mit dem Programm arbeiten kann. In der Statuszeile des Programms wird eine Information über den aktuellen Verarbeitungsschritt während der Befüllung angezeigt.

Ist diese Option aktiviert, werden bei Programmstart alle Tabellen geladen. Der Benutzer kann erst nach dem Laden aller Tabellen mit dem Programm arbeiten. Die Änderung wird erst mit dem Neustart des Designer wirksam.
- **Datenbank BLOB-Felder sofort bei Programmstart laden:** Ist diese Option nicht aktiviert, werden Inhalte von Binärfeldern erst geladen, wenn sie benötigt werden.

Ist die Option aktiviert, werden diese Daten bereits bei Programmstart geladen. Die Aktivierung dieser Option hat eine längere Ladezeit bei Programmstart zur Folge.

Die Änderung wird erst mit Neustart des Designer wirksam.
- **Datenbanken lokal speichern:** Ist die Option aktiviert, wird die interne Datenbank beim Beenden des Programms nicht gelöscht. Damit kann der nächste Startvorgang verkürzt werden, da nur die Änderungen aus der verbundenen One Identity Manager-Datenbank nachgeladen werden.

Ist die Option nicht aktiviert, wird die interne Datenbank beim Beenden des Programms von der Festplatte gelöscht. Beim erneuten Start des Programms müssen so alle Daten erneut aus der One Identity Manager-Datenbank geladen werden, was zu einer längeren Startphase führen kann.
- **Systemdaten nur im RAM speichern (kein Crash-Recovery):** Ist die Option

nicht aktiviert, wird die interne Datenbank auf der Festplatte der Arbeitsstation gespeichert.

Ist die Option aktiviert, wird die interne Datenbank in den Hauptspeicher der Arbeitsstation geladen. Eine Wiederherstellung der Datenbank im Falle eines Programmabsturzes ist damit nicht möglich.

Die Änderung wird erst mit dem Neustart des Designers wirksam.

- **Datenbankverzeichnis:** Ist die Option **Datenbank lokal speichern** aktiviert, wird die interne Datenbank im Verzeichnis %LocalAppData%\One Identity\One Identity Manager\Designer\Cache abgelegt. Über die Auswahl eines Datenbankverzeichnisses können Sie einen alternativen Speicherort wählen.
- **Lokalen Cache leeren:** Klicken Sie die Schaltfläche um das lokale Cache-Verzeichnis %LocalAppData%\One Identity\One Identity Manager\Cache zu leeren.

Verwandte Themen

- [Allgemeine Hinweise zum Designer](#) auf Seite 79
- [Programmeinstellungen des Designers](#) auf Seite 85

Aufzeichnung und Übernahme von Objektänderungen im Designer




Alle Objektänderungen im Designer erfolgen in der internen Datenbank. Dabei werden die Rechte, Bildungsregeln und Nebenwirkungen der Customizer beachtet. Die vom Anwender ausgeführten Änderungen werden zusätzlich in einem Protokoll aufgezeichnet.

Um im Designer die Änderungsinformationen anzuzeigen

- Wählen Sie im Designer **Datenbank | Übertragung in Datenbank**.

Die Aufzeichnungen im Änderungsprotokoll werden nach den Editoren gruppiert. Zu einem Objekt werden die ausgeführten Aktionen (Einfügen, Ändern, Löschen) und geänderten Eigenschaften eines Objektes mit dem alten und dem neuen Wert dargestellt.

Tabelle 41: Symbole im Änderungsprotokoll

Symbol	Beschreibung
	Das Objekt wurde eingefügt.
	Das Objekt wurde gelöscht.
	Das Objekt wurde geändert.

Folgende Funktionen sind im Änderungsprotokoll verfügbar:

- Deaktivieren und aktivieren einzelner Änderungen

Einzelne Änderungen können Sie im Änderungsprotokoll deaktivieren. Diese Änderungen werden beim Speichern der Daten nicht in die One Identity Manager-Datenbank übertragen. Deaktivierte Änderungen können Sie jedoch wieder aktivieren. Zur Deaktivierung und Aktivierung einzelner Änderungen stehen Ihnen in der Symbolleiste des Änderungsprotokolls die entsprechenden Symbole zur Verfügung.

- Änderungskennzeichen zuordnen

Zusätzlich besteht im Änderungsprotokoll die Möglichkeit alle Änderungen unter einem Änderungskennzeichen zusammenzufassen.





- Wählen Sie im Änderungsprotokoll vor dem Speichern der aufgezeichneten Änderungen das gewünschte Änderungskennzeichen in der Auswahlliste **Änderungskennzeichen** aus.
- Um einzelne Änderungen verschiedenen Änderungskennzeichen zuzuordnen, verwenden Sie im Änderungsprotokoll den Kontextmenüeintrag **Spezielles Änderungskennzeichen**.

Mit Übernahme der Änderungen in die One Identity Manager-Datenbank werden die betroffenen Änderungen mit dem Änderungskennzeichen versehen. Ausführliche Informationen zum Arbeiten mit Änderungskennzeichen finden Sie im *One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben*.

- Änderungen speichern

Mit dem Speichern werden alle aufgezeichneten Änderungen in der One Identity Manager-Datenbank nachgezogen. Dies erfolgt über die Objektschicht, so dass beispielsweise Prozesse generiert und Bildungsregeln beachtet werden. Im Unterschied zur bisherigen Objektverarbeitung gilt hier aber das Prinzip „last writer wins“. Das bedeutet Änderungen der gleichen Eigenschaft eines Objektes, die in der Zwischenzeit von anderen Anwendern durchgeführt wurden, werden überschrieben.

Tabelle 42: Funktionen in der Symbolleiste des Änderungsprotokolls

Symbol	Beschreibung
	Änderungseintrag aktivieren.
	Änderungseintrag deaktivieren.
	Bearbeiten eines Änderungskennzeichens.
	Festlegen des Änderungskennzeichens als Standard. Dieses Änderungskennzeichen wird bei allen weiteren Änderungen verwendet.

Verwandte Themen

- [Allgemeine Hinweise zum Designer](#) auf Seite 79

Verwenden der Designer-internen Volltextsuche

Die Volltextsuche verwenden Sie für die Suche von Einträgen innerhalb der internen Datenbank des Designer. Die Volltextsuche ist über eine eigene Symbolleiste im Designer verfügbar.

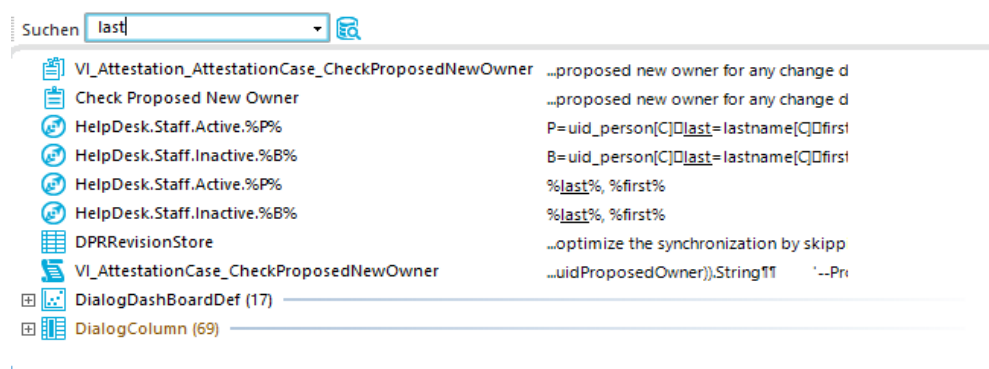
Um einen Begriff zu suchen

- Geben Sie im Eingabefeld **Suchen** Ihren Suchbegriff ein.

Sie können mehrere Teilbegriffe eingeben. Die Verwendung von * (Sternchen) als Platzhalter ist zulässig. Die Groß- und Kleinschreibung wird nicht beachtet. Es werden die Einträge gesucht, die alle Teilbegriffe enthalten.

Bereits während der Eingabe des Suchbegriffs werden die gefundenen Objekte in einer Liste angezeigt.

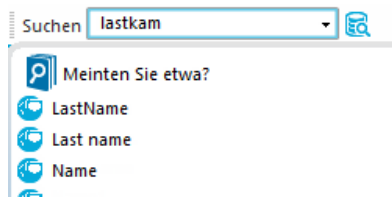
Abbildung 26: Anzeige der Fundstellen



- Das Symbol links neben einem Eintrag zeigt den Objekttyp (Tabelle) eines Eintrags an, beispielsweise einen Prozess, eine Tabelle oder einen Menüeintrag.
- Rechts neben dem Eintrag wird auszugsweise die Fundstelle angezeigt. Der Suchbegriff wird mit einer Unterstreichung hervorgehoben.
- Datenbanktabelle, Objektbezeichnung und genaue Fundstelle werden ebenfalls über einen Tooltip angezeigt.
- Mit Doppelklick auf einen Eintrag wechseln Sie zum entsprechenden Objekt.

Sollten zu einem Suchbegriff keine Einträge gefunden werden, werden Vorschlägen angeboten, die Sie per Doppelklick als Suchbegriff übernehmen können.

Abbildung 27: Vorschläge für Suchbegriffe

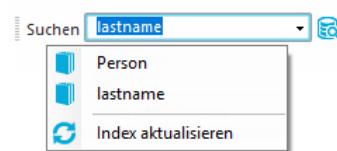


Haben Sie einen Eintrag ausgewählt, wird Ihr Suchbegriff in Suchhistorie eingetragen und steht somit für weitere Suchanfragen zur Verfügung.

- Die Suchhistorie öffnen Sie über den Pfeil im Eingabefeld **Suchen**.
- Bei Auswahl eines Eintrages werden sofort alle Fundstellen angezeigt.

Wie viele Einträge in die Suchhistorie eingetragen werden, richtet sich nach Ihren Programmeinstellungen.

Abbildung 28: Suchhistorie



TIPP: Um Objekte in die Suche einzubeziehen, die Sie erst nach Programmstart bearbeitet haben, wie neue Prozesse oder neue Spaltenbezeichnungen, aktualisieren Sie den Volltextkatalog der internen Datenbank des Designer. Dazu verwenden Sie den Eintrag **Index aktualisieren** in der Suchhistorie.

Benutzerdefinierte Filter im Designer

Um die dargestellten Einträge einer Liste über definierte Filterbedingungen weiter einzuschränken, können Sie in einigen Editoren des Designer Filter definieren. Nach der Erstellung eines Filters wird die Filterbedingung sofort auf die dargestellte Ergebnismenge angewendet. Ein Filter wird solange auf die Ergebnismenge angewendet, bis Sie den Filter wieder zurücksetzen.

Hauptbestandteile der Benutzerfilter sind:

- eine Suche im Anzeigewert der Objekte
- eine eigenformulierte Suchbedingung (Where-Klausel)
- eine Volltextsuche

Sie haben die Möglichkeiten Adhoc-Filter und permanente Filter einzurichten. Adhoc-Filter dienen zum einmaligen Einschränken der Listeneinträge. Diese Filter werden nicht gespeichert und sofort nach Erstellung auf die Listeneinträge angewendet.

Wollen Sie bestimmte Suchabfragen öfter starten, erstellen Sie permanente Filter. Permanente Filter werden in der Benutzerkonfiguration gespeichert und stehen somit jederzeit zur Anwendung zur Verfügung.

Detaillierte Informationen zum Thema

- [Verwenden eines adhoc-Filters](#) auf Seite 92
- [Erstellen einer Filterabfrage über Platzhalter](#) auf Seite 92
- [Erstellen einer Filterabfrage über eine SQL Bedingung](#) auf Seite 93
- [Erstellen einer Filterabfrage über Volltextsuche](#) auf Seite 94
- [Ausführen eines gespeicherten Filters](#) auf Seite 94

Verwenden eines adhoc-Filters

Adhoc-Filter dienen zum einmaligen Einschränken der Listeneinträge. Diese Filter werden nicht gespeichert und sofort nach Erstellung auf die Listeneinträge angewendet. Der Where-Klausel Assistent unterstützt Sie bei der Formulierung einer Bedingung für Datenbankabfragen. Die komplette Datenbankabfrage wird intern zusammengesetzt.

Um im Designer einen Adhoc-Filter anzuwenden

- Wählen Sie im Designer das Menü **Filter | Filter definieren** und erstellen Sie im Where-Klausel Assistent die Filterbedingung.

WICHTIG: Geben Sie die Bedingung zur Einschränkung der Ergebnismenge in SQLite Notation an. Die Bedingung wird als gültige Where-Klausel für Datenbankabfragen definiert. Die Bedingung bezieht sich auf die ausgewählte Datenbanktabelle, die beim Start des Editors ermittelt wird.

Verwandte Themen

- [Assistent zur Eingabe von Datenbankabfragen](#) auf Seite 42

Erstellen einer Filterabfrage über Platzhalter

Über die Platzhalter wird der Suchbegriff in den Anzeigewerten der gewählten Objektdefinition gesucht.

Um im Designer eine Filterabfrage über Platzhalter zu erstellen

1. Wählen Sie im Designer das Menü **Filter | Filter verwalten**.
2. Klicken Sie **Neuer Filter** und wählen Sie die Filtermethode **Platzhalter**.
3. Erfassen Sie im Bereich **Filterparameter** folgende Informationen.

- **Filter Objekte von:** Die Objektdefinition für die Liste ist bereits ausgewählt.
- **Suchmuster:** Geben Sie das Suchmuster ein. Die Verwendung von * (Sternchen) im Suchmuster zulässig.

Beispiele:

Muster* - sucht alle Einträge, deren Anzeigewert mit der Zeichenkette "Muster" beginnt

*Muster- sucht alle Einträge, deren Anzeigewert mit der Zeichenkette "Muster" endet

Muster - sucht alle Einträge, deren Anzeigewert die Zeichenkette "Muster" enthält

Muster - sucht alle Einträge, deren Anzeigewert genau der Zeichenkette "Muster" entspricht

4. Um den Filter zu speichern, erfassen Sie im Bereich **Filter speichern** einen Namen und eine Beschreibung für den Suchfilter und klicken Sie **Speichern**.
5. Wählen Sie den Menüeintrag **Datenbank | Übertragung in Datenbank** und klicken Sie **Speichern**.

Erstellen einer Filterabfrage über eine SQL Bedingung

Über eine Bedingung werden alle Einträge entsprechend der gewählten Objektdefinition gefiltert, die der angegebenen Bedingung entsprechen.

Um im Designer eine Filterabfrage über eine SQL Bedingung zu erstellen

1. Wählen Sie im Designer das Menü **Filter | Filter verwalten**.
2. Klicken Sie **Neuer Filter** und wählen Sie die Filtermethode **SQL**.
3. Erfassen Sie im Bereich **Filterparameter** folgende Informationen.
 - **Filter Objekte von:** Die Objektdefinition für die Liste ist bereits ausgewählt.
 - **Suchmuster:** Geben Sie die Bedingung ein. Die Bedingung stellen Sie als gültige Where-Klausel für Datenbankabfragen zusammen. Die Datenbankabfragen können Sie direkt als SQL Abfrage eingeben oder über einen Assistenten zusammenstellen. In die entsprechende Ansicht wechseln Sie über die Schaltfläche **Expertenansicht** und **Einfache Ansicht**.
4. Um den Filter zu speichern, erfassen Sie im Bereich **Filter speichern** einen Namen und eine Beschreibung für den Suchfilter und klicken Sie **Speichern**.
5. Wählen Sie den Menüeintrag **Datenbank | Übertragung in Datenbank** und klicken Sie **Speichern**.

Erstellen einer Filterabfrage über Volltextsuche

HINWEIS: Um die Volltextsuche zu nutzen, müssen Sie das Programm über einen Anwendungsserver mit installiertem Suchdienst betreiben. Ausführliche Informationen zur Installation eines Anwendungsservers für die Volltextsuche finden Sie im *One Identity Manager Installationshandbuch*.

Eine Suchabfrage über Volltextsuche sucht den angegebenen Suchbegriff in allen Spalten der gewählten Objektdefinition, die für die Volltextsuche indiziert sind. Ausführliche Informationen zur Konfiguration von Spalten für die Volltextsuche finden Sie im *One Identity Manager Konfigurationshandbuch*.

Um im Designer eine Filterabfrage über Volltextsuche zu erstellen

1. Wählen Sie im Designer das Menü **Filter | Filter verwalten**.
2. Klicken Sie **Neuer Filter** und wählen Sie die Filtermethode **Volltext**.
3. Erfassen Sie im Bereich **Filterparameter** folgende Informationen.
 - **Filter Objekte von:** Die Objektdefinition für die Liste ist bereits ausgewählt.
 - **Suchtext:** Geben Sie den Suchbegriff ein. Die Verwendung von Platzhaltern ist zulässig. Beispiele finden Sie unter [Regeln und Beispiele für die Volltextsuche](#) auf Seite 74.
4. Um den Filter zu speichern, erfassen Sie im Bereich **Filter speichern** einen Namen und eine Beschreibung für den Suchfilter und klicken Sie **Speichern**.
5. Wählen Sie den Menüeintrag **Datenbank | Übertragung in Datenbank** und klicken Sie **Speichern**.

Ausführen eines gespeicherten Filters

Um im Designer einen gespeicherten Filter anzuwenden

1. Wählen Sie im Designer das Menü **Filter | Filter verwalten**.
2. Doppelklicken Sie im Bereich **Gespeicherte Filter** auf den Suchfilter.
3. Klicken Sie **Filtern**.

Verwandte Themen

- [Erstellen einer Filterabfrage über Platzhalter](#) auf Seite 92
- [Erstellen einer Filterabfrage über eine SQL Bedingung](#) auf Seite 93
- [Erstellen einer Filterabfrage über Volltextsuche](#) auf Seite 94

Die Editoren im Designer

Der Designer stellt für die Systemkonfiguration des One Identity Manager verschiedene Editoren zur Verfügung. Funktionsumfang und Arbeitsweise der Editoren sind abgestimmt auf die unterschiedlichen Konfigurationsaufgaben. Bei Auswahl eines Objektes in der Navigationsansicht werden in der Aufgabenansicht die verfügbaren Editoren und die ausführbaren Aufgaben angezeigt.

Tabelle 43: Editoren des Designer

Editor	Beschreibung
Objekteditor	Der Objekteditor wird zur Bearbeitung einzelner Objekte angeboten. Alle Eigenschaften eines Objektes werden in tabellarischer Form dargestellt und können je nach Rechtesituation bearbeitet werden. Es werden weitere Eigenschaften wie beispielsweise die Bearbeitungsrechte und die Spaltendefinitionen angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit dem Objekteditor auf Seite 97.
Listeneditor	Der Listeneditor wird zur Darstellung von Ergebnislisten und schnellen Bearbeitung von Objekten und Objektbeziehungen eingesetzt. Die Darstellung der Objekteigenschaften erfolgt in tabellarischer Form, im Gegensatz zum Objekteditor werden jedoch keine zusätzlichen Informationen zu den einzelnen Eigenschaften angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit dem Listeneditor auf Seite 99.
SQL Editor	Mit dem SQL Editor führen Sie Datenbankabfragen gegen die interne SQLite-Datenbank des Designers aus. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit dem SQL Editor auf Seite 103.
Benutzer-& Rechtegruppeneditor	Mit dem Benutzer-& Rechtegruppeneditor erstellen und bearbeiten Sie Rechtegruppen und der Systembenutzer. Ausführliche Informationen finden Sie im <i>One Identity Manager Handbuch zur Autorisierung und Authentifizierung</i> .
Oberflächeneditor	Mit dem Oberflächeneditor bearbeiten Sie die Menüführung der One Identity Manager-Werkzeuge. Ausführliche Informationen finden Sie im <i>One Identity Manager Konfigurationshandbuch</i> .
Formulareditor	Mit dem Formulareditor erstellen und bearbeiten Sie die Oberflächenformulare, wie beispielsweise Stammdatenformulare oder Zuordnungsformulare. Ausführliche Informationen finden Sie im <i>One Identity Manager Konfi-</i>

Editor	Beschreibung
	<i>gurationshandbuch.</i>
Überblicksformulareditor	Mit den Überblicksformulareditor erstellen Sie Überblicksformulare. Ausführliche Informationen finden Sie im <i>One Identity Manager Konfigurationshandbuch</i> .
Rechteeditor	Mit dem Rechteeditor bearbeiten Sie die Rechtestruktur der Rechtegruppen und Systembenutzer. Ausführliche Informationen finden Sie im <i>One Identity Manager Konfigurationshandbuch</i> .
Prozesseditor	Der Prozesseditor ist das Werkzeug, mit dem Sie die Prozesse im One Identity Manager definieren und verändern. Ausführliche Informationen finden Sie im <i>One Identity Manager Konfigurationshandbuch</i> .
Jobservereditor	Mit dem Jobservereditor bearbeiten Sie die Eigenschaften der Jobserver und die Konfigurationsdatei des One Identity Manager Service. Ausführliche Informationen finden Sie im <i>One Identity Manager Konfigurationshandbuch</i> .
Wörterbucheditor	Für die Übersetzung von Anzeigetexten verwenden Sie den Wörterbucheditor. Ausführliche Informationen finden Sie im <i>One Identity Manager Konfigurationshandbuch</i> .
Schemaeditor	Im Schemaeditor erhalten Sie eine Übersicht über das komplette Datenmodell des One Identity Manager. Den Schemaeditor setzen Sie ein, um die Tabellen- und Spaltendefinitionen kundenspezifisch anzupassen. Mit dem Schemaeditor definieren Sie beispielsweise Bildungsregeln oder Formatierungsskripte. Ausführliche Informationen finden Sie im <i>One Identity Manager Konfigurationshandbuch</i> .
Konfigurationsparametereditor	Mit dem Konfigurationsparametereditor erhalten Sie einen Überblick über alle Konfigurationsparameter des One Identity Manager und deren aktuelle Werte. Ausführliche Informationen finden Sie im <i>One Identity Manager Konfigurationshandbuch</i> .
Skripteditor	Mit dem Skripteditor erstellen, bearbeiten und testen Sie kundenspezifische Skripte. Ausführliche Informationen finden Sie im <i>One Identity Manager Konfigurationshandbuch</i> .
Konsistenzeditor	Mit dem Konsistenzeditor analysieren Sie die Datenbankobjekte hinsichtlich ihrer Datenbeschaffenheit. Es

Editor	Beschreibung
	werden verschiedene Tests zur Prüfung der Datenbank angeboten und bei Bedarf kann eine Datenreparatur ausgeführt werden. Ausführliche Informationen finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .
Mailvorlageneditor	Mit dem Mailvorlageneditor erstellen und bearbeiten Sie Mailvorlagen. Ausführliche Informationen finden Sie im <i>One Identity Manager Administrationshandbuch für betriebsunterstützende Aufgaben</i> .

Arbeiten mit dem Objekteditor

Der Objekteditor wird zur Bearbeitung einzelner Objekte angeboten. Alle Eigenschaften eines Objektes werden in tabellarischer Form dargestellt und können je nach Rechtesituation bearbeitet werden. Es werden weitere Eigenschaften wie beispielsweise die Bearbeitungsrechte und die Spaltendefinitionen angezeigt.

Detaillierte Informationen zum Thema

- [Menüeinträge des Objekteditors](#) auf Seite 97
- [Mehrfachbearbeitung von Objekten](#) auf Seite 98

Menüeinträge des Objekteditors










Mit Start des Editors sind im Designer die folgenden Menüeinträge verfügbar.

Tabelle 44: Erweiterungen in der Menüleiste durch den Editor

Menü	Menüeintrag	Bedeutung
Objekt	Neu	Es wird ein neues Objekt erstellt.
	Speichern	Die Änderungen am Objekt werden gespeichert.
	Löschen	Das aktuelle Objekt wird gelöscht.
	Verwerfen	Alle nicht gespeicherten Änderungen werden verworfen.
	Objekte neu laden	Die Objektansicht wird aktualisiert.
Optionen	Gruppieren	Die Eigenschaften eines Objektes werden gruppiert dargestellt.

Menü	Menüeintrag	Bedeutung
	Spaltennamen	Es werden die Anzeigetexte der Spalten angezeigt. Ist die Auswahl nicht aktiv, werden die technischen Bezeichnungen laut One Identity Manager Schema angezeigt.
	Primärschlüssel	Die Primärschlüssel werden eingeblendet oder ausgeblendet.
	Erweitert	Die erweiterten Spalteneigenschaften werden eingeblendet oder ausgeblendet.
Hilfe	Hilfe zum Objekteditor	Die Hilfe zum Editor wird geöffnet.

Tabelle 45: Bedeutung der Einträge in den Symbolleisten

Symbol	Bedeutung
	Objekteigenschaften gruppieren.
	Anzeigetexte/ Bezeichnungen laut One Identity Manager Schema anzeigen.
	Primärschlüssel einblenden/ausblenden.
	Erweiterte Spalteneigenschaften einblenden/ausblenden.
	Objekt erstellen.
	Änderungen speichern.
	Objekt löschen.
	Änderungen verwerfen.
	Objektansicht aktualisieren.

Mehrfachbearbeitung von Objekten

Im Objekteditor ist die gleichzeitige Bearbeitung mehrerer Objekte vom gleichen Objekttyp möglich.

1. Wählen Sie die Einträge in der Ergebnisliste mit **Umschalt + Auswahl** oder **Strg + Auswahl** aus.
2. Öffnen Sie den Editor über die Aufgabenansicht.

Die Aufgabenbezeichnung enthält die Anzahl der gewählten Objekte. Eingabefelder, deren Werte unterschiedlich belegt sind, werden speziell gekennzeichnet. Bei Bearbeitung eines Eingabefeldes und Speichern der Änderung wird der Wert in alle geöffneten Objekte übernommen.

Arbeiten mit dem Listeneditor

Der Listeneditor wird zur Darstellung von Ergebnislisten und schnellen Bearbeitung von Objekten und Objektbeziehungen eingesetzt. Die Darstellung der Objekteigenschaften erfolgt in tabellarischer Form, im Gegensatz zum Objekteditor werden jedoch keine zusätzlichen Informationen zu den einzelnen Eigenschaften angezeigt.

Detaillierte Informationen zum Thema

- [Menüeinträge des Listeneditors](#) auf Seite 99
- [Funktionen in der Ergebnisliste](#) auf Seite 100
- [Konfigurieren der Spalten für eine Ergebnisliste](#) auf Seite 101
- [Mehrfachbearbeitung von Listeneinträgen](#) auf Seite 101
- [Anzeigen von Objektbeziehungen](#) auf Seite 102








Menüeinträge des Listeneditors

Mit Start des Editors sind im Designer die folgenden Menüeinträge verfügbar.

Tabelle 46: Erweiterungen in der Menüleiste durch den Editor

Menü	Menüeintrag	Bedeutung
Objekt	Neu	Es wird ein neues Objekt erstellt.
	Löschen	Das aktuelle Objekt wird gelöscht.
	Objekte neu laden	Die Objektansicht wird aktualisiert.
Filter	Filter definieren	Es wird ein Dialogfenster zur Erstellung eines Adhoc-Filters geöffnet.
	Filter löschen	Der Filter wird gelöscht.
	Filter verwalten	Es wird ein Dialogfenster zur Erstellung von permanenten Filtern geöffnet.
Ansicht	Eigenschaften	Die Bearbeitungsansicht wird eingeblendet oder ausgeblendet
	Spalten wählen	Es wird ein Dialogfenster zur Auswahl der Spalten für die Listendarstellung geöffnet.
	Tabellenrelationen wählen	Es wird ein Dialogfenster zur Auswahl der darzustellenden Objektbeziehungen geöffnet.
Hilfe	Hilfe zum Listeneditor	Die Hilfe zum Editor wird geöffnet.

Tabelle 47: Bedeutung der Einträge in den Symbolleisten

Symbol	Bedeutung
	Objekt erstellen.
	Objekt löschen.
	Objekt in die Zwischenablage kopieren.
	Objekt oder Relation aus der Zwischenablage einfügen. Die Auswahl erfolgt über das Menü neben dem Symbol.
	Objektansicht aktualisieren.
	Benutzerdefinierte Filterung der Objektdarstellung.
	Zurücksetzen des benutzerdefinierten Filters.

Funktionen in der Ergebnisliste

Die Einträge in der Ergebnisliste des Listeneditor werden mit ihrem gültigen Anzeigemuster dargestellt. Wird in der Ergebnisliste ein Objekt ausgewählt, so werden die Objekteigenschaften und Objektbeziehungen in der Bearbeitungsansicht des Editors dargestellt. Sie können die Anzahl der angezeigten Einträge einer Ergebnisliste über Filterkriterien einschränken. Dazu können Sie Adhoc-Filter und permanente Filter nutzen.

Tabelle 48: Einträge im Kontextmenü der Ergebnisliste

Eintrag im Kontextmenü	Bedeutung
Neu	Es wird ein neues Objekt eingefügt.
Löschen	Das ausgewählte Objekt wird gelöscht.
Kopieren	Das ausgewählte Objekt wird in die Zwischenablage kopiert.
Einfügen	Das kopierte Objekt wird aus der Zwischenablage eingefügt.
Eigenschaften	Die allgemeine Objekteigenschaften des gewählten Eintrags werden angezeigt.
Spalten wählen	Es wird ein Dialogfenster zur Auswahl der Spalten für die Listendarstellung geöffnet.
Navigation	Es werden weitere Editoren angeboten, die für das ausgewählte Objekt verfügbar sind.

| **TIPP:**

- Klicken Sie im Tabellenkopf der Ergebnisliste auf eine Spalte, um nach der gewählten Spalte zu sortieren.
- Sie haben die Möglichkeit weitere Objekteigenschaften in der Ergebnisliste einzublenden.

Verwandte Themen







- [Konfigurieren der Spalten für eine Ergebnisliste](#) auf Seite 101

Konfigurieren der Spalten für eine Ergebnisliste

Um weitere Objekteigenschaften anzuzeigen

1. Wählen Sie im Designer das Menü **Ansicht | Spalten wählen**.
2. Legen Sie fest, welche Objekteigenschaften in welcher Reihenfolge zusätzlich in der Ergebnisliste angezeigt werden. Zusätzlich können Sie die Spaltenbreite und die Ausrichtung der Spaltenbeschriften für die Darstellung angeben.
3. Klicken Sie **OK**.

Tabelle 49: Bedeutung der Einträge in den Symbolleisten

Symbol	Bedeutung
	Spalte in die Anzeige aufnehmen.
	Spalte aus der Anzeige entfernen.
	Spalte nach oben verschieben.
	Spalte nach unten verschieben.
	Anzeige der Spalten in der Spaltenkonfiguration. Ist die Auswahl aktiv, werden die Anzeigetexte der Spalten angezeigt. Ist die Auswahl nicht aktiv, werden die Bezeichnungen laut Datenmodell angezeigt.
	Die Spaltenanzeige wird auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

Mehrfachbearbeitung von Listeneinträgen

Im Listeneditor ist die gleichzeitige Bearbeitung mehrerer Objekte vom gleichen Objekttyp möglich.

- Wählen Sie die Einträge in der Ergebnisliste mit **Umschalt + Auswahl** oder **Strg + Auswahl** aus.

In der Bearbeitungsansicht werden Eingabefelder, deren Werte unterschiedlich belegt sind, speziell gekennzeichnet. Bei Bearbeitung eines Eingabefeldes und Speichern der Änderung wird der Wert in alle geöffneten Objekte übernommen.

Anzeigen von Objektbeziehungen

Um Objektbeziehungen anzuzeigen

1. Wählen Sie den Menüeintrag **Ansicht | Tabellenrelationen wählen**.
2. Legen Sie fest, welche Objektbeziehungen in der Bearbeitungsansicht des Listeneditors dargestellt werden.

Tabelle 50: Einträge im Kontextmenü des Dialogfensters

Eintrag im Kontextmenü	Bedeutung
Relation einblenden	Das Bearbeitungsfenster für die Objektbeziehung wird in der Bearbeitungsansicht des Editors eingeblendet.
Relation ausblenden	Das Bearbeitungsfenster für die Objektbeziehung wird aus der Bearbeitungsansicht des Editors ausgeblendet.

3. Klicken Sie **OK**.

Jede Beziehung wird in einem eigenen Bearbeitungsfenster dargestellt. Die Zuweisungen ändern Sie mit Doppelklick auf das Symbol oder über das Kontextmenü.

Tabelle 51: Bedeutung der Symbole in der Ansicht




Symbol	Bedeutung
	Das Objekt ist allen selektierten Basisobjekten zugeordnet.
	Das Objekt ist nicht allen selektierten Basisobjekten zugeordnet (bei Mehrfachbearbeitung von Einträgen).
	Das Objekt ist keinem Objekt zugewiesen.

Tabelle 52: Einträge im Kontextmenü der Ansicht

Eintrag im Kontextmenü	Bedeutung
Zuweisen	Das selektierte Objekt wird dem Basisobjekt zugewiesen.
Entfernen	Die Zuweisung des selektierten Objektes zum Basisobjekt wird entfernt.
Eigenschaften	Die allgemeine Objekteigenschaften des gewählten Eintrags

Eintrag im Kontextmenü	Bedeutung
	werden angezeigt.
Navigation	Es werden weitere Editoren angeboten, die für das ausgewählte Objekt verfügbar sind.

Arbeiten mit dem SQL Editor

Mit dem SQL Editor führen Sie Datenbankabfragen gegen die interne SQLite-Datenbank des Designers aus. Diese interne Datenbank enthält das Schema und die Daten aus dem Systemanteil der verbundenen One Identity Manager-Datenbank.

HINWEIS: Um den SQL Editor im Designer zu nutzen, benötigt der angemeldete Benutzer die Programmfunktion **Möglichkeit zum Aufruf des SQL Editors im Designer zur Ausführung von SQL Anweisungen innerhalb der SQLite Datenbank** (Designer_SQLEditor).

Detaillierte Informationen zum Thema

- [Menüeinträge des SQL Editors](#) auf Seite 103
- [Ausführen von Datenbankabfragen im SQL Editor](#) auf Seite 105











Menüeinträge des SQL Editors

Mit Start des Editors sind im Designer die folgenden Menüeinträge verfügbar.

Tabelle 53: Erweiterungen in der Menüleiste durch den Editor

Menü	Menüeintrag	Bedeutung
Bearbeiten	Rückgängig	Die letzte Änderung rückgängig gemacht.
	Wiederherstellen	Die Änderung wird wiederhergestellt.
	Ausschneiden	Der markierte Code wird aus der Abfrage ausgeschnitten.
	Kopieren	Der markierte Code wird in die Zwischenablage kopiert.
	Einfügen	Der kopierte oder ausgeschnittene Code wird eingefügt.
	Löschen	Der markierte Code wird gelöscht.
	Texteinzug verkleinern	Der Einzug des markierten Codes im Abfragefenster wird verkleinert.
	Texteinzug vergrößern	Der Einzug des markierten Codes im Abfragefenster wird vergrößert.
SQL	Ausführen (F5)	Die Abfrage wird ausgeführt.
	Ergebnis als Tabelle	Umschalten der Ausgabe zwischen Text und Tabelle.
Hilfe	Hilfe zum SQL Editor	Die Hilfe zum Editor wird geöffnet.

Tabelle 54: Bedeutung der Einträge in den Symbolleisten

Symbol	Bedeutung
	Zurücksetzen der letzten Änderung.
	Wiederherstellen der letzten Änderung.
	Ausschneiden des markierten Codes.
	Kopieren des markierten Codes in die Zwischenablage.
	Einfügen des Codes aus der Zwischenablage.
	Löschen des markierten Codes.
	Texteinzug verkleinern.
	Texteinzug vergrößern.
	Umschalten der Ausgabe zwischen Text und Tabelle.
	Ausführen der Abfrage.

Ausführen von Datenbankabfragen im SQL Editor

Um eine Datenbankabfrage auszuführen

- Starten Sie den SQL Editor im Designer über das Menü **Datenbank | SQL Editor starten**.
- Ihre Datenbankabfrage geben Sie in SQLite-Notation im Abfragefenster des Editors ein. Der Editor unterstützt die Syntaxhervorhebung.
- Führen Sie die Datenbankabfrage mit **F5** aus.

Die Ergebnisse werden im Ergebnisfenster ausgegeben.

TIPP: Klicken Sie im Tabellenkopf auf eine Spalte, um nach der gewählten Spalte zu sortieren.

TIPP: Mit **Strg + C** kopieren Sie einzelne Einträge oder Zeilen in die Zwischenablage. Über **Umschalt + Auswahl** oder **Strg + Auswahl** wählen Sie mehrere Zeilen in der Tabelle aus.

One Identity Lösungen eliminieren die Komplexität und die zeitaufwendigen Prozesse, die häufig bei der Identity Governance, der Verwaltung privilegierter Konten und dem Zugriffsmanagement aufkommen. Unsere Lösungen fördern die Geschäftsagilität und bieten durch lokale, hybride und Cloud-Umgebungen eine Möglichkeit zur Bewältigung Ihrer Herausforderungen beim Identitäts- und Zugriffsmanagement.

Kontaktieren Sie uns

Bei Fragen zum Kauf oder anderen Anfragen, wie Lizenzierungen, Support oder Support-Erneuerungen, besuchen Sie <https://www.oneidentity.com/company/contact-us.aspx>.

Technische Supportressourcen

Technische Unterstützung steht für One Identity Kunden mit einem gültigen Wartungsvertrag und Kunden mit Testversionen zur Verfügung. Sie können auf das Support Portal unter <https://support.oneidentity.com/> zugreifen.

Das Support Portal bietet Selbsthilfe-Tools, die Sie verwenden können, um Probleme schnell und unabhängig zu lösen, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Das Support Portal ermöglicht Ihnen:

- Senden und Verwalten von Serviceanfragen
- Anzeigen von Knowledge Base Artikeln
- Anmeldung für Produktbenachrichtigungen
- Herunterladen von Software und technischer Dokumentation
- Anzeigen von Videos unter www.YouTube.com/OneIdentity
- Engagement in der One Identity Community
- Chat mit Support-Ingenieuren
- Anzeigen von Diensten, die Sie bei Ihrem Produkt unterstützen

A

Anwendungsserver
Suchindex 66, 94

B

Benutzer
angemeldeter 12
Authentifizierungsmodul 12
dynamischer 12
Kennwort ändern 13
Leserechte 12
Programmfunktion 12
Rechtegruppen 12
Systembenutzer 12

D

Designer 79
Änderungen speichern 88
Änderungsprotokoll 88
Cache leeren 85
Datenbanksuche 90
Editoren 95
Filter 91
 adhoc 92
 permanent 94
Hilfe 83
Programmeinstellung 85
SQLite 79

F

Filter
 anheften 68
 Assistent 45
 exportieren 67
 importieren 67
 Platzhalter 64, 92
 SQL Bedingung 65, 93
 Volltextsuche 66, 94
Filterdesigner 43
Formular
 Formularhilfe 10
 Formularkontextmenü 32
 Formularname 32
 Stammdatenformular 32
 Überblicksformular 32

K

Konsistenzsymbol 27

L

Listeneditor 99
 Mehrfachbearbeitung 101
 Objektbeziehungen 102
 Spaltenkonfiguration 101

M

Manager

- Änderungskonflikte 78
- Aufgabenansicht 30
- Darstellungsmodus 21
- Datenbanksuche 68
- Direktbearbeitungsmodus 56
- Dokumentenansicht 32
- Ergebnisliste 27
- Erweiterte Informationen 60
- Expertenmodus 21
- Favoritenliste 30
- Felddefinition 36
- Filter 64
- Formulare 32
- Formularhilfe 10
- Formularname 60
- Hilfe 10
- Kategorie 23
- Kategorietabreiter 23
- Konsistenzsymbol 27
- Liste
 - einschränken 61
 - filtern 62, 64
 - suchen 63
- Mehrfachbearbeitung 77
- Menüführungsobjekte 60
- Navigationsansicht 23
- Programmeinstellung 55
- Sprache 58

O

Objekt

- Berechtigungen anzeigen 76
 - Eigenschaften anzeigen 76
 - Mehrfachbearbeitung 77
 - Objektdefinition 32
- ### Objekteditor 97
- Mehrfachbearbeitung 98

P

Prozessüberwachung

- Prozessinformation
 - Anzeige konfigurieren 57

S

- Sprache 58
- Sprachkultur 58
- SQL Editor 103
 - Datenbankabfrage 105
- SQLite 79
- Steuerelemente
 - Anmeldezeiten 49
 - Auswahlliste 47
 - Datenbankabfragen 41
 - Assistent 42-43
 - Datum 48
 - Dynamischer Fremdschlüssel 48
 - Eingabefeld 35
 - Eingabehilfe
 - \$-Notation 38
 - Automatische Vervollständigung 38
 - Syntaxhervorhebung 38

Eingaben übersetzen 36
Felddefinition 36
Filter 45
Formularelement 34
Liste zulässiger Werte 37
Mehrwertige Eigenschaften 38
Objektbeziehungen 50
Schieberegler 38
Skript 38
Spaltenbezeichnung 36
Tastenkombinationen 55
Zuweisungen 52

V

Volltextsuche 90
 ausführen 66, 94